

gt!info

INFORMIERT · IRRITIERT · INTEGRIERT



„ WÄHLEN GEHEN!



9. JUNI

» *Europawahl*

» *Abstimmung über die Abwahl
des Bürgermeisters*



EV.cockpit

Strom – immer zum günstigsten Preis



Jetzt QR-Code scannen und Beratungstermin vereinbaren.



Editorial:
Markus Corsmeyer

Alternativlos

Die bevorstehende Abstimmung am 9. Juni über die Abwahl des Bürgermeisters Norbert Morkes ist für die Stadt Gütersloh von entscheidender Bedeutung. Unabhängig vom Ausgang dieses Verfahrens müssen wir uns die Frage stellen, ob Morkes überhaupt noch in der Lage ist, seinen Aufgaben gerecht zu werden – und ob er weiterhin als Vorbild für die Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt dienen kann.

Die Eskalation der Situation und die weitere Spaltung der Stadtgesellschaft dürfen nicht ignoriert werden. Wir müssen alles daransetzen, um eine konstruktive Zusammenarbeit im Interesse und zum Wohle der Stadt Gütersloh sicherzustellen. Dazu ist es entscheidend, dass der Verwaltungsvorstand entsprechend aufgestellt ist und dass wir einen Bürgermeister haben, der seine Verantwortung wahrnimmt, die Stadt angemessen repräsentiert, inspiriert und sie entscheidend nach vorne bringt. Mit Verlaub: Das kann Norbert Morkes nicht (mehr).

In den kommenden Monaten stehen wichtige Entscheidungen für unsere Stadt an. Es ist daher unerlässlich, dass alle Verantwortlichen gemeinsam daran arbeiten, Gütersloh weiterzuentwickeln und die Zukunft unserer Stadt zu sichern. Eine weitere Spaltung der Stadtgesellschaft dürfen wir nicht zulassen.

Es liegt jetzt an uns, die für alle unerträgliche Situation im Rathaus zu beenden und dafür zu sorgen, dass Gütersloh wieder zusammenfindet. Wir alle tragen Verantwortung dafür, dass unsere Stadt prosperiert, ein lebenswerter Ort für alle bleibt und eine Strahlkraft nach außen entwickelt. Davon kann aktuell keine Rede sein!

In diesem Sinne müssen wir uns jetzt aktiv an der Abstimmung am 9. Juni beteiligen und unsere Stimme für die Zukunft unserer Stadt abgeben. Nur gemeinsam können wir sicherstellen, dass Gütersloh die Herausforderungen der kommenden Zeit erfolgreich meistert. Soll heißen: Nur eine Abwahl des Bürgermeisters Norbert Morkes kann Gütersloh aus dem aktuellen Dilemma befreien. Sie ist alternativlos.

Sie haben die Wahl ...

Ihr

Markus Corsmeyer

gt!shoppt



gt!info
im Web



Das PEFC-Logo auf unseren Produkten garantiert, dass unser Papier aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern, Recycling und kontrollierten Quellen stammt. Jede Kaufentscheidung für ein Produkt mit PEFC-Logo hilft unseren Wäldern weltweit und den Menschen, die von und in den Wäldern leben.
www.pefc.de



Gute Jobs.

BEWERBEN LOHNT SICH!

Der Caritasverband für den Kreis Gütersloh bietet Ihnen ein Arbeitsklima, das von Toleranz, Respekt und Liebe gegenüber dem Nächsten geprägt ist.

WhatsApp: **0151 / 25738917**
bewerbungen@caritas-guetersloh.de
www.caritas-jobs.info

Wir freuen uns auf Sie!



Fotos: Mariana und Alexander, Stadt Gütersloh, Thorsten Wagner, HSBI – Susanne Freitag, Claus Grabke



Zutaten

 LIEBLINGSPLÄTZE 8	 LOKAL 26	 GT-SHOPPT 54
Lena Deschers Berliner Platz	Von Gütersloh nach Indonesien	Lokale Einkaufstipps
 WAHL SPEZIAL 10	 QUARTIERE 28	 GESUNDHEIT 56
Wir haben die Wahl!	Das Bahnhofsviertel	Tag des Bluthochdrucks
 ANSICHTSSACHEN 16	 LOKAL 32	 LOCAL HEROES 58
Stadt des schadhaften Regierens	Kaufhausnostalgie	Die besten Adressen
 WESTFALEN WELTWEIT 18	 SPORT 34	 LOKALRUNDGANG 68
Shanghai für Anfänger	UEFA EURO 2024	Gütersloh geht aus
 KOLUMNE 22	 STARS 38	 KULTUR 70
Wait a Minute von Anuschka Bayer	Claus Grabke in der Hall of Fame	Hier ist was los
 CROSS UND QUER 23	 GRÜN 42	 TERMIN-TÜV 78
Check dein lokales Wissen	Gütersloh Gärten	Sybilles Tipps
 SPORT 24	 CHANCEN & KARRIERE 46	 KLEIN & WICHTIG 80
Gütersloh läuft	Vorbereitung für die Zukunft	Kleinanzeigen
		 ZUM SCHLUSS 82
		Splitter von Heiner Wichelmann

IHR TRAUM IST UNSERE MISSION

**FÖRDER-
PROGRAMME
FÜR BAD-
SANIERUNG**

**WERDE
TEIL UNSERES
TEAMS!**

INFO@ARIMAN.DE

PERFEKTION BIS INS DETAIL, IN JEDEM KUNDENPROJEKT

Ariman Meisterbetrieb ist ein Familienunternehmen in zweiter Generation. Seit der Gründung 1993 durch Recep Ariman, wird das Unternehmen seit 2019 gemeinsam mit dem Sohn Mikail Ariman von zwei Generationen geführt. Seit über 25 Jahren erzielen wir von Ariman Meisterbetrieb die besten Ergebnisse für unsere Kunden in ganz Deutschland. Unsere Arbeiten

werden ebenfalls für gewerbliche Betriebe angeboten. Seither arbeiten wir mit unterschiedlichen, weltweit bekannten Firmen zusammen. Sei es Enterprise oder die Deutsche Bahn, wir besitzen das Vertrauen von vielen Dienstleistern. Projekte können schnell kostspielig werden, deswegen bieten wir Ihnen eine klare und transparente Kostenaufstellung von Beginn an. Bei Ariman Meisterbetrieb erhalten Sie eine Festpreisgarantie, ohne versteckte Folgekosten. Als Familienunternehmen stehen wir für Perfektion bis ins Detail und das in jedem Kundenprojekt.

ERNEUERN SIE IHR WOHNGEFÜHL MIT UNS

Ariman steht für handwerkliche Meisterqualität und Sanierung aus einer Hand. Wir blicken auf über 25 Jahre Erfahrung zurück und sind seit jeher ein zuverlässiger und kompetenter Partner für Ihr Sanierungsvorhaben.

DER WERT EINER IDEE LIEGT IN IHRER UMSETZUNG

Ihre individuellen Wünsche und Vorstellungen sind bei uns genau richtig. Ob gewerblich oder privat, mit unserem langjährigem professionellem Team, setzen wir Ihr Anliegen qualitativ, hochwertig und termintreu in ganz Deutschland um.

ARIMAN
Meisterbetrieb

**Brockweg 185
33334 Gütersloh
Telefon: 0174 7512345
Email: info@ariman.de**

**Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 7.30 – 17.00 Uhr**

**FLIESEN & NATURSTEIN
BADSANIERUNG**

**POOLSANIERUNG
BALKONSANIERUNG**

**WOHNUNGSSANIERUNG
& -MODERNISIERUNG · GLASARBEITEN**

SERIE

Lieblingsplätze

Text und Foto: Thorsten Wagner-Conert

TEAMPLAYING MACHT DEN PLATZ

Für Lena Descher war die Antwort auf die Frage nach dem Lieblingsplatz schnell klar: Die 34-Jährige ist Veranstaltungskauffrau bei der Gütersloh Marketing GmbH. Sie sorgt dafür, dass die Innenstadt Abwechslung bekommt. Und da spielt der Berliner Platz eine zentrale Rolle. Thorsten Wagner-Conert hat sich dort mit Lena Descher getroffen.

Auf dem Platz sieht man sie auch oft während der eigenen Mittagspause, ein Stück weit ist er ihr Zuhause – wenn das Wetter mitspielt. Und diese Hoffnung braucht es auch immer wieder für eine Reihe an Veranstaltungen, die sie beruflich mit auf die Beine stellt.

„Den bespielen wir beruflich natürlich in einem Team – einem wunderbaren Team“, sagt sie voller Begeisterung über ihre Mitstreiterinnen. Ohne dieses Team nämlich sei es gar nicht möglich, das hinzubekommen, was zu bestimmten Anlässen auf dem Berliner Platz stattfindet.

Es muss eine richtige Herausforderung sein, dem Ort Leben einzuhauchen – einem Platz, der, wenn auch kein Markt ist, schon ziemlich nackt dasteht. Darin steckt wohl auch der Reiz für die Profis, wie Lena Descher.

„Ja, eigentlich ist es ein nackter Platz, unbelebt, wenn gerade gar nichts stattfindet. Wir können ihn zeitweise bespielen, so attraktiver machen, denn: Die Leute sollen Freude daran haben, in die Innenstadt zu kommen“, sagt Lena Descher über ihre Aufgabe.

Akribische Veranstaltungs-Vorbereitung

Doch was auch immer die Macher auf dem Berliner Platz und anderswo in der Stadt passieren lassen, nie lässt das Echo auf sich warten. Wer das eine Weile beobachtet hat, weiß: Egal, was man im Stadtmarketing tut, von irgendeiner Seite hagelt es immer Kritik, die sich manchmal anfühlen muss, wie die sprichwörtliche Dresche.

„Kein schönes Gefühl“, sagt Lena Descher, die das Thema der Kritik selbst gar nicht angebracht hätte. Aber so angesprochen, erklärt sie: „Wir wissen ja, wie viel Arbeit wir reinstecken; die meiste Arbeit, die da geleistet wird, sieht man von außen einfach gar nicht.“ Mehrere Monate, manchmal halbe Jahre Vorlauf haben die Veranstaltungen in der oft akribischen Vorbereitung. Und da ist die eigene Freude über die geleistete Arbeit natürlich größer, wenn das in der Öffentlichkeit positiv wahrgenommen wird. Dann täte Arbeit richtig gut: „Wenn die Menschen auf uns zukommen, beispielsweise, während wir hier aufbauen, uns bestätigen, dass es toll ist, was passiert – oder dass es super aussieht, das ist dann wirklich schön.“

Bei den unterschiedlichen Marketing-Aktivitäten im Verlauf des Jahres ist immer was am Köcheln. Und da hat Lena Descher auch einen persönlichen Favoriten unter den Veranstaltungen: „Mir selbst macht der „Straßenfiffi“ innerhalb der Michaeliswoche besonderen Spaß. Da muss man viele Kontakte haben. Und es ist toll, den

an dieser Stelle miteinander. „Das bietet sich wirklich an, dass ich das Hobby für den Beruf nutzen kann und dass wir dann für die weiteren Jahre immer über gutes Bildmaterial verfügen.“

In das Veranstaltungsmanagement ist sie so reingerutscht, war eigentlich für Touristik zuständig. Aber die Veranstaltungen wurden immer mehr, und damit wurden sie ihr zur Herzensangelegenheit.

Ein großes Stadtfest wäre toll

Und wenn sie – etatenabhängig – machen könnte, was sie wollte, welche Veranstaltungen kämen dabei für Gütersloh herum? Zwei Sachen kommen ihr ganz spontan in den Sinn: „Die erste wäre ein wirklich großes Stadtfest, bei dem alle Straßen bespielt werden, wo es verschiedene Bühnen an verschiedenen Plätzen gibt, wo es wirkliche TopActs an bestimmten Stellen gibt – also vielleicht etwas in der Richtung des Leineweber-Marktes in Bielefeld“, scheut sich Lena Descher nicht vor Größe.

Das zweite sei eine Illumination, also eine Veranstaltung, bei der verschiedene Dinge

mit Licht in Szene gesetzt werden, wo Videomappings entstehen, wo sie Kunst mit einbinden möchte.

Doch während des Gesprächs ist wenig Zeit für Träumereien. Etwas nervös schaut sie in den Himmel. Das Wetter und der „Gütersloher Frühling“ müssen noch zueinander finden. Außerdem lebt Lena Descher auch auf dem Berliner Platz ihr Arbeitsmotto: „Nicht lange schnacken; machen!“



Lena Descher leitet das Veranstaltungsmanagement der Gütersloh Marketing GmbH und sorgt auch dafür, dass der Gütersloher Frühling in den richtigen Bahnen läuft.

Artisten, den Straßenkünstlern am Ende zuzusehen. Live zu erleben, was man vorher in einem Video ausgewählt hat und wenn das Publikum dann auch begeistert ist, wenn ich schöne Fotos machen kann, dann ist alles super gelaufen.“

Leidenschaftliche Fotografin

Neben ihrem Job ist Lena Descher nämlich auch leidenschaftliche Fotografin, macht sehr gute Bilder, findet spannende Motive. So verbindet sie Hobby und Beruf

Hat's gekracht? Dann zu uns!

UNSERE LEISTUNGEN IM ÜBERBLICK:

- » Komplette Schadenabwicklung
- » Reparaturen von Unfallschäden, auch an Wohnmobilen
- » Neulackierungen jeglicher Art (innen und außen)
- » Austausch beschädigter Teile
- » Autoglas-Reparatur



WIR HABEN DIE WAHL!

9. Juni: Europawahl und Abstimmung über die Abwahl des Bürgermeisters



Die ersten Plakate hängen bereits und weisen auf die Europawahl hin.

Diese findet am Sonntag, 9. Juni, statt.

Ebenfalls am 9. Juni entscheiden Gütersloher Bürgerinnen und Bürger über die Abwahl des Bürgermeisters Norbert Morkes. Das Verfahren hatte der Rat der Stadt Gütersloh mit Beschluss vom 21. März eingeleitet.

Wahlbenachrichtigungen werden verschickt

Die Wahlbenachrichtigungen für die beiden Wahlen gehen in den nächsten Tagen in den Briefkästen der Wahlberechtigten ein. Wer meint, wahlberechtigt zu sein, aber bis zum 19. Mai keine Benachrichtigung erhalten hat, der sollte sich nach dem 19. Mai melden, per E-Mail an wahlen@guetersloh.de.

Wer ist für welche Abstimmung wahlberechtigt?

Berechtigt zu den beiden Wahlen in Gütersloh ist, wer am 9. Juni 16 Jahre alt ist, über die deutsche oder eine andere EU-Staatsbürgerschaft verfügt und mit seiner Hauptwohnung in Gütersloh gemeldet ist. Unionsbürgerinnen und -bürger sind nur dann zur Europawahl in Gütersloh berechtigt, wenn sie dies auch beantragen. Für die Europawahl sind rund 72.080 Menschen in Gütersloh wahlberechtigt. Zur Abstimmung über die Abwahl des Bürgermeisters sind rund 80.530 Gütersloherinnen und Gütersloher berechtigt.

Infos zur Europawahl

Bei der Europawahl hat man eine Stimme, macht also ein Kreuz auf dem zirka 90 Zentimeter langen Stimmzettel. 34 Parteien stehen zur Auswahl.

Infos zur Abstimmung über die Abwahl

Der Stimmzettel zur Abstimmung über die Abwahl des Bürgermeisters der Stadt Gütersloh wird ebenfalls mit nur einem Kreuz versehen. Der Text lautet: „Stimmen Sie der Abwahl zu, so stimmen Sie mit Ja. Lehnen Sie die Abwahl ab, so stimmen Sie mit Nein.“ Die Gemeindeordnung NRW legt fest, dass ein Bürgermeister abgewählt ist, wenn sich für die Abwahl eine Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen der wahlberechtigten Bürger ergibt, sofern diese Mehrheit mindestens 25 Prozent der Wahlberechtigten beträgt, in Gütersloh also mindestens rund 20.200 Stimmen.

Sorgfalt bei der Briefwahl: Unterlagen beider Wahlen dürfen nicht vermischt werden

Wer am 9. Juni, dem Wahltag, nicht im Wahllokal wählen kann oder möchte, der kann bereits jetzt Briefwahlunterlagen beantragen – schriftlich, elektronisch oder persönlich. Die Antragstellenden erhalten dann – je nach Berechtigung – entweder eine oder zwei Briefsendungen. Die Wahlunterlagen für beide Abstimmungen unterscheiden sich farblich. Während der Europawahlzettel grau ist, ist der Stimmzettel zur Abstimmung über die Abwahl des Bürgermeisters grün. Bei der Briefwahl gibt es zu jeder Sendung jeweils noch einen Wahlschein, der auszufüllen und zu unterschreiben ist.

Wer in beiden Fällen wahlberechtigt ist, muss sorgfältig vorgehen. „Es ist besonders wichtig, dass die korrekt ausgefüllten Unterlagen der beiden Abstimmungen nicht vertauscht, vermischt oder gar der Einfachheit halber in einen Briefumschlag gesteckt werden, denn sonst sind die abgegebenen Stimmen ungültig“, so Philipp Wilkens, Leiter des Fachbereichs

Ratsangelegenheiten und Bürgerdialog der Stadt Gütersloh. Der Briefwahl beigelegt sind deshalb Hinweise, die die einzelnen Schritte erklären. Der Tipp von Michael Wittenstein, stellvertretender Leiter des Fachbereichs Ratsangelegenheiten und Bürgerdialog: „Wählen Sie hintereinander. Öffnen Sie erst einen der Umschläge und tüten Sie die Unterlagen in den beigefügten Rückumschlag ein, bevor Sie den weiteren Brief öffnen.“

Briefwahlbüro öffnet am 6. Mai im Bürgerbüro

Ab Montag, 6. Mai, ist das Briefwahlbüro im Bürgerbüro des Rathauses geöffnet. Wahlberechtigte können ohne Termin ins Rathaus kommen. Von der Infotheke werden sie direkt ins Bürgerbüro geleitet, wo auf der rechten Seite das Briefwahlbüro eingerichtet worden ist. Die Öffnungszeiten richten sich nach denen des Bürgerbüros (montags, dienstags und donnerstags von 8 bis 13 Uhr und von 14 bis 17 Uhr, mittwochs und freitags von 8 bis 13 Uhr sowie jeden 2. und 4. Samstag im Monat von 9 bis 13 Uhr). Im Briefwahlbüro können alle Wahlberechtigten persönlich die Briefwahl beantragen oder auch direkt wählen. Der Personalausweis sollte mitgebracht werden. Persönlich kann die Briefwahl bis Freitag, 7. Juni, 18 Uhr, im Rathaus beantragt werden. Wer für jemand anderen Briefwahlunterlagen beantragen oder abholen möchte, muss eine schriftliche Vollmacht der anderen Person vorlegen.

Briefwahlunterlagen online beantragen

Die Briefwahlunterlagen können natürlich auch online beantragt werden über www.wahlen.guetersloh.de. Ein weiterer Weg zum Briefwahlantrag ist es, den QR-Code zu scannen, der auf der Wahlbenachrichtigung abgedruckt ist. Und drittens kann man die Briefwahlunterlagen auch schriftlich beantragen. Dazu reicht es, den bereits vorgedruckten Antrag auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung zu unterschreiben und ihn an die Stadt Gütersloh zu senden.

Einige Wahllokale zusammengelegt

In Gütersloh wird es am Sonntag, 9. Juni, 44 Wahllokale geben statt 53 wie bei der jüngsten Wahl, der Landtagswahl im Jahr 2022. In einigen Bereichen der Stadt sind Bezirke zusammengefasst worden, wobei die Wahllokale fast immer dieselben bleiben. Ausnahmen gibt es für den Bereich Kählerstraße (Bezirk 101 und 102), wo jetzt in der Gesamtschule an der Ahornallee gewählt wird statt, wie bisher, in der Freiherr-vom-Stein-Realschule. In Isselhorst (Bezirk 091 und 092) geht es in die Grundschule, das Evangelische Gemeindehaus und die Festhalle sind damit als Wahllokale passé. Rund um den Avenstrothsweg (Bezirk 122) wird in der Geschwister-Scholl-Realschule gewählt und nicht mehr in der Grundschule Sundern.

Wer sich unsicher ist, findet das jeweilige Wahllokal auf der Wahlbenachrichtigung. **Ausführliche Informationen die Wahlen betreffend gibt es auch online unter www.wahlen.guetersloh.de.**



HABE DIE EHRE

Text: Rolf Wischnath

In der öffentlichen Auseinandersetzung über die Amtsführung unseres Bürgermeisters ist ein Zustand eingetreten, der einen in den raren Zustand der Fassungslosigkeit geraten lässt. Wie lange soll das noch Blüten treiben?

Dessen ungeachtet: Geht es nicht im Skandal um ein durchaus demokratisches Verfahren und Verhalten? Empörungen etwa über Redakteurinnen/Redakteure unserer Lokalzeitungen sind fehl am Platz. Die Meinungs- und Journalistenfreiheit, das Gespräch und die vorgehaltene Hand, die Anrufung der Gerichtsbarkeit, die öffentliche Urteilsbildung und auch die Leserbriefe sind doch erfreuliche Belege dafür, dass wir in einer Demokratie leben. In ihr darf auch die Obrigkeit scharf beurteilt, angegriffen und ihr Rücktritt gefordert werden. Meine Güte, in wie vielen, in wie wenigen Staaten im Erdenrund darf das denn sein!?

Nun geht es aber nicht nur um demokratisches Verhalten in unserer Stadt. Es geht auch um unser aller Ehre. Ehre ist Zuerkennung persönlicher Integrität. Sie ist Ausdruck des Respekts und der Wertschätzung. Und diese sind nicht nur in unseren Nachbarstädten für Gütersloh ziemlich heruntergekommen. „Habe die Ehre“ – Gütersloh hat sie derzeit nicht. Das geht so weit, dass unsere Anrainer sich kaputt lachen und die Frage aufkommt, ob die Angelegenheiten nicht langsam vergnügungssteuerpflichtig sind.

Im Ernst: Diese Angelegenheiten sollten doch nun geklärt und beendet werden. Und mein Eindruck ist, dass am Rücktritt des Bürgermeisters Norbert Morkes kein Weg vorbeiführt. Die Amtsniederlegung möge vor dem Abstimmungstermin am 9. Juni erfolgen, damit ihm nicht

auch noch finanzielle Pflichtvergessenheit vorgehalten werden kann. Die Kosten des Verfahrens gehen ja sagenhaft bergauf.

Sehe ich recht, geht es währenddessen nicht mehr um tatsächliches oder nur angebliches Fehlverhalten. Es geht um das Faktum, dass das Tisch Tuch zwischen Morkes und anderen Amtspersonen, mit denen er unbedingt einvernehmlich zusammenarbeiten muss, zerschnitten ist. Fetzen liegen vor unseren Füßen. Sie können nicht wieder zusammengenäht werden. Aber dennoch ist ein Weg zu finden, der einerseits dem Stadtoberhaupt denkbar erscheint. Und andererseits ist ein Verfahren zu suchen, durch das das Rathaus seine Arbeit wieder umfassend und ordnungsmäßig ausüben kann. (Könnte als Vermittler dafür – nach Beendigung des Disziplinarverfahrens – nicht Landrat Adenauer einschreiten?)

Kleiner Hinweis: Am Traditionsgebäude des Evangelisch-Stiftischen Gymnasiums prangte bisher in großen goldenen Lettern der Wahlspruch, unter welchem seit 1851 dort gelehrt und gelernt werden sollte. Er ist derzeit durch die Reparaturarbeiten verdeckt, lässt sich freilich erinnern: SOLI DEO GLORIA – GOTT ALLEIN DIE EHRE. „Allein“ heißt nicht „ausschließlich“. Vielmehr begründet die Gott allein geheiligte und gebührende Höchstachtung, dass dem Menschen als Gottes Geschöpf – und auch einer menschlichen Kommune und Obrigkeit – Respekt und Wertschätzung zukommt. HABE DIE EHRE!



Foto: Detlef Gütthenke

ZUR PERSON

Professor Dr. Rolf Wischnath ist Generalsuperintendent a. D. der Ev. Kirche in Berlin Brandenburg und Honorarprofessor der Universität Bielefeld.

Europa am Rande?

Vorträge in der Aula der Volkshochschule Gütersloh | 19 Uhr | Eintritt 12€, ermäßigt 6€



Alina Buschmann - Europa inklusiv

Lesung und Gespräch

Dienstag, 14. Mai 2024 | 19.00 Uhr | Raum 24 (Aula)



Max Czollek - Europa jüdisch

Lesung und Gespräch

Dienstag, 28. Mai 2024 | 19.00 Uhr | Raum 24 (Aula)



Linus Giese - Europa queer

Vortrag und Gespräch

Dienstag, 11. Juni 2024 | 19.00 Uhr | Raum 24 (Aula)



Tijan Sila - Europa migrantisch

Podiumsdiskussion

Donnerstag, 22. August 2024 | 19.00 Uhr | Raum 24 (Aula)



Teresa Bücker - Europa feministisch

Vortrag und Gespräch

Mittwoch, 25. September 2024 | 19.00 Uhr | Raum 24 (Aula)

Die Veranstaltungsreihe „Europa am Rande?“ im Projekt „Das unbekannte Europa“ wird von der Landesinitiative Europa-Schecks des Ministers für Bundes- und Europaangelegenheiten, Internationales sowie Medien und Chef der Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen unterstützt.

Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten,
Internationales sowie Medien
des Landes Nordrhein-Westfalen
und Chef der Staatskanzlei



www.vhs-gt.de



Ihre vhs Gütersloh

vor Ort

und online



Neue Perspektiven auf Europa



Die Volkshochschule Gütersloh richtet im Umfeld der Europawahl den Blick auf europäische Minderheiten – Fünf hochkarätige Referentinnen und Referenten kommen zu Lesungen und Vorträgen nach Gütersloh

Im Juni wird das Europäische Parlament gewählt – und diese Europawahl ist ein wichtiges demokratisches Instrument der internationalen Gemeinschaft auf unserem Kontinent. Die meisten Menschen denken beim Stichwort „Europa“ zunächst an westeuropäische Mehrheitsgesellschaften. Dabei ist Europa weitaus vielfältiger als das.

Die Volkshochschule Gütersloh (VHS) hat deshalb beim Landesministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten in der Landesinitiative Europa-Schecks Fördermittel für das Projekt „Das unbekannte Europa“ erworben. Mit verschiedenen Bildungsveranstaltungen von Mai bis September will sie der Position wenig beachteter Bevölkerungsgruppen und Regionen in Europa mehr Aufmerksamkeit verschaffen.

Im Zuge dessen sind Workshops, Diskussionsrunden und Vorträge gezielt für Erstwählerinnen und Erstwähler sowie für Menschen mit Behinderungen geplant, um eine informierte Entscheidung bei der Wahl zu ermöglichen. Aber auch eine breite Öffentlichkeit möchte die VHS mit ihrem Angebot erreichen. Die Lebensrealitäten von Minderheiten werden nämlich immer noch zu selten in politischen Debatten mitgedacht, meint die stellvertretende VHS-Leiterin Dr. Mariella Gronenthal. Deshalb hat sie die Vortragsreihe „Europa am Rande?“ entworfen, in der hochkarätige Referentinnen und Referenten Perspektiven von Minderheiten auf Europa aufzeigen. Gronenthal betont: „Die europäische Demokratie funktioniert nur in

der Anerkennung der zahlreichen Sichtweisen auf unser Miteinander. Deshalb müssen wir diese Sichtweisen kennenlernen, auch als Nichtbetroffene.“ Fünf Vorträge hat Gronenthal für die Volkshochschule eingeworben.

„Es war uns wichtig, dass Menschen einen Raum erhalten, die als Angehörige von Minderheiten auch über Unzulänglichkeiten in der europäischen Politik und über Diskriminierungserfahrungen aus erster Hand berichten können“, stellt Mariella Gronenthal heraus. Sie sucht deshalb auch Moderatorinnen und Moderatoren aus, die für das jeweilige Thema sprechfähig sind.

INFOS

Die Veranstaltungen finden jeweils von 19 bis 20.30 Uhr in der Aula der VHS Gütersloh (Hohenzollernstraße 43) statt.

Eintritt:

- » 12 Euro
- » ermäßigt 6 Euro

Anmelden und Platz sichern:

- » www.vhs-gt.de
- » Telefon (05241 / 82-2925)
- » E-Mail: vhs@guetersloh.de

DIE REFERIERENDEN AUF EINEN BLICK



Alina Buschmann

Den Auftakt macht die Behindertenrechtsaktivistin Alina Buschmann. Die Anthologie „Angry Cripples“, die sie mit ihrer Kollegin Luisa L’Audace herausgegeben hat, vereint ausschließlich Stimmen behinderter Aktivistinnen und Aktivisten, die für Mitbestimmung und Teilhabe kämpfen. Alina Buschmann kommt am Dienstag, 14. Mai, zu Lesung und Gespräch über die Position von Menschen mit Behinderung in Deutschland und Europa nach Gütersloh.



Max Czollek

Am Dienstag, 28. Mai, begrüßt die VHS Gütersloh Max Czollek. Der jüdische Intellektuelle macht mit seinen Essays zum Verhältnis der Deutschen zum Judentum und zur deutschen Erinnerungskultur bereits seit einigen Jahren auf sich aufmerksam. Er liest aus seinem neuesten Werk „Versöhnungstheater“ und diskutiert mit dem Publikum zur europäischen Dimension des deutschen Judentums. Diese Begegnung hat Seltenheitswert.



Linus Giese

Über den Stand der queeren Community in Europa spricht am Dienstag, 11. Juni, Linus Giese. Giese hatte vor sieben Jahren sein Coming-Out als trans Mann und hat seither als Aktivist mehrere Bücher veröffentlicht. Er spricht zum Stand der Selbstbestimmung von trans Personen in verschiedenen europäischen Ländern und kommt anschließend mit Stefan Matthias Pape von der Initiative Gütersloh verliebt sich ins Gespräch.



Tijan Sila

Nach der Sommerpause hat die Gütersloher VHS am Donnerstag, 22. August, Tijan Sila zu Gast. Der bosnischstämmige deutsche Schriftsteller machte zuletzt mit seinem autobiografischen Roman „Radio Sarajevo“ von sich reden. Er wird mit Gütersloher Bürgerinnen und Bürgern aus europäischen Ländern, die keine EU-Mitgliedsstaaten sind, über verschiedene Europabegriffe sprechen und deutlich machen, dass europäische Werte nicht an den Grenzen der EU Halt machen sollten.



Teresa Bucker

Zum Abschluss ist am Mittwoch, 25. September, die Journalistin und Schriftstellerin Teresa Bucker eingeladen. Sie stellt die Frage: „Wie feministisch ist Europa?“ und wird im Hinblick auf Eltern- und Reproduktionsrechte europäische Ungleichheiten in den Blick nehmen. Natürlich steht auch sie anschließend in der Aula der VHS Gütersloh für ein Gespräch bereit.



In der Stadt des
schadhaften Regierens –

Elefanten für Gütersloh

Ansichtssachen von Thorsten Wagner-Conert

Mag sein, dass es nach dem 9. Juni einfach nur ein Weiterwurschteln mit Tendenz zu unerträglichem Stillstand bis hin zur regulären Kommunalwahl in 2025 gibt. Mag auch sein, dass die für dieses Datum geplante Abstimmung über die Abwahl von Bürgermeister Norbert Morkes zu dem Ergebnis führt, das sich mittlerweile alle Ratsfraktionen wünschen. Würden sich die Wahlberechtigten mehrheitlich gegen den amtierenden und suspendierten Bürgermeister entscheiden, sehen die Grünen den „Neustart für Gütersloh“ zum Greifen nah. Der aber wird nicht allein dadurch gelingen, dass Gütersloh sich einen neuen Bürgermeister oder eine Bürgermeisterin wählt, findet Thorsten Wagner-Conert in seinen

Ansichtssachen.

„Hätte, hätte, Fahrradkette ...“ – das Steinbrücksche Zitat möchte man denen entgegenrufen, die es schon immer wussten: „Der Morkes hätte nie Bürgermeister werden dürfen“ – so und ähnlich tönt es aus von eigenen Gnaden berufenen Mündern solcher, die es natürlich besser wissen: Norbert Morkes wurde Bürgermeister in einer demokratischen Stichwahl, in der der damalige Amtsinhaber und Gegner nicht (mehr) zu überzeugen vermochte.

Mit dem Wahlsieg vom 27. September 2020 begann eine neue Ära in Gütersloh, die des Bürgermeisters Norbert Morkes. Und mit diesem Datum war auch alles beisammen, um einen Konflikt am Horizont erkennen zu können, wenn man ihn hätte erkennen wollen. Die Zutaten zur „Polit-Melange von Gütersloh“ sind vielfältig – und jeder erfahrene Coach hätte vermutlich geraten: „Lasst die Finger davon, räumt das mit viel Fingerspitzengefühl ab, bevor es euch um die Ohren fliegt.“ Aber dazu hätte man einen Berater gewollt haben müssen, das so heute kaum noch vorkommt: Ein vertrauliches Gespräch, in dem man offen und respektvoll miteinander (und unter sich) redet, die Sollbruchstellen benennt und sich darüber austauscht, wie man die Kuh gesichtswahrend vom Eis bekommt. Stattdessen lieferten und liefern sich die Beteiligten eine lehrbuchmäßige Eskalation, die sich Konfliktforscher nicht besser (oder schlechter) ausdenken können. Einer von ihnen, der Österreicher Friedrich Glasl, hat im Jahr 1980 sein „Phasenmodell der Eskalation“ vorgelegt – nicht ahnend, dass er seine Forschung mehr als 40 Jahre später in Gütersloh bestätigt bekommt: Friedrich Glasl beschreibt seine Eskalationsstufen – entgegen anderen Konfliktmodellen – zutreffend als einen Weg nach unten. Und er beschreibt damit den aktuell in Gütersloh leidvoll mitzuerlebenden Weg: Auf der ersten Ebene kommt es zu Verhärtungen, es gibt Debatten und anschließende Taten. Das wäre ein Weg mit Gewinnern auf beiden Seiten gewesen – einer der im Rathaus nicht genommen

wurde. Auf der zweiten Ebene werden Koalitionen geschmiedet, es kommt zu Gesichtsverlust und Drohungen werden offen ausgesprochen – hier fühlt sich eine Seite als Gewinner, während die andere im wahren Wortsinn alt aussieht. Die dritte Ebene, auf der es nur noch Verlierer gibt, besteht aus Vernichtung, Zersplitterung und dem gemeinsamen Untergang.

Gelingt die politisch gewollte Abwahl von Nobby Morkes, wäre er der sichere Verlierer. Aber auch die anderen Akteure des Streits gingen mit erheblichem Vertrauensverlust durch weite Teile der Bürgerschaft vom Platz. Scheitert die Abwahl, wäre der Bürgermeister bis ans Ende seiner Amtszeit ein ausgesprochen angeschlagener Platzhalter in seinem Büro (sollten laufende Ermittlungsverfahren nichts anderes fordern). Die Initiatoren hätten sich in diesem Fall unmöglich gemacht, wären geeint im Scheitern. Und sie hätten eine halbe Million Euro extra quasi verbrannt. Aber, siehe Anfang: „Hätte, hätte, Fahrradkette ...“.

Am 9. Juni abends werden wir mehr wissen – und wir werden nebenbei auch erfahren, ob das Abwahlverfahren als einziger positiver Nebeneffekt wenigstens die Wahlbeteiligung zur gleichzeitigen Europawahl über die bescheidenen 60 Prozent vom vergangenen Mal bringen konnte.

Die Bürgerschaft wird den Akteuren des Bürgermeisterzoffs vieles zu verzeihen haben: Den lähmenden Stillstand an vielen Ecken zum Beispiel, die unterschiedlichen Aussagen zu Projekten, die den Einwohnern wenig zugewandte Selbstbeschäftigung in Rat und Verwaltung, den Verlust der Strahlkraft einer einst selbstbewussten

kleinen Großstadt, die vernachlässigte Kontaktpflege mit Wirtschaft, Gewerkschaften, Sozialträgern, eine gesplante Stadtgesellschaft zum Beispiel.

Die einzige Bürgermeisterin in der Geschichte der Stadt, die zweitlängste in ihrem Amt, Maria Unger, hatte ihre Arbeit überschrieben mit den Worten „Einen, nicht spalten.“ Die Zeit von „Mensch Maria“ ist nicht wiederholbar, ihr Motto aber sollte sich jeder künftige Amtsinhaber – gleich welcher politischen Herkunft – zu Herzen nehmen. Gütersloh hat es nötiger denn je. Doch wer soll es denn nach dem derzeitigen Desaster machen? Im Angebot ist – spätestens zur Kommunalwahl 2025 – die Spitzenposition einer schwer angeschlagenen und desolaten Stadt, die in ihrer guten Stube wirkt, als hätte gleich eine ganze Herde von Dickhäutern (die zunehmend Dünnhäuter wurden) dem Porzellanfachgeschäft die zweifelhafte Ehre erwiesen.

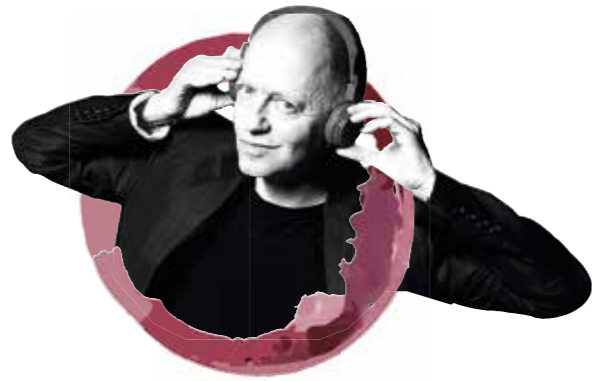
Gütersloh braucht einen „Neustart“ – da haben die Grünen recht. Aber: Definiere Neustart. Ist das Ende des einen schon der Beginn des anderen, des Neuen? Und reicht ein singulärer Neustart? Oder braucht es da nicht gleich ein paar frische Elefanten im Bürgermeisteramt, in Politik und Verwaltung? In der Regel kümmern die sich übrigens nicht primär um das Zerdeppern von Haushaltsgeschirr: Elefanten wird zugeschrieben, sehr intelligent und sozial zu sein, tiefe Bindungen einzugehen und ein ausgezeichnetes Gedächtnis zu haben – und somit über Qualitäten zu verfügen, die am Ende des ganzen Theaters gute Zutaten wären, um wieder ein gutes Gütersloh zu formen.

mein Level up!
DEINE AUSBILDUNG IM KREIS GÜTERSLOH

Downloaden und durchstarten:
Hol dir unsere neue, kostenlose App!

Erhältlich im App Store
JETZT BEI Google play

Karriere im Kreis Gütersloh
Wir helfen bei der Suche nach dem Traumjob und präsentieren dir über 250 Stellen bei mehr als 100 Unternehmen.



SHANGHAI FÜR ANFÄNGER

Kolumne von Martin Quilitz

Seit dem Spielberg Horror-Klassiker von 1974 hatte die westliche Welt Angst vorm „Weißen Hai“. Wer die Dynamik der Stadtentwicklung, den E-Mobilitätsboom und die staatliche Überwachung, sprich die Schneidezähne des chinesischen Systems kennt, dürfte heute Angst vor Shanghai haben. Nach meinem Besuch der 30-Millionen-Metropole hatte ich das Gefühl, dass unser putziges Berlin Teil einer dörflichen Ausgrabungsstätte ist. Während unsere Hauptstadt 10 Jahre für einen Flughafen benötigt hat, sind in China in derselben Zeit komplette Millionenstädte entstanden.

Deutschland mutiert zum Schwellenland. Dabei haben AfD-Politiker mit der freundlichen Unterstützung chinesischer Industriespionage mitgewirkt. Bisher galt im Reich der Mitte: Deutsche sind zuverlässig. Chinesen sind flexibel. Bei der Nutzung von wirtschaftlichem Know-how anderer ist China seit langem extrem flexibel. Made in Germany galt auch hier lange Zeit als Qualitätsmerkmal. Heute muss man auf Shanghais Straßen nach E-VWs mit der Lupe suchen. Die einheimischen E-Vehikel sind preiswerter, haben mehr Reichweite und treffen auch optisch mehr den Geschmack der heimischen Käufer. Auf der aktuellen Automesse wurden Fahrzeuge mit circa 800 bis 1.000 Kilometern Reichweite präsentiert, die in 30 Minuten vollständig geladen werden können. China setzt im Wissen um seine größere Konkurrenzfähigkeit als bei Verbrennern seit Jahren auf E-Mobilität, was in deutschen Konzern-Zentralen für dicke Luft sorgt. Schon in den 1920er-Jahren war Shanghai internationaler vernetzt als jede andere chinesische Stadt.

Die Prachtstraße am Ufer des Huangpu, heißt „Bund“ nicht zu verwechseln mit der deutschen Institution, die ständig mit Ländern und Kommunen über Kostenverteilung streitet. Der Shanghaier „Bund“ glänzt mit kolonialen Prachtbauten im Art déco-Stil, die damals für Fortschritt in goldenen Zeiten standen. Heute sind sie letzte standhafte Vertreter des alten Shanghais. Große Teile der Altstadt, die keine touristischen Highlights beheimateten, sind zum Humus für das neue Shanghai mit seinen spektakulären Wolkenkratzern geworden. Wer sich nicht mit dem Verkauf an die Bauträger begnügen wollte, wurde enteignet. Diktaturen sind beim



Bund vom Shanghai Tower aus.

Thema Bauboom weniger geduldig. Der Shanghai Tower ist mit 632 Metern nicht nur das vierthöchste Gebäude mit dem schnellsten Fahrstuhl der Welt (65 km/h!), er dürfte durch die Krise der Bauwirtschaft auch das vorerst letzte Prestigeprojekt der Stadt sein. Shanghai bedeutet „Die Stadt über dem Meer“ und versucht sich in wirtschaftlich rauem Klima oberhalb jeglicher Sturmfluten zu halten. Während man als Tourist noch von der spektakulär beleuchteten Skyline am Abend begeistert ist, entdeckt man am Tag bei genauerem Hinsehen, dass auch noch die letzten Reste nicht repräsentativer Altbauten abgerissen werden, um Platz für neue Wohnbauten zu machen. Für weitere visionäre Wolkenkratzer fehlt auch hier mittlerweile das Geld, und der Staat ist nicht gewillt, ins Wanken geratene Immobilien-Imperien zu retten. Benko hätte auch in China nicht überlebt. Im größten chinesischen Weingut Changyu wird derweil teurer Bordeaux-Wein imitiert. Der Nachholbedarf der chinesischen Mittelschicht führt zu mehr Produktion von Luxusgütern und an touristischen Hotspots weltweit zu steigenden Hotelpreisen. In chinesischen Großstädten schaffen Ehepaare es nur noch als Doppelverdiener, die horrenden Mieten zu bezahlen. Da ist auch ohne Ein-Kind-Politik maximal eine Kleinfamilie finanzierbar. Der Staat versucht der auf Dauer befürchteten Überalterung vergeblich mit neuen Richtlinien gegenzusteuern. Chinesische Frauen sind emanzipiert und kriegen nicht mehr auf Befehl Kinder, erst nur eins, dann Zwangs-Sterilisation, plötzlich drei Kinder.

Wirtschaftlich wird hingegen die Überproduktion zum Problem: China überschwemmt mit seinen Billig-Produkten wie im Elektronikbereich bis hin zu Solarpaneelen den Weltmarkt und drückt damit weltweit die Preise. Die USA droht bereits mit Strafzöllen. Zudem verändert sich auch der chinesische Arbeitsmarkt. Im Yangtse Delta, dem Zentrum der Billigproduktion von Kleidung, finden Firmen kaum noch Arbeiter, die sich mit einem Hungerlohn zufrieden geben. Möglicherweise entsteht auch hier der Wunsch nach mehr Lebensqualität, mehr Freizeit für die Familie, irgendwann gar einer Vier-Tage-Woche. Die Entwicklungen westlicher Industrienationen zeigen sich mit dem gewachsenen Wohlstand auch am hiesigen Horizont.

Chinesen sind in politischen Diskussionen mit anderen Ländern vordergründig zurückhaltender, brechen rhetorisch keine Brücken ab, da dann der Spielraum für Kompromisse fehlt. Deutsche Touristen gelten zwar als höflichere Gäste in Restaurants und Hotels, die direkte unverblühte Kritik an Menschenrechtsverletzungen durch Politiker düpiert hingegen chinesische Entscheidungsträger. Lediglich das Wissen um die Abhängigkeit der deutschen Wirtschaft von China lässt die Mächtigen darüber ein wenig hinwegsehen. China hat 1989/90 den Anspruch der alten Bundesrepublik auf Ostdeutschland akzeptiert – und so soll Deutschland nun den Anspruch Chinas auf Taiwan akzeptieren ... das ist zumindest nach chinesischer Lesart der „Deal“. Als Unterstützer der falschen Seite im russischen Angriffskrieg dürften sie darauf außerhalb von AfD-Kreisen vergeblich hoffen. Den Shanghaiern stecken noch die traumatischen Erlebnisse der hermetisch abgeriegelten Wohnhäuser im Lockdown in den Knochen. Anders als in Peking, wo der strenge Lockdown nur kurz währte, wurde Shanghai über Monate zum größten städtischen Gefängnis der Welt. Die ständige Überwachung heute an jeder Straßenlaterne mit vier Kameras hingegen verstört nur Touristen. Für die Einheimischen sorgt sie auf den Straßen der Stadt tags wie nachts für ein Sicherheitsgefühl. Die Kriminalitätsrate ist im Vergleich zum historischen Shanghai minimal. Ein im Fahrradkorb vergessenes Handy liegt auch nach dem Einkauf noch dort.

Die Mongolen haben das Papiergeld als erste im 11. Jahrhundert eingeführt, jetzt sind die Chinesen diejenigen, die es als Erste abschaffen. Man kann überall mit Kreditkarte oder alternativ mit der „We chat“-App zahlen, in der Chinesen ihr komplettes digitales Leben führen. Ein weiteres Tool für staatliche Kontrolle. Schon bald werden die Verlierer des chinesischen Wirtschaftsbooms vor den Prachtbauten des „Bunds“ nur noch mit Kartenlesegeräten betteln können.

Der westfälische Gast ist gleichermaßen fasziniert wie verstört von dieser Metropole der Gegensätze, während ein Chinese ihn irritiert beim Schnauben ins Taschentuch beobachtet, das danach wieder in der namensgebenden Tasche landet, was hier als unhygienisch empfunden wird. Stattdessen zieht der urbane Ureinwohner hörbar hygienisch ein 5-Yuan-Stück hoch und spuckt es auf den Gehweg vor den internationalen Bankgebäuden nach dem Motto: Asche zu Asche, Geld zu Geld!

ZUR PERSON

Martin Quilitz hat seine ersten Auftritte in der Weberei in Gütersloh gemacht. Der gebürtige Rietberger kann als Moderator und Kabarettist auf mehr als 3.000 Bühnenauftritte sowie 100 TV-Sendungen zurückblicken. Er moderiert und konzipiert Varieté-Shows, Comedy Clubs, Kongresse etc. und gibt Workshops. Martin Quilitz schreibt für das **gt!info** als freier Autor.

SERIE EHRENAMT IN GÜTERSLOH

Ehrenamtliches Engagement schenkt Freude und Sinnerfüllung – das sagen alle, die ein solches Amt ausüben. In unserer neuen Serie stellen wir die unterschiedlichsten Ehrenämter vor, die es in Gütersloh gibt. In dieser Ausgabe stellen wir Wolfgang Fischer vor, der sich als Gehreffpate im Gehreff Avenwedde engagiert.

Gehen, schnacken, Spaß haben – der Gehreff

Gehen ist gesund. Bewegung an der frischen Luft tut aber nicht nur dem Körper, sondern auch der Seele gut. Und das um so mehr, wenn man es gemeinsam mit anderen machen kann. Der Gehreff in Avenwedde bietet dazu einmal in der Woche die Gelegenheit.

Die Initiative entstand auf Anregung der Arbeitsgruppe SIBA (Sport im besten Alter). Der Kreissportbund Gütersloh übernimmt unter Federführung von Margret Eberl die Organisation der Gehreffs beispielsweise durch fachliche Begleitung und Schulung der Gehreffpaten und Gehreffpatinnen.

Die Idee: Auch Ältere, die sich „Alleingänge“ nicht mehr zutrauen oder sich für weitere Wegstrecken nicht fit genug fühlen, sollen im wahren Sinne des Wortes auf die Beine gebracht werden. Deshalb begleiten seit Beginn des Projekts im Jahr 2020 geschulte und erfahrene Gehreffpaten und -patinnen die Gruppen-Teilnehmenden auf ihren Spaziergängen. Das gibt Sicherheit und motiviert.

Sicherheit und Motivation

Einer dieser Gehreffpaten ist Wolfgang Fischer. Er engagiert sich beim Gehreff Avenwedde, und es ist ein Herzensprojekt, wie man im Gespräch merkt. Wolfgang Fischer teilt sich die Geh-Patenschaft mit seiner Co-Patin Bärbel Faber. Sie wechseln sich jede Woche ab, und er freut sich, wenn er auch einfach mal „nur“ mitgehen kann. Die Gehreffs finden einmal pro Woche statt. Ein Gehreffpate organisiert und plant den einstündigen Spaziergang. Die Strecken sind zwischen zwei und dreieinhalb Kilometer lang. Vom Treffpunkt in Avenwedde-Mitte geht es dann durch den Stadtteil – und das manchmal auch auf Wegen, die auch alteingesessene Einwohnerinnen und Einwohner nicht kennen.

Einfach mit guter Laune vorbeikommen

„Wir gehen bei jedem Wetter“, sagt Fischer. Wenn es in Strömen regnet, kann es sein, dass nur drei Teilnehmer dabei sind. Im Durchschnitt gehen 15 Spaziergängerinnen und Spaziergänger mit. Die meisten sind im Rentenalter, aber gut zu Fuß. Auf diejenigen, die nicht ganz so fit sind, wird natürlich Rücksicht genommen.

Gehen zur Demenzvorbeugung

Der soziale Aspekt spielt beim Gehreff eine große Rolle. Als die Initiative mitten in der Pandemie startete, waren viele glücklich, auf diesem



Heidi Ostmeier, Seniorenbeauftragte der Stadt Gütersloh, und Gehreffpate Wolfgang Fischer.

Weg aus der Isolation herauszukommen. „Wir waren froh, dass wir vor Corona bereits die Anfänge gemacht hatten“, so Heidi Ostmeier, Seniorenbeauftragte der Stadt Gütersloh. Dabei habe man neben dem Sozialen auch den Gesundheitsaspekt im Auge gehabt. „Es gibt viele Studien, die belegen, dass diese eine Stunde Gehen am Stück auch der Demenzvorbeugung dienen kann“, sagt Heidi Ostmeier. Margret Eberl vom Kreissportbund ergänzt: „Das Schöne am Gehen ist, es ist gesund! Regelmäßiges Zufußgehen bringt nennenswerte gesundheitliche Vorteile, zum Beispiel für das Herz-Kreislauf-System.“ Es sei auch sehr schön zu sehen, wie viele Freundschaften aus diesen Gehreffs entstanden sind.

Die Gehreffs gibt es mittlerweile in sieben Stadtteilen. Dabei habe jede Gruppe ihre eigenen Charakteristika, berichtet die Seniorenbeauftragte. Bei einem Gehreff sei zum Beispiel ein Hobby-Ornithologe dabei, der Vogelstimmen erkennen könne und mit seinen Kenntnissen die Spaziergänge bereichert. Mittlerweile gibt es in Avenwedde für diejenigen, die sich länger als eine Stunde betätigen wollen, auch ein- bis zweimal jährlich einen Gehreff XL.

Der Seniorentreff Avenwedde-Mitte mit seinem Gehreff wurde bereits von der CDU Avenwedde-Friedrichsdorf mit dem Ehrenamtspreis ausgezeichnet. Das hat Wolfgang Fischer gefreut, aber er hebt hervor: „Die größte Ehre ist es, wenn viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer da und alle glücklich und zufrieden sind.“

Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich.

ANSPRECHPARTNER

Ansprechpartnerin bei allen Fragen rund um das Ehrenamt:
Elke Pauly-Teismann, Ehrenamtskoordinatorin der Stadt Gütersloh
Telefon: 05241-82 3197
E-Mail: elke.pauly-teismann@guetersloh.de

Ansprechpartnerin für die Anliegen älterer Menschen:
Heidi Ostmeier, Seniorenbeauftragte der Stadt Gütersloh
Telefon: 05241-82 2156
E-Mail: heidi.ostmeier@guetersloh.de

Ansprechpartner für den Gehreff:
Kreissportbund Telefon: 05241-85 1446
Stadt Gütersloh Telefon: 05241-82 2156

Foto: Matheus Fernandes

Wolfgang Fischer ist Gehreffpate und engagiert sich beim Gehreff Avenwedde.



Den Podcast Ehrenamt tut gut gibt es hier:
» Spotify
» Apple Podcasts
» YouTube Music

EHRENAMT TUT GUT

Ehrenamt in der offenen
Seniorenarbeit
miteinander und füreinander
Mach mit!

Eine Kampagne der Stadt Gütersloh und der AG der Freien Wohlfahrtsverbände im Kreis Gütersloh



WAIT A MINUTE ...

Kolumne von Anuschka Bayer

„Alter, bist du behindert – oder was?“

Diese Worte hörte ich neulich, als ich mit meinem Sohn durch eine größere Menge junger Menschen ging, und sie klingen mir bis heute nach.

Nein, die meinten nicht uns, sondern haben sich einfach locker unterhalten und dabei viel gelacht. Leider sind dieser Slang und damit verbundene bestimmte Wörter in den Sprachgebrauch vieler – insbesondere junger – Menschen eingedrungen. In diesem Fall sprechen wir nicht nur von einer Verrohung unserer Sprache, sondern von Ableismus. Able ... was?

Zum besseren Verständnis kurz erklärt: Mit Ableismus ist unter anderem die gewollte oder ungewollte Diskriminierung von Menschen mit Behinderung in Wort und Tat gemeint. Soll heißen: Viele Begriffe und Formulierungen, die im Alltag, auch in der Werbung („Ich bin doch nicht blöd.“) und meist ohne Hintergedanken verwendet werden, diskriminieren insbesondere Menschen mit Behinderungen. Zum Beispiel: Jemand sei „emotional zurückgeblieben“, „du Idiot“, „dieses Argument hinkt aber“, „du Psycho“ oder „bist du blind oder taub, du Spast?“

Ableismus bezieht sich jedoch nicht nur auf unsere Sprache, sondern bezeichnet auch Diskriminierung und Ausgrenzung von Menschen mit geistigen oder körperlichen Behinderungen oder chronischen Erkrankungen. Neben abwertendem Verhalten können auch vermeintlich harmlose oder gut gemeinte Gesten und Äußerungen den Betroffenen schaden. Eine Person, die im Rollstuhl sitzt, wird oft zu Unrecht auch geistig unterschätzt, und man traut ihr nicht so viel zu wie einem aufrecht gehenden Menschen. Ableismus to go?

Es ist sicherlich nicht immer persönlich gemeint, wenn viele von uns flapsig und unreflektiert über Menschen mit

geistiger oder körperlicher Behinderung reden. Dennoch sollten wir alle darauf achten, unsere Sprache und unser Handeln in dieser Hinsicht zu überdenken. Was nützt uns die größte sprachliche Sensibilität beim Gendern, wenn wir auf der anderen Seite Menschen in unserer Mitte verletzen oder diskriminieren? Wir sind doch nicht blöd!



ZUR PERSON

Anuschka Bayer ist Initiatorin des gemeinnützigen Vereins **Horses for Heroes** und Mutter eines 21-jährigen Sohnes mit Behinderung und einer 26-jährigen Tochter. Sie ist auch mit ihrem Podcast „Hello Heroes“ (zu hören auf allen gängigen Plattformen) on air gegangen. Dort lädt sie Zuhörer ein, sich mit Persönlichkeiten zu verbinden, die den Alltag mit beeinträchtigten Kindern oder Erwachsenen meistern. In dieser Kolumne, die monatlich im **gt!Info** und auf der Website **Dein Gütersloh** den Inklusionsgedanken in den Fokus rückt, gibt sie sehr persönliche Impulse zu diesem Thema.

Ups!

Unsere Leistungen

Unfallschaden-Abwicklung

Außerdem:

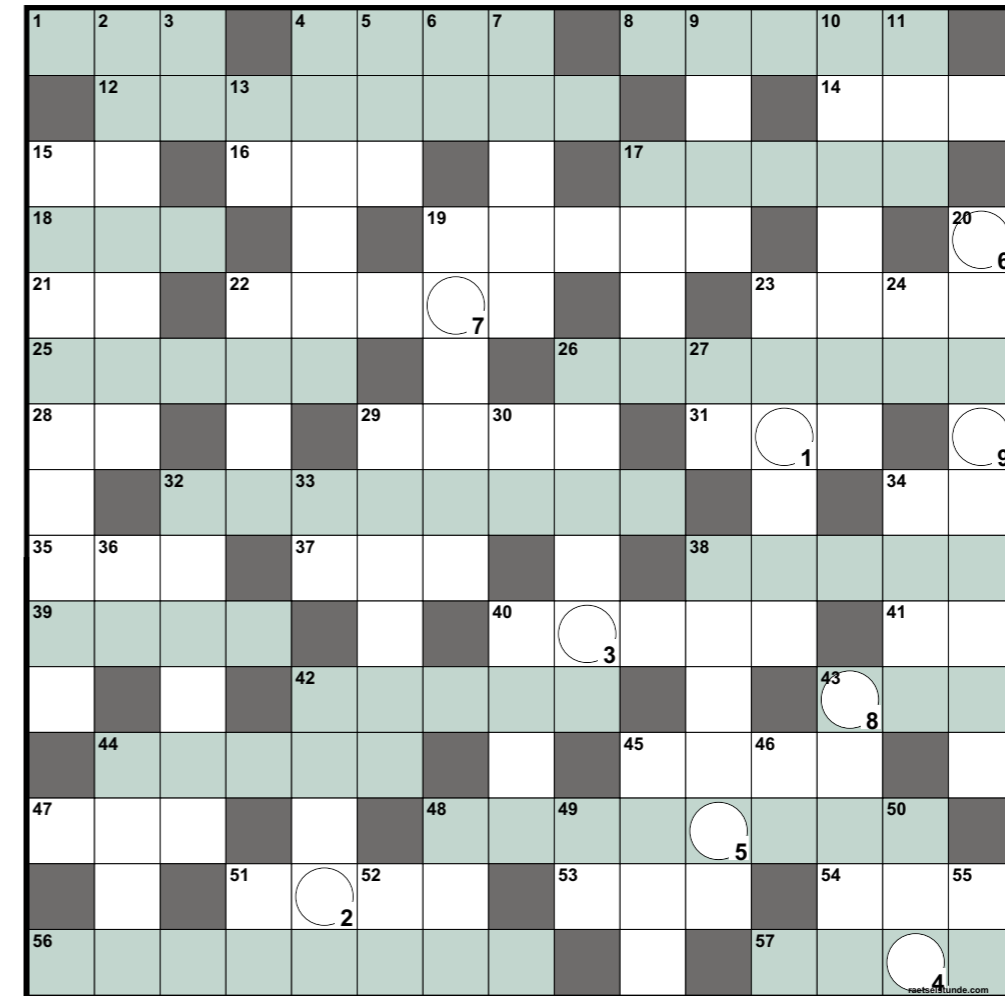
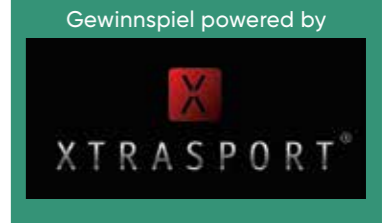
- Smart-Repair
- Reifenservice
- Schaltgetriebe
- DSG-Getriebe
- Inspektion
- Reparaturen

Mischok-Team

KFZ-Meisterbetrieb
 Marienstraße 30 · 33332 Gütersloh
 Telefon 05241 29933
 www.auto-mischok-team.de

CROSS UND QUER

CHECK DEIN LOKALES WISSEN!



1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Kreuzwortsels Fragen

SENKRECHT

- 2. griech. Großreder (Ari) † 3. chem. Zeichen für Barium 4. Händlerviertel im Orient (Mz.) 5. zweiter Vorname Russell Crowes 6. deutsche Vorsilbe 7. ersatzweise 9. Ackerrand 10. nörgeln 11. Kennzeichen 13. Adelsprädikat 15. Tierpension, Sportclub 17. dalmatische Insel vor Split 19. Gehalt 20. graubrauner Spechtvogel 22. Öllieferländerverbund (Abk.) 23. daheim 24. engl. Fürwort: er 26. keimfrei 27. Kicherlaut 29. altrömischer Amtsdienst 30. Insel vor Marseille 32. fester Maschinenuntersatz 33. Kfz-Z. Hansestadt Lübeck 34. Treibmittel in Sprühdosen 36. röm. Zahlzeichen: vier 38. Aufbegehren 40. Wortteil: Billion 42. Gummibaum 43. in waagerechte Lage bringen 44. natürliche Zeitabschnitte 45. Jägerrucksack

Teilnahmebedingungen:

Lösungswort einsenden an Lokalwerkstatt, Stichwort „Kreuzwortsels“, Langer Weg 7b, 33332 Gütersloh oder per E-Mail an gewinnspiel@gt-info.de, Betreff „Kreuzwortsels“. Es nehmen nur Einsendungen mit dem richtigen Betreff, dem richtigen Lösungswort und der vollständigen Absenderadresse an der Verlosung teil. Teilnehmen darf jeder, ausgenommen die Mitarbeitenden der beteiligten Firmen. Bei mehreren richtigen Einsendungen entscheidet das Los. Die Gewinnerin oder der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Einsendeschluss ist der 31. Mai 2024. Die Daten der Gewinnerin oder des Gewinners werden ausschließlich zur Abwicklung des Gewinnspiels und Übergabe des Gewinns verarbeitet und an den Sponsor des Gewinns weitergegeben. Die Daten der übrigen Einsenderinnen und Einsender werden nach Ende der Aktion gelöscht. Durch die Teilnahme am Gewinnspiel erklären sie sich damit sowie mit den Teilnahmebedingungen einverstanden.

- 46. Initialen von US-Filmstar Ryan 48. Abk. der Einheit Morgen 49. griechischer Buchstabe 50. Fremdwortteil: Wasser 51. Abk.: Luftwaffe 52. Initialen des Autors Ambler 55. Initialen vom Autor Kästner

WAAGERECHT

- 1. Omnibusdreh Scheibe gegenüber dem Bahnhof in Gütersloh (Kurzform) 4. Bürgerinformation Gesundheit und Selbsthilfekontaktstelle (Abk.) 8. Baute das Gütersloher Stadtarchiv auf (Nachname) 12. So wurde das fromme Gütersloh im 19. Jahrhundert genannt 14. Speisefisch 15. ägyptischer Sonnengott 16. eine Großmacht (Abk.) 17. Gütersloher Telekommunikationsanbieter 18. Abkürzung für das Gütersloher Stifts-Gymnasium 19. Teil des Vorderkopfes 21. englisch: ist 22. feierliche Amtstracht 23. Knoblauchzwiebelteil 25. Alte mundartliche Bezeichnung für den

XTRASPORT ...

... lobt als Gewinn eine zweimonatige Mitgliedschaft mit Trainingseinweisung im Wert von 140 Euro aus.

Das XTRASPORT Fitnessstudio in Gütersloh bietet eine große Auswahl an Trainingsmöglichkeiten mit einer Vielzahl an Kursen sowie unterschiedlichen Markengeräten für Kraft- und Ausdauertraining. Egal ob Bodybuilding, Freeletics oder Ausdauersport: Die Vielfalt begeistert!

XTRASPORT
 Wiesenstraße 6
 33330 Gütersloh
 Telefon: 05241 / 235600
www.xtrasport.de/studio/guetersloh

gt!Info bietet ihnen regelmäßig ein Kreuzwortsels mit vielen Gütersloh-bezogenen Fragen an – die GT-Lösungsfelder sind grün unterlegt, die allgemeinen Begriffe weiß. Wir wünschen viel Spaß beim Knobeln und Suchen des Lösungswortes und drücken Ihnen beim Gewinnspiel die Daumen!

Ortsteil Friedrichsdorf 26. Sie haben den höchsten Anteil am Investitionsvolumen der Stadt in 2024 28. Tonbezeichnung 29. französisch: Milch 31. persönliches Fürwort (4. Fall) 32. Aus welchem Material besteht die Fassade der Kirchstraße 217 34. argent. Provinz (Santa ...) 35. erfolgreiches Lied 37. Landkreis (Abk.) 38. Früherer Pressesprecher der Stadt Gütersloh 39. Grundform des Heidewaldstadions 40. Schüler des Apostels Paulus 41. Kleinwagen von Ford 42. Parkplatz zwischen Theater und Stadthalle ist eigentlich dafür vorgesehen 43. Abk. für Landschaftsverband Westfalen-Lippe 44. Neues Hochhaus an der Carl-Bertelsmann-Straße: der Schüttflax-...? 45. Gliedmaße 47. kostbar, selten 48. Welchen Namen tragen die Barracks an der Verler Straße? 51. inhaltslos 53. japanische Währung (¥) 54. James-Bond-Film, Golden... 56. Baudenkmal Unter den Ulmen, kultige Bierkeiße 57. Abkürzung für die lange Kunstnacht in Gütersloh

Letzte Ausgabe:

D A L K E O M O P E C D M
 I K O B W Y H H A C H T U
 A D R E I M A X A B P R
 S P I E K E R G U R B A R
 S V A S S K E H R T S S
 T H E A E R A R D S P A
 M A R T E N N L U T T E R
 A C S R S U M O M O L S
 K I T A B E T T K E N N S
 F I T A B E E W J E D E
 L O R C H V W I R U S A R
 E N M M E I G E N R A B
 E W A H N E H B A M B I
 E H E N T J E N E U L I E
 N M B E T O N U N G S N
 S T A D T R I N G



Foto: Impulsevent

Seit Anfang an dabei (von links): Birte Wittenstein, Katja Rieckhaus, Susanne Lütkemeyer (alle BeFit Bertelsmann Sport & Gesundheit).

Die Umlegung des Termins an einem Wochentag kommt bei Firmen, aber auch den teilnehmenden Schulen gleichermaßen gut an. Die Anmeldungen vieler Teilnehmenden aus den Vorjahren ist bereits erfolgt, und schon jetzt stehen einige neue Firmen auf der Liste. Die Organisatoren freuen sich besonders, dass auch der Namensgeber der Firmenläufe „BeFit“ diesen Schritt in eine neue Richtung mitgeht.

AFTER WORK FÜR DEN GUTEN ZWECK

Mit Streckenlängen von 5 und 10 Kilometern ist für jeden Fitnesstyp etwas dabei. Das Firmensportprogramm von Bertelsmann „BeFit“ ist Unterstützer seit der ersten Stunde. Mit mehr als 200 Startern bildet das Team in aller Regel den größten Startblock. Neben dem beliebten Einzel- und Firmenlauf ist auch das Nordic-Walking mit 5 Kilometern bemessen und somit eine absolute Jedermann-Distanz. Beide Läufe stehen unter der Schirmherrschaft von BeFit Bertelsmann Sport & Gesundheit.

„Der After-Work-Run ist eine großartige Gelegenheit für alle Bertelsmann Kolleginnen und Kollegen, gemeinsam an einer Laufveranstaltung teilzunehmen, viele Mitarbeitende in Bewegung zu bringen und gemeinsam einen guten Zweck zu unterstützen.“ sagt das Team Sport und Gesundheit.

Auch ambitionierte Läuferinnen und Läufer werden am Event-Tag bedient. Der Sparkassen Sommerabendlauf ist mit rund 10 Kilometern das sportliche Highlight des Tages. Der Breitensportcharakter mit Möglichkeiten zur Bewegung in allen

GROSSE NACHFRAGE NACH FIRMENSTARTPLÄTZEN

Gütersloh läuft: Am 26. Juni geht's los!

Die diesjährige Auflage der Veranstaltung „Gütersloh läuft“ findet erstmalig an einem Wochentag statt. Damit reagieren die Veranstalter auf den vielfachen Wunsch der Firmen, das Event im Bereich After-Work anzusiedeln.

Mittwoch, 26. Juni, starten die Läuferinnen und Läufer von Jung bis Alt im Stadtpark in Gütersloh.

Altersklassen zieht jedes Jahr bis zu 3.000 Menschen in den Stadtpark. Ab sofort können sich alle Laufbegeisterten unter www.guetersloh-laeuft.de anmelden. Die Organisatoren freuen sich auf ein sportliches Mehrgenerationsevent.

DAS PROGRAMM

- » **15.30 Uhr:** Bambini Lauf für Kindergartenkinder über eine Runde um die Eventwiese (ca. 600 Meter)
- » **16 Uhr:** School Running für Schülerinnen der Klassen 1 bis 4 über 2 Runden um die Eventwiese (1,2 Kilometer)
- » **16.15 Uhr:** School-Running für Schüler der Klassen 1 bis 4 über 2 Runden um die Eventwiese (1,2 Kilometer)
- » **16.30 Uhr:** School Running für Schülerinnen der Klassen 5 bis 8 über zwei Runden um die Eventwiese (1,2 Kilometer)
- » **16.45 Uhr:** School Running für Schüler der Klassen 5 bis 8 über zwei Runden um die Eventwiese (1,2 Kilometer)
- » **17 Uhr:** Walking und Nordic-Walking 5km über zwei große Runden durch den Stadtpark
- » **18 Uhr:** Firmen- und Einzellauf 5 km über zwei Stadtparkrunden
- » **19 Uhr:** Sommerabendlauf 10 km über vier Stadtparkrunden



Start zum ersten Warm-up mit Ingmar Lundström und Sarah Dörmann.

Foto: Wolfgang Sauer

WARM-UP

Seit dem 6. Mai wird im Stadtpark insgesamt sieben Mal (Pfingstmontag ausgenommen) ein Warm-up durchgeführt. Bei diesem Treff geht es primär darum, gemeinsam fit zu werden. Die Vorbereitung wird von Ingmar Lundström begleitet und anmoderiert. Treffpunkt ist der Parkplatz in der Oststraße am Stadtpark. Der Start ist immer um 18.45 Uhr.

TERMINE 2024

Mai: 13. und 27.
Juni: 3., 10., 17. und 24.

 ZIMMERMANN

PRÄSENTIERT

gütersloh läuft

FÜR DEN GUTEN ZWECK

16. AUFLAGE

MITTWOCH 26. JUNI 2024

AB 14.30 UHR STADTPARK GÜTERSLOH

WWW.GUETERSLOH-LAEUFT.DE


JETZT
ANMELDEN!

PARTNERSCHAFT:



PRINTPARTNERSCHAFT **gt!nfo**
INFORMIEREN | VERBUNDEN | INTEGRIERT

BeFit
Bertelsmann Sport & Gesundheit

HAGEDORN

Sparkasse
Gütersloh-Rietberg-Versmold

INTERSPORT
FINKE

ENERGIEVERSUM
Ein Unternehmen der EnBW Gruppe

brockmeyer 30 JAHRE
GARTENCENTER

Reiling
Unternehmensgruppe

E schenke
Kaufhaus

BODY STREET

Christinen

Mestemacher
Die Mestemacher-Bakery

radio
GÜTERSLOH

Bitburger
00

impuls|event

mmc
Kaufhaus

KARRETTEN
Kaufhaus

FILMWERK

cands
strategie, design, kommunikation

ACTIVE
SPORTSHOP

GüterslohMarketing



Die Gütersloher Delegation wurde in der Landwirtschaftsschule in Rantepao herzlich empfangen.

Von Gütersloh nach Indonesien

Seit fast 60 Jahren engagiert sich Hermann Hermjohannknecht (92) ehrenamtlich bei der Pater-Noldus-Aktion, bis vor kurzem noch als Vorsitzender. Der Verein unterstützt Menschen in Indonesien. Im Februar ist Hermjohannknecht noch einmal für fast vier Wochen vor Ort gewesen.

Text: Sybille Hilgert . Fotos: Andreas Hermjohannknecht

„Ich kenne unsere Familie nur mit der Pater-Noldus-Aktion“, sagt sein Sohn Andreas. Er hat – ebenso wie sein Bruder Rafael, der mittlerweile den Vorsitz des Vereins übernommen hat – seinen Vater Hermann auf der langen Reise begleitet. Zur Reisegruppe gehörten des weiteren Jan Hermjohannknecht (Enkel) sowie Dr. Andreas Koch.

Die Pater-Noldus-Aktion wurde 1965 von Hermann Hermjohannknecht gegründet. Der Name des Vereins geht auf den gleichnamigen holländischen Missionar zurück, der auf seinem Heimaturlaub einen Pastor in Avenwedde vertrat. Er erzählte von den Menschen und der Not in Indonesien. Hermjohannknecht, der damals Küster der Herz-Jesu-Kirche war, erkundigte sich, wie wie man helfen könne. Die Antwort: Man könne alles brauchen – von Kleidung bis hin zu Lebensmitteln. Hermjohannknecht ließ sich nicht lange bitten und gründete den Kreis Junger Familien, die es sich zur Aufgabe machten, Sachspenden zu sammeln. „Das ganze Erdgeschoss in unserem Haus stand mit den gesammelten Dingen voll“, erinnert sich Andreas Hermjohannknecht. Es wurden insgesamt 843 Kisten (900 bis 1.200 Kilo) und 47 Großcontainer auf dem Seeweg verschickt.



Der 92jährige Hermann Hermjohannknecht, der die Pater-Noldus-Aktion gründete, traf in Rantepao auch einige Patenkinder.

Verschiffung ganzer Zahnarztpraxen

Im Laufe der Jahre wurden nicht nur Kleidung oder Brillen verschickt. Sogar Möbel und das Inventar kompletter (ausrangierter) Zahnarztpraxen wurden nach Indonesien verschifft. Hermjohannknecht fand sogar Ärzte (wie etwa Dr. Andreas Koch aus Witten), die in ihrem Urlaub im Krankenhaus in Makassar kostenlose Operationen durchführten. Das ist nicht selbstverständlich, denn die Ärzte vor Ort verlangen natürlich Geld für ihre Arbeit, was sich wiederum nicht alle Einwohner leisten können.

Das Ehepaar Hermjohannknecht nahm auch einen indonesischen Jungen an Kindes statt an. Sie boten ihm die Möglichkeit einer guten Ausbildung, damit er sein Wissen dann in Indonesien weitergeben kann. „Mein Halbbruder hat einen Dokortitel in Informatik und war an der Universität in Semarang tätig“, so Andreas Hermjohannknecht. Er kehrte nach Java zurück, wo er heute noch lebt.

Vorhandene Infrastruktur unterstützen

Mittlerweile hat sich Indonesien vom Entwicklungs- zum Schwellenland gewandelt. Auf der Insel Bali führt zum Beispiel eine vierspurige moderne Straße zum Flughafen. Die Landebahn des Flughafens ist ins Meer gebaut. Handyempfang gibt es auch im tiefsten Hinterland. „Heute ist es angebracht, die vorhandene Infrastruktur zu unterstützen“ so Andreas Hermjohannknecht. „Hilfe zur Selbsthilfe ist das Motto.“

Die Anreise dauerte etwa 24 Stunden und führte über die Stadt Doha, auf die Insel Java und schlussendlich auf die Insel Sulawesi zur Hauptstadt Makassar. Hier fand eine Bischofsweihe statt, bei der die Teilnehmer der Reisedelegation als Ehrengäste eingeladen waren. Danach ging es weiter nach Rantepao ins Toraja-Land. Hier be-

findet sich die Landwirtschaftsschule, die die Pater-Noldus-Aktion seit 1972 unterstützt. Sie wurde 1968 von Missionaren gegründet und ist heute eines der Erfolgsprojekte des Vereins.

Von Deutschland aus wurde unter anderem Saatgut an die Landwirtschaftsschule verschickt, auch Rosen gelangten nach Indonesien. Im Internat werden heute etwa 40 Mädchen und Jungen unterrichtet. Sie lernen vor allem Getreide- und Gemüseanbau sowie seit kurzem auch die Hühnerzucht. Für den Ort bedeutete das, dass Hühner nicht mehr von Java importiert werden müssen.



Als nächstes steht die Instandsetzung der Aula inklusive Ausstattung mit Leuchten und Elektrotechnik an.

Von Landwirtschaftsschule bis Schulpatenschaft

Der Verein übernahm in den vergangenen Jahren unter anderem die Sanierung des Mädchen-Schlaftraktes der Schule. Die nächsten Projekte sind die Renovierung des Jungen-Schlaftraktes sowie die Instandsetzung der Aula. Elektromeister Andreas und Jan Hermjohannknecht setzen sich hier insbesondere für die Modernisierung der Licht- und Elektrotechnik ein. Die vom Unternehmen gestellten Materialien werden dann von den Handwerkern vor Ort montiert. Unterstützt wird die Arbeit durch die Firma Brumberg im Leuchtenbereich. Auch hier gilt das Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“.

Schulpatenschaften sind ein weiteres wichtiges Thema. In Indonesien herrscht Schulpflicht, aber viele Eltern können sich das Schulgeld kaum leisten. Mit 30 Euro im Monat kann man den Schulbesuch eines Kindes unterstützen.

Ein weiteres Vorhaben der Pater-Noldus-Aktion ist die Unterstützung eines Ausbildungszentrums in Makassar. Die weitere Entwicklung des Zentrums soll gefördert werden. Man kann sich unter anderem die Unterstützung durch Anwärter für ein freiwilliges soziales Jahr in dem Zentrum vorstellen.

Große Dankbarkeit

Andreas und Rafael Hermjohannknecht sowie Dr. Andreas Koch reisten im Anschluss an den Besuch in Rantepao noch in den Süden, wo Schiffe in Handarbeit gebaut werden. Die 350 Kilometer lange Anreise dauerte fast 14 Stunden. Erschreckend sei die Menge an Plastik gewesen, die nicht nur an Land, sondern auch im Meer zu finden war. „Wenn die Indonesier dieses Problem lösen, dann ist eine Menge für den Umweltschutz getan“, so Dr. Andreas Koch.

Die Bilanz des Indonesien-Besuches fällt bei aller Anstrengung dabei überaus positiv aus: „Wir haben erlebt, wie sinnvoll unsere Spenden verwendet werden und sehr viel Dankbarkeit erfahren. Das motiviert unbedingt zum Weitermachen.“

Pater-Noldus-Aktion e. V.

Rafael Hermjohannknecht
Breslauer Str. 7
33335 Gütersloh

Telefon: 052451 / 75760

E-Mail: Rafael.Hermjohannknecht@outlook.com

**Neuer Look
Neue Funktionen
Nachrichten in Echtzeit**

www.dein-gütersloh.de

Scanne mich!



Serie
Teil 4
Bahnhofsviertel

QUARTIERE DER INNENSTADT

Fitnessprogramme für die Zukunft

Text: Heiner Wichelmann . Bilder: Lena Descher, Stadt + Handel

Zentrenmanagement konkret:

5 CITYBEREICHE CHANCEN



Im 2023 unter Federführung der Stadt Gütersloh entwickelten „Zentrenmanagement für die Innenstadt“ (**gt!info** berichtete) wurden fünf Innenstadtquartiere definiert, deren Stärken, Schwächen und Potentiale mit Gewerbetreibenden, Anliegern, Vereinen, Kulturgruppen und Einzelpersonen herausgearbeitet wurden. **gt!info** stellt die Quartiere mit ihren bisher diskutierten Entwicklungsmöglichkeiten in einer Serie vor. Grundlage ist der Gesamtbericht „Anstoß eines Zentrenmanagements für die Innenstadt von Gütersloh“ vom 12. Oktober 2023.

Bahnhofsvorplatz: Planung nimmt Fahrt auf

Berliner Platz, Dreiecksplatz, Theaterplatz, der Rathausvorplatz und der Kolbeplatz: Sie sind im Wesentlichen fertiggestaltete Bereiche, strahlen Modernität und ansprechendes Design aus. Ganz anders das Areal vor dem Bahnhof: Es ist vor allem durch Vandalismus und mangelnde Sicherheit in Verruf geraten – zuletzt beschwerte sich sogar der Landrat höchstpersönlich über die zunehmende Verwahrlosung des Bahnhofsbereichs und zeigte dabei mit dem Finger auf die Verantwortlichen in der Stadt. Politik und Stadtgesellschaft sind sich einig: positives Stadt-Entrée geht anders. Und gewartet wurde schon viel zu lange. Aber jetzt tut sich was. Busverkehr, Bahnhofsumfeld und Übergang zur Innenstadt und das ZOB-Gelände sollen neu gestaltet werden. Vielleicht kommt sogar ein Durchfahrtsverbot für Pkw-Fahrer auf der Kaiserstraße – eine Machbarkeitsstudie läuft, Vorlage im kommenden Jahr. Der Gütersloher Unternehmer Hagedorn und sein Partner Christoph Borchard werden das Post-Areal bebauen – die Fraktionen im Rat sind sich da einig – und man darf nach dem Schüttflix-Tower ein weiteres städtebauliches Highlight erwarten. Dass die Unternehmer es können, haben sie mit ihrem Projekt Gleis 13 bewiesen.

Es bleibt abzuwarten, wie schnell Stadt, Politik und Investoren das Mammut-Vorhaben Bahnhofsviertel werden umsetzen können. Was die Diskussionen um das „Zentrenmanagement für die Innenstadt“ im vergangenen Jahr für den Bereich Bahnhofsviertel ergeben haben, lässt sich so zusammenfassen:

Zukunftsvision: Bahnhofsviertel

1. Aus dem Viertel, das deutliche Defizite in den Bereichen Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit aufwies und seinen Funktionen als Mobilitätsknotenpunkt und Ankommensort nur bedingt gerecht wurde, ist ein ansprechendes, sauberes und sicheres Viertel geworden. Hier fühlt sich jeder willkommen!
2. Der Bahnhof und das nähere Umfeld haben sich zu einem zeitgemäßen, multimodalen Knotenpunkt entwickelt. Sharing-Angebote, Fahrradstellplätze und die verbesserte Anbindung an die Innenstadt prägen das neue Erscheinungsbild.
3. Die Schnellrestaurants, Imbisse und Bars im Bahnhofsviertel sprechen vor allem junge Menschen an. Street-Art und belebte Straßen verstärken den Eindruck eines trubeligen, bunten Viertels.
4. Das neuentwickelte frühere Post-Areal bereichert das Viertel als modernes und beliebtes Leuchtturmprojekt.



DIE QUARTIERE

- Teil 1: Quartier Kolbeplatz**
Das Genussviertel
- Teil 2: Quartier Dreiecksplatz**
Das Szeneviertel
- Teil 3: Quartier Berliner Viertel**
Pulsierendes Herz
- Teil 4: Quartier Bahnhofsviertel**
Willkommen in Gütersloh
- Teil 5: Quartier Rathaus**
Gut versorgt
(**gt!info**-Ausgabe Juni 2024)
- Teil 6: Das Innenstadtleitbild**
Grün, gemütlich, genussvoll
(**gt!info**-Ausgabe Juli 2024)

PROFILIERUNGS- UND UMSETZUNGSEMPFEHLUNGEN FÜR DAS BAHNHOFSVIERTEL

Trubelig und herzlich: Hier soll man sich willkommen fühlen!

Die Vorschläge:

1. Erprobung eines SOS (Sauberkeit, Ordnung, Sicherheit)-Arbeitskreises (bestehend aus Anlieger:innen, Polizei, Ordnungsamt, Stadtreinigung)
2. Etablierung des Viertels als Mobilitätsknotenpunkt der Gütersloher Innenstadt. Mobilitätsinnovationen wie E-Bike- oder Lastenrad-Sharing sind prioritär hier anzusiedeln.
3. Integration des Kaiserquartiers als wahrnehmbarer Bestandteil des Bahnhofsviertels durch eine ansprechendere Bespielung des Innenhofs in Kooperation mit den Anliegern.
4. Entwicklung des Postareals als Impulsprojekt für das gesamte Bahnhofsviertel.

DAS STARTER-PROJEKT

McDonald's kümmert sich ums Grüne

Das anliegende Schnellrestaurant McDonald's übernimmt in Absprache mit dem Fachbereich Grünflächen der Stadt Gütersloh eine Patenschaft für das Beet am Bahnhofsvorplatz. Ein wichtiger Bestandteil des bunten, lebendigen Viertels soll in Zukunft auch Urban-Art sein. An prominenter Stelle soll daher zunächst ein großformatiges Mural (Wandgemälde) angebracht werden.



DAS SCHLÜSSEL-PROJEKT

Sauberkeit, Ordnung, Sicherheit

Sauberkeit, Ordnung und Sicherheit sind Grundvoraussetzung für die positive Entwicklung dieses Bereiches. Das bedeutet nicht: steril oder „wie geleckert“. Im Gegenteil: Es soll bunt und trubelig sein, im positivsten Sinne anders. Dafür ist eine enge Kooperation aller Anlieger mit dem Ordnungsamt, der Stadtreinigung und dem Zentrenmanagement erforderlich. Vorstellbar sind auch Cleanup-days, Beleuchtungskonzepte und Street-Work. Ein besonderer Fokus in der Prävention von Vandalismus und Verschmutzung gilt den Verursachern. Gewünscht ist eine partizipative und aktivierende Zusammenarbeit, auf Sanktionen sollen weitestgehend verzichtet werden. Gelingt das, wird aus Verantwortungsverlust Verantwortungsübernahme.



gt!info

verlost 5 x 2 Karten.

E-Mail bis 17. Mai an: redaktion@gt-info.de

Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.*



Mittelalter zum Anfassen

Anno 1280 vom 30. Mai bis 2. Juni auf dem Rittergut Kruse

Zum 14. Mal lädt Otto III, Graf von Ravensberg zum großen Familienfest. Das viertägige Familienfest hat sich im Laufe der Jahre zu einer der größten Mittelalterveranstaltungen in Deutschland entwickelt.

Die Zeitreise in die Epochen des Mittelalters präsentiert Konzerte, Spielleute, Gaukler, Hexen, Jongleure und mittelalterliche Rittergruppen. Feuerschlucker zeigen ihre Künste, edle Ritter hoch zu Ross messen sich im Schwertkampf und Reiterkünsten. Auf vielfachen Wunsch fliegt erneut Fangdorn, der letzte noch lebende Drache erneut ins Anno-land und gehört wie das große Ritterturnier

zu Fuß und Pferde zu den Höhepunkten des Festes. Eine der bedeutsamsten Falknerien Deutschlands, Skyhunters in Nature, wird ihr Lager aufschlagen, um bei den Besuchern die Faszination für Greifvögel und Eulen zu wecken. Mehr als 100 Heerlager werden anreisen, um das Leben der damaligen Zeit in allen Facetten darzustellen. Es wird gekocht, gebraten, und Handwerkskunst über das Wollspinnen und Färben bis zur Waffenschmiede wird wieder auferstehen.

Auf Anno 1280, dem kulturhistorischen Mittelalterfest, wird Geschichte lebendig. Ein Spagat, zwischen Alt- und Neuzeit. Der Besu-

cher betritt durch den Zeittunnel eine andere Welt und lässt Stress und Hektik hinter sich zurück. Historisches Treiben, aber auch Besinnlichkeit, um zu den Wurzeln zurückzukehren, die einst waren. Ein Fest, wo gemeinsam fürs Leben gelernt, erlebt, bestaunt, gespielt und fröhliche Stunden miteinander verbracht werden können.

* Teilnahmebedingungen: Teilnehmen kann jeder, ausgenommen die Mitarbeiter der Lokalwerkstatt, deren Angehörige sowie die der teilnehmenden Firmen. Die Daten der Einsender und Einsenderinnen werden ausschließlich für die Auslosung verarbeitet und nach Aktionsende DSGVO-konform gelöscht beziehungsweise vernichtet. Bei mehreren Einsendungen entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinner oder die Gewinnerin werden benachrichtigt und in der kommenden Ausgabe der **gt!info** veröffentlicht. Durch die Teilnahme am Gewinnspiel erklären Sie sich mit den Teilnahmebedingungen einverstanden.

Wir sind Ihr BMW- und MINI-

Servicepartner



Kattenstroth Automobile
BMW- und MINI-Servicepartner

Kahlertstr. 145-147
33330 Gütersloh
Telefon 05241 93680

Montag bis Freitag 8.00 bis 18.00 Uhr
Samstag 9.00 bis 12.00 Uhr
...und nach Vereinbarung.

Kattenstroth Automobile
Gebrauchtwagenzentrum

Berliner Str. 163a
33330 Gütersloh
Telefon 05241 2209030

Montag bis Freitag 9.30 bis 17.30 Uhr
Samstag 9.00 bis 12.00 Uhr
...und nach Vereinbarung.

Seit 55 Jahren in Gütersloh



www.kattenstroth-automobile.de info@kattenstroth-automobile.de

Eintrittspreise/Brückenzoll

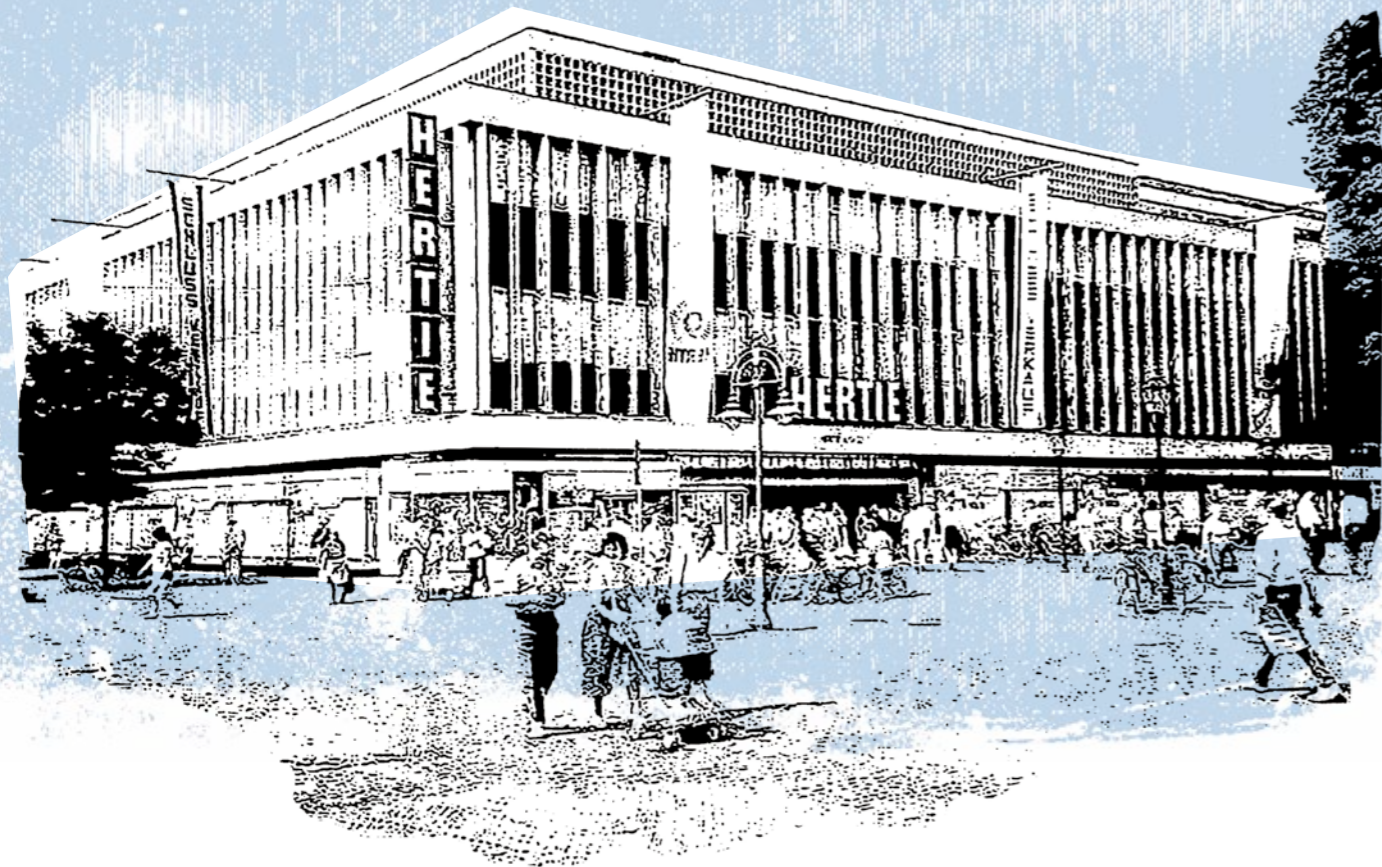
An allen Tagen zahlen Besucher, die über 14 Jahre sind, pro Tagesbesuch 15 Euro. Kinder bis 14 zahlen 8 Euro, Kinder unter Schwertlänge erhalten freien Eintritt. Erwachsene Menschen und Kinder mit Behinderung erhalten bei Vorlage ihres Ausweises Nachlass auf den regulären Eintrittspreis.

Öffnungszeiten

Anno 1280 öffnet seine Tore Donnerstag von 10 bis 24 Uhr, Freitag von 16 bis 24 Uhr, Samstag von 13 bis 24 Uhr und Sonntag von 10 bis 18 Uhr. Bei gutem Wetter kann es zu einer Verlängerung der Öffnungszeiten kommen.

Veranstaltungsort/Anfahrt/Parkplätze

Rittergut Kruse – Niederröhrmannsweg 1 – 33334 Gütersloh-Isselhorst Ausführliche Infos: www.anno-events.de



Kaufhaus – so schön heimelig

Text: Susanne Zimmermann . Illustrationen: Lutz Hesker

Wer hat eigentlich gesagt, dass das Modell „Kaufhaus“ keine Zukunft mehr hat? Die Abwickler von Karstadt/Galeria Kaufhof, die diese Landschaft nun weiter ausdünnen. Die Herren der Zahlen, die Umsatzrückgänge mit dem Hinweis verbinden, dass halt immer mehr Menschen online kaufen und der „Gemischtwarenladen“ mit seinen Abteilungen für alles keine Zukunft mehr hat? Diejenigen die finden, dass es kein Einkaufserlebnis ist, in drei Stockwerken fast alles zu bekommen, was Amazon auch anbietet, und wenn es nicht vorhanden ist, auch kurzfristig bestellt werden kann?

HVP = HERTIE-VORPLATZ

Okay, wir müssen nach vorn schauen. Karstadt ist in Gütersloh schon seit mehreren Jahren Geschichte, und die aktuelle Nachfolge-Nutzung bietet immerhin Markenkleidung mitten im Zentrum, begleitet von freundlichem Personal. Doch hat schon mal jemand darüber nachgedacht, warum immer noch der Name Karstadt fällt, wenn wir Gütersloher*innen jemandem beschreiben wollen, wo sich die Martin-Luther-Kirche befindet? Oder dass (noch gar nicht mal sooo alte) Gütersloher untereinander noch immer über den HVP = Hertie-Vorplatz reden, wenn sie den Berliner Platz beschreiben?

Mein Mann und ich haben in den vergangenen Jahren ein weiteres Phänomen an uns selbst bemerkt, das uns zunächst nachdenklich gestimmt hat, das wir inzwischen aber als Teil unserer Reise-DNA akzeptieren.

Angefangen hat alles bei einem Besuch in Saarbrücken. In der Fußgängerzone Weihnachtsmarkt, die üblichen Filialgeschäfte in einem Umfeld, das Bielefeld oder Hagen nicht unähnlich ist, außer dass die Saar in unmittelbarer Nähe vorbeifließt. Gerade hat das langjährig genutzte Portemonnaie – gekauft noch bei Hertie – seinen Geist aufgegeben, der Reißverschluss fürs Kleingeld lässt sich auch mit Gewalt und Geduld nicht mehr schließen. Wir sehen uns um und entern die Karstadt-Filiale, weil wir sowieso gerade davorstehen.

INKLUSIVE GRABBELTISCH

Mit dem ersten Schritt ins Innere macht sich so etwas wie ein heimeliges Gefühl breit. Die Gondeln mit den Waren, die Düfte aus der Parfümerie vorne links, daneben die Kurzwaren mit offensiv präsentierten Designer-Socken neben der Hausmarke, dahinter die Lederwaren inklusive Grabbeltisch für Geldbörsen in allen Größen, Farben und Ausführungen. Den steuern wir natürlich erstmal an, auch das alte Portemonnaie (man erinnert sich) kam schließlich von dort.

Alles ist so vertraut: die Wege, die Schilder auf dem Boden, die Rolltreppen in die Obergeschosse, und selbst das Verkaufspersonal mit den Namensschildchen am Revers scheint nicht unbekannt, obwohl es eindeutig saarländisch gefärbte Mundart spricht. Folglich belassen wir es nicht beim Geldbörsen-Noteinkauf, sondern lassen uns durchs Haus treiben – über die Rolltreppe nach oben zur Damenbekleidung, wo ein Markenpulli für den plötzlichen Kälteeinbruch und für den Herren ein Hoodie aus der Joop-Kollektion erstanden wird, weil er dort so präsentiert war, wie man es kannte.

Weihnachtsmarkt draußen? Nett, aber völlig überbeuert. Und außerdem viel zu kalt. Am Ende registrieren wir einen Aufenthalt von fast zwei Stunden bei Karstadt Saarbrücken, machen uns auf in ein gemütliches Restaurant und begutachten zufrieden unsere Einkäufe.

Natürlich hätten wir alles online bestellen können. Natürlich hätten uns auch in Saarbrücken Fachgeschäfte Einkaufsmöglichkeiten eröffnet. Aber wir haben uns bei Karstadt in diesem Moment einfach ein bisschen zuhause gefühlt. So wie wir es seit Jahrzehnten vom regelmäßigen Samstag-Besuch in Gütersloh gewohnt waren. Das stellen wir jedenfalls in der Selbstanalyse im Nachhinein fest.



HEIMATGEFÜHLE

Seither hat sich dieses Phänomen verstetigt: Münster, Hamburg, Köln – zum Städtetrip gehört jetzt ein Besuch im Karstadt oder alternativ in einem dieser inhabergeführten Kleinkaufhäuser in kleineren Städten, die so schöne Namen wie Unterforsthuber (Traunstein) oder Kratt (Radolfzell) tragen. Zugegeben: Das ist ein schwer nostalgisches Syndrom angesichts von Schlagzeilen wie „Das Kaufhaus stirbt“. Aber wir dürfen das, denn wir sind alt und wir sind viele, denn wir gehören zu den Baby-Boomern. Inzwischen gehen wir nämlich davon aus – gestützt durch Gespräche im Bekanntenkreis – dass wir eben nicht die Einzigen sind, denen sich Heimatgefühle aufdrängen, wenn sie ein gut geführtes, übersichtlich geordnetes Kaufhaus im Zentrum einer Stadt betreten.

Ein Übersichtsplan zur aktuellen Sanierungsstrategie hat uns in den vergangenen Wochen gezeigt, wo es noch Karstadt/Galeria-Standorte gibt in Deutschland. Noch sind wir nicht so weit, dass wir unsere Städtereisen nach dieser Karte ausrichten. Aber an uns soll der Erhalt der noch bestehenden Standorte nicht scheitern. Versprochen!

DEINE FASHION. EIN ORT.

comma,	FYNCH HATTON	GERRY WEBER	s.Oliver	SAMOON
SCHIESSER	seidensticker	TAIFUN	walbusch	outlet ravenna park

KANTINE
Frisch, regional und lecker:
Das Restaurant im
Outlet Ravenna-Park.
Mo.–Sa. 9.00–18.00 Uhr

STORCK
Süße Marken gibt es im
Storck Werksverkauf.
Mo.–Sa. 10.00–18.00 Uhr

Schau doch mal auf unserer Website vorbei.

outlet-ravenna park.de



Mo.–Sa. 10.00–18.00 Uhr
Ravenna-Park 3, 33790 Halle (Westfalen)



UEFA EURO 2024

14. Juni bis 14. Juli 2024

Mit drei Titeln liegt die Mannschaft Deutschlands gemeinsam mit Spanien ganz vorne in der Nationenwertung der Fußball-Europameisterschaften. Gibt es diesmal im eigenen Land den vierten Titel? Wir sind jetzt mal optimistisch, vergessen das oft müde Gekicke aus der Vergangenheit und unterstützen unser Team bei der Heim-EM. In dieser Ausgabe feuern die Gütersloher „Bundestrainer“ die Nagelsmänner an, in der Juni-Ausgabe gibt's dann den ultimativen Europameister-Tipp. Viel Spaß – der Ball ist rund ...

Anzeige

Ich liebe Fußball! Und ich schaue auch einige Spiele der EM. Aber das Turnier ist lang und nicht jedes Spiel so wahnsinnig interessant. Außerdem muss der Grill auch mal gereinigt und das Trikot gewaschen werden. Und in diesen Pausen bietet unser Kino eine perfekte Alternative! Hochwertige Spielfilme anstatt Männer auf grünem Rasen. Dennoch, sollte die Truppe um Trainer Nagelsmann Europameister werden, wollte ich in schwarz-rot-goldener Badehose auf dem Kinodach feiern! Das hat die Chefin nicht erlaubt ... Aber, ein Gratis-Popcorn spendiert sie jedem Gast des Filmwerks, am Tag nach dem Titelgewinn! Das ist doch auch was ...

Dennis Beckmann
Teil des Leitungsteams
Filmwerk



JUNGS, IHR SCHAFFT DAS!

Elektro Brockbals

Berliner Straße 197 • 33330 Gütersloh
Telefon 05241 925120 • www.brockbals.de

GRIECHENLAND 2004 WIEDERHOLT SICH.

cc-moebeloutlet
Markenmöbel zu Outlet Preisen

Alsenstraße 46 • 33330 Gütersloh
Telefon 0176 81333049 • www.cc-moebeloutlet.de

SPIELT WIE 1972. UND HOLT DAS DING!

LOKALWERKSTATT
Agentur für Kommunikation

Langer Weg 7b • 33332 Gütersloh
Telefon 05241 2119451 • www.lokalwerkstatt.de

SITZPLATZ WAR GESTERN – SORGT FÜR STANDING OVATIONS!

ENERGIEVERSUM
Ein Unternehmen der E.ON-Gruppe

Dompfaffenstraße 54 • 33335 Gütersloh
Telefon 05241 504070 • www.energieversum.de

ANDIAMO UND VIEL GLÜCK

feinedinge
GÜTERSLOH

Blessenstätte 8 • 33330 Gütersloh
Telefon 05241 7090200 • www.feinedinge-gt.de

HOLEN WIR DEN TITEL, SPENDIEREN WIR POPCORN.

FILMWERK

Kaiserstraße 30 • 33330 Gütersloh
Telefon 05241 9985800 • web.filmwerk-gt.de

LOS JUNGS, MACHT UNS STOLZ!

HAMBRIK GRABKE
Malerbetrieb

Düppelstraße 3 • 33330 Gütersloh
Telefon 05241 20898 • www.hambrik-grabke.de

DIE EINSTELLUNG IST WICHTIGER ALS DIE AUFSTELLUNG

MENRATH
Versicherungsmakler GmbH

Nordring 52 • 33330 Gütersloh • Tel. 05241 98098
www.menrath-versicherungen.com

MIT EINER ENTSTEHENDEN EUPHORIE IM LAND KANN DEUTSCHLAND WEIT KOMMEN.

MENSE
Das Autohaus

Gneisenaustraße 1 • 33330 Gütersloh
Telefon 05241 93020 • www.autohaus-mense.de

ABER WIR KOMMEN INS ENDSPIEL.

Gasthaus ROGGENKAMP

Brockweg 108 • 33332 Gütersloh • Tel. 05241 51036
www.gasthaus-roggenkamp.de

ZEIGT ALLEN WAS IHR KÖNNT!

gt!info
INFORMATION • BERATUNG • MEDIEN

Langer Weg 7b • 33332 Gütersloh
Telefon 05241 2119449 • www.gt-info.de

ICH WÜNSCHE MIR WIEDER EIN SOMMER-MÄRCHEN.

RedCapps
Textilveredelung und Werbeartikel

Südfeld 47 • 33428 Marienfeld
Tel. 05247 9304149 • www.sport-weckenbrock.de

WEIL WIR AKTUELL EINEN LAUF HABEN.

Steinmeier

Landhagen 1 • 33803 Steinhagen
Telefon 05204 925550 • www.steinmeier.gmbh

FUSSBALL IST WIE PARKETT-VERLEGEN: PRÄZISE ARBEIT

PARKETT & BODENBELAG Thomas Warwel

Brummelweg 138a • 33415 Verl
Telefon 05246 934779 • www.parkett-warwel.de

WIR MACHEN WIEDER EIN SOMMMERMÄRCHEN

ELLINADIKO

Blessenstätte 17 • 33330 Gütersloh
Telefon 05241 237586 • www.ellinadiko-gt.de

Das ganz spezielle GÜTERSLOHER SOMMERMÄRCHEN

Text: Susanne Zimmermann

Vor einigen Jahren in einem portugiesischen Restaurant. Der Wirt stellt die Frage nach der Herkunft. Wir – in der üblichen Annäherungstaktik – „Deutschland, Nähe Dortmund, kennen Sie vielleicht einen Ort namens Gütersloh.“ „Aber natürlich,“ sagt der Wirt begeistert. „Da habe ich Figo und Ronaldo beim Training zugesehen.“

Susanne Zimmermann

Die Autorin hat als Leiterin der städtischen Öffentlichkeitsarbeit und damalige Geschäftsführerin des Verkehrsvereins die Sommermärchen-Wochen 2006 „live“ mit vorbereitet und erlebt. Geblieben sind der Kontakt zu den damaligen Akteuren der portugiesischen Vereinigung, die Erinnerung an eine wunderbare Zusammenarbeit mit allen Beteiligten und den Kolleg*innen, allen voran der viel zu früh verstorbene Peter Grünheit.

Bilder, die bleiben

Das „Gütersloher Sommermärchen 2006“ in drei Sätzen. Während der Fußball-WM 2006 hatte die portugiesische Seleção Quartier in der Marienfelder Klosterpforte gemacht und drei öffentliche Trainingseinheiten im Heidewald eingeplant – eine Nachricht, die sich auch ohne Social Media wie ein Lauffeuer verbreitete. Die Stadt, mit dem damaligen Leiter des Fachbereichs Sport, Wilhelm Kottmann, die städtische Öffentlichkeitsarbeit mit dem Verkehrsverein, der FC Gütersloh und die Portugiesische Vereinigung hatten die Organisation vor Ort übernommen – nicht nur für die fußballbegeisterten Gütersloher Portugiesen ein Erlebnis, das auch nach fast zwei Jahrzehnten noch nachwirkt.

Es sind vor allem Bilder, die bleiben – neben den Unterschriften im Goldenen Buch der Stadt, die Bürgermeisterin Maria Unger sich damals von jedem einzelnen der Spieler und ihrem Trainer Scolari dokumentieren ließ. Mit Autogrammen versehene Bälle wurden später für einen guten Zweck versteigert. Mindestens einer dürfte allerdings zusammen mit einem beschrifteten Nationaltrikot auch seinen Platz im portugiesischen Vereinsheim In der Worth gefunden haben.

Mit der Wirkung der Bilder spielte auch das staatliche portugiesische Fernsehen RTP, das mit einem großen Team angereist war und täglich – insgesamt neunmal – live aus Marienfeld und Gütersloh übertrug – aus dem Vereinsheim der Portugiesen, wo ein großes Zelt aufgebaut war und einmal aus der Weiberei, denn auch der Standort Gütersloh war Thema in der Berichterstattung.

Eine der Bild-Erinnerungen, die auch heute noch zu Herzen gehen, ist das proppevolle Heidewaldstadion mit einer rot-grünen

„Wand“ aus Trikots, Bannern, Portugal-Fahnen, Kappen und Hüten. Die städtische Öffentlichkeitsarbeit hatte ebenfalls rot-grün angelegt und verteilte Sticker mit der Aufschrift „benvindo“, „Willkommen“, begehrtes Erinnerungsstück im und am Stadion.



Fankurve

Die ganz großen des internationalen Fußballs

Dreimal trainierte die portugiesische Nationalmannschaft im Juni 2006 auf dem Heidewald-Rasen, der gemäß der FIFA-Vorgaben auf 1,8 Zentimeter gestutzt worden war. Und dreimal feierten Gütersloher mit portugiesischen und anderen Gästen, die aus ganz Deutschland, Europa und Portugal mit Autos, Zug und Bussen angereist kamen, ein gemütliches Fest im ganz großen WM-Fußball-Zirkus. Einen wesentlichen organisatorischen Anteil hatten die Mitglieder der portugiesischen Vereinigung Gütersloh, die unter anderem vor dem Stadion für Essen und Trinken sorgten: Auch hier dominierte rot-grün in allen Variationen. Durch die Luft zog der wunderbare Duft von gegrillten Sardinen und Fleischspießen, und über allem lag Musik, ganz wie bei einer portugiesischen „Festa“.



Superstar Ronaldo mit Oliver Eichstädt.

Es waren ganz Großen des Internationalen Fußballs, die da auf dem Gütersloher Rasen ihre Dehn- und Ballübungen machte: Während Luis Figo, Pauleta oder Costinho die so genannte „Goldene Generation“ des portugiesischen Fußballs repräsentierten, symbolisierte der 21-jährige Cristiano Ronaldo die Zukunft – damals eher noch Wunderkind als Nationalheld mit Riesenstatue vor dem eigenen Museum auf Madeira und Namensgeber für den dortigen Flughafen. Bereitwillig standen er und seine Mannschaftskameraden für Fotos (Selfies waren damals noch nicht erfunden)



Die Stars beim Training.

den) und Autogramme zur Verfügung, denn auch das ist eine der prägenden Erinnerungen an das Sommermärchen im Heidewald: die Nähe zwischen Fans und Fußball-Stars. Es gab kaum Absperungen, nur glückliche Gesichter und selbst lange Schlangen am Einlass trübten keine Stimmung. Mitten in so einem Menschenpulk fiel ein stiller älterer Herr kaum auf, der sich an einem dieser Trainingsnachmittage in Richtung Kabinen bewegte: Eusebio, portugiesischer Fußballgott und ewige Legende, Torschützenkönig bei der WM 1966 war als Repräsentant des portugiesischen Fußballverbandes zu Besuch gekommen. Als er 2014 im Alter von 71 Jahren verstarb, rief die Regierung eine dreitägige Staatstrauer aus. Eusebio, Figo und Ronaldo – allein dieser Dreiklang dürfte schon für den Eintrag in Gütersloher Fußball-Chroniken genügen.



Figo beim Dehnen.

Unser Erlebnis im portugiesischen Restaurant zeigt im Übrigen, dass dieses ganz spezielle Gütersloher Sommermärchen, bei dem sich auch der Wettergott als zuverlässiger Fußballfan zu erkennen gab und südliche Sonne ins Stadion schienen ließ, durchaus nachhaltige Wirkung hatte. Vielleicht nicht in dem Sinne, dass nun Scharen portugiesischer Touristen Ostwestfalen als Urlaubsziel entdeckt hätten. Die aktuelle Seleção kommt ja auf jeden Fall zurück in die Klosterpforte – inklusive Cristiano Ronaldo. Vielleicht erkennt der ja irgendwas wieder im Heidewald, falls die portugiesische Nationalmannschaft im Juni dort wieder Trainingseinheiten absolviert. Und vielleicht übergibt man ihm ein kleines

Erinnerungsstück – vielleicht einen Schal des FC Gütersloh, den er dann in seinem Museum ausstellen kann. – Unmöglicher Gedanke? – Man wird ja noch träumen dürfen.

EURO 2024 HIGHLIGHT FÜR FANS

Tolles Highlight für Fußballfans: Die portugiesische Nationalmannschaft wird am Eröffnungstag der UEFA EURO 2024 am Freitag, **14. Juni, ein öffentliches Training** im Heidewald-Stadion abhalten. Und die noch bessere Nachricht: **Knapp 6.000 Gütersloher Fans können kostenlos dabei sein!** Allerdings nicht ohne Eintrittskarte.

Wer das Ereignis miterleben will, der benötigt ein Ticket. Das Kontingent von knapp 6.000 Karten, das die Stadt Gütersloh durch die UEFA zur Verfügung gestellt bekommt, wird voraussichtlich Ende Mai an Interessierte ausgegeben. Es wird eine Aktion am Heidewald-Stadion geben, bei der pro Person maximal vier Tickets ausgegeben werden. Der genaue Tag und die Uhrzeit werden in Kürze durch die Stadt Gütersloh bekanntgegeben!

Das Training beginnt am 14. Juni um 18 Uhr und wird 60 bis 90 Minuten andauern. Organisiert wird es vom Fachbereich Sport der Stadt Gütersloh mit Unterstützung des FC Gütersloh. Somit wird das Team Portugal nach 2006 erneut zu Gast in Gütersloh sein, bevor es vier Tage später in Leipzig das erste Gruppenspiel gegen Tschechien bestreitet. Ihr Quartier während der Europameisterschaft schlägt die Mannschaft bekanntlich in Marienfeld auf

CLAUS GRABKE IN DER HALL OF FAME



Nicht nur die Skateboard-Welt kann sich am 30. Mai auf ein besonderes Ereignis freuen: Der Gütersloher Claus Grabke wird an diesem Tag im kalifornischen Hunting Beach in die berühmte „Skateboarding Hall of Fame“ aufgenommen – und das als erster Europäer überhaupt in der Kategorie der 80er-Jahre.

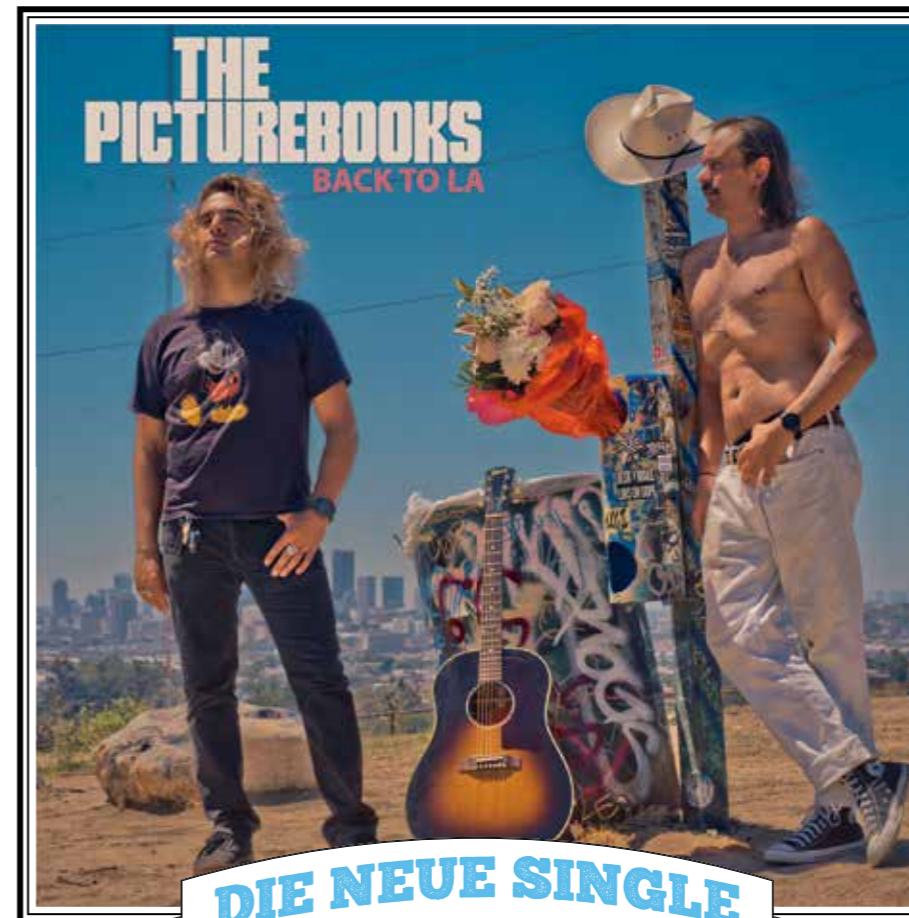
Grabke, der Ende der 80er-Jahre als bester Pro in Europa galt, wird damit unter anderem für seine unglaublichen sportlichen Erfolge geehrt. Mit 25 Europacups, zwei Europameisterschaften, 19 Deutschen Meistertiteln und vier Siegen bei der Monster Mastership kann er auf eine beeindruckende Karriere zurückblicken.

Doch nicht nur seine sportlichen Leistungen machen Grabke zu einer Legende und damit zum Mitglied in der Hall of Fame. Als Fotograf für das Transworld Skateboarding Magazin und das Thrasher Magazin hat er die Szene maßgeblich geprägt. Darüber hinaus war er MTV-Moderator bei Titus-TV, brachte mit „Homeboy“ eine eigene Modelinie auf den Markt und war auch als Musiker erfolgreich. Grabke war Sänger der Bands Eight Dayz, Alternative Allstars und Thumb.

Aktuell managt Grabke die Band The Picturebooks, in der sein Sohn Fynn zusammen mit Phillip Mirschink rauhen alternative-Blues Sound spielt. Claus hat mit ihnen den Song „Back To LA“ veröffentlicht, der auch in einem brandneuen Musikvideo auf YouTube zu sehen ist. Die Platte erscheint übrigens als Vinyl ab dem 5. Juli.

Aktuell ist Grabke mit der Band in seiner Wahlheimat LA. Die Band wird anschließend in diesem Sommer mit The BossHoss und Wolfmother in Deutschland auftreten, bevor sie im Herbst mit den Pretenders auf Europatour/UK gehen. Ein wahrlich vollgepackter Terminkalender für Grabke und The Picturebooks, die mit absoluten Super-Bands auf Tour gehen.

Neben all diesen Erfolgen wird Claus Grabke auch im gt!Info-Podcast 4830 in der kommenden Episode über seine Aufnahme in die Hall of Fame sprechen, ein Interview, auf das die Fans gespannt sein dürfen. Claus beweist, dass er nicht nur eine Skateboard-Legende ist, sondern auch ein absolutes Multitalent. Wenn man die Geschichte des Skateboardings erzählen will, kommt man an Claus Grabke einfach nicht vorbei.: Der Gütersloher ist eine Legende, eine der größten Skteboarder aller Zeiten – eine Ikone der Bewegung.



DIE NEUE SINGLE



MUSIKVIDEO
ANSCHAUEN



ALBUM
BESTELLEN



TOURDATEN

- » 14. Juni Leinefelde-Worbis
- » 26. Juni München
- » 30. Juni Wien (AT)
- » 20. Juli Rottweil
- » 26. Juli Mainz
- » 04. August Bad Harzburg
- » 23. August Apolda
- » 25. August Wiesmoor
- » 01. September Bad Kissingen



TOURDATEN

- » 29. Juli Dortmund
- » 30. Juli Bielefeld
- » 31. Juli Nürnberg
- » 02. August München



TOURDATEN

- » 06. September Randers (DK)
- » 08. September Oslo (NO)
- » 09. September Stockholm (SE)
- » 11. September Copenhagen (DK)
- » 12. September Hamburg (DE)
- » 14. September Liege (BE)
- » 15. September Brussels (BE)
- » 17. September Amsterdam (NL)
- » 18. September Luxembourg (LU)
- » 19. September Lausanne (CH)
- » 21. September Frankfurt (DE)
- » 22. September Zurich (CH)
- » 24. September Amsterdam (NL)
- » 25. September Cologne (DE)
- » 27. September Warsaw (PL)
- » 29. September Berlin (DE)
- » 30. September Munich (DE)
- » 02. October Lyon (FR)
- » 03. October Paris (FR)



PFINGSTKIRMES IN GÜTERSLOH

Die Pfingstkirmes in Gütersloh steht wieder vor der Tür und lockt vom 17. bis 20. Mai 2024 Jung und Alt auf den Marktplatz der Stadt. Ein vielfältiges Programm erwartet die Besucher, das bereits am Freitag um 15 Uhr mit der feierlichen Eröffnung am Riesenrad beginnt. Vertreter der Politik werden anwesend sein, und es wird eine große Tombola mit tollen Preisen geben.

Ein Highlight des Eröffnungstages sind die Auftritte der vier Superhelden Batman, Mario, Yoshi und

Skye ab 16 Uhr. Freuen Sie

sich auf spannende Begegnungen und tolle Erinnerungsfotos mit den beliebten Charakteren. Wenn die Dämmerung einkehrt, erwartet die Besucher am Freitag zudem ein beeindruckendes Höhenfeuerwerk, das den Himmel über Gütersloh in bunten Farben erleuchten wird.

Die Pfingstkirmes bietet ein abwechslungsreiches Programm mit zahlreichen Neuheiten und bekannten Attraktionen. Zu den Highlights zählen unter anderem Fahrgeschäfte wie Jekyll & Hyde, Big Monster, Disco Swing,

Norderneye, Psychodelic, Hard Rock Drive, Shake & Roll, Pool Party, Star Club, Achterbahn, Ghost und Shaker. Ob Adrenalinjunkies, Familien mit Kindern oder Genießer von gemütlichen Fahrgeschäften – für jeden Geschmack ist etwas dabei.

Die Kirmes hat täglich von 14 bis 23 Uhr geöffnet, so dass genügend Zeit bleibt, um alle Attraktionen zu erleben und das bunte Treiben zu genießen. Neben den Fahrgeschäften sorgen auch zahlreiche Imbiss- und Verkaufsstände für das leibliche Wohl der Besucher. Von süßen Versuchungen wie Zuckerwatte und Waffeln bis hin zu herzhaften Leckereien wie Bratwurst und Pommes ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Darüber hinaus erwartet die Besucher ein buntes Unterhaltungsprogramm. Die Pfingstkirmes in Gütersloh ist eine traditions-

reiche Veranstaltung, die nicht nur Einheimische, sondern auch Besucher aus der gesamten Region anzieht. Vier Tage lang heißt es Spaß, Action und Unterhaltung auf der Pfingstkirmes in Gütersloh. Die Besucherinnen und Besucher können sich auf ein unvergessliches Erlebnis für die ganze Familie freuen.



@KirmesGütersloh

PFINGST- KIRMES

**17. bis
20. Mai**

**Täglich von
14–23 Uhr
geöffnet!**

Auf dem Marktplatz
in Gütersloh!

**Mit attraktiven
Fahr-, Belustigungs- und Verkaufsgeschäften!**



**UHE
DESIGN**

GRAFIK- UND
KOMMUNIKATIONS-
DESIGN

Schulstraße 85a
32547 Bad Oeynhausen
0157 38305621
info@uhe-design.de
www.uhe-design.de



ROMANTISCH-VERSPIELT ODER GERADLINIG-PURISTISCH



Der Lieblingsplatz für alle. Selbst Hundedame Rosa ist dort kaum wegzubekommen.



Das Herzstück dieses Gartens ist der mittendurch führende schnurgerade Wasserlauf.



Hier wurde Wert auf Wiederverwendung gelegt. Neues Ambiente für ein vorhandenes Gartenhaus.



Puristisch ja, aber nicht ohne eine tolle Spielgelegenheit für die Kleinen.



Klare Linien zeichnen den Eingang zum Garten aus und prägen den Charakter.



Kein Garten ohne Ruhezone. Hier will man einfach bleiben und die Seele baumeln lassen.

Der abgebildete Garten links befindet sich an einem Wohnhaus aus den 1930er-Jahren und ist behutsam unter Beibehaltung der vorhandenen Strukturen und raumbildenden Pflanzen umgestaltet worden. Jegliches Material wurde wiederverwendet und lediglich ergänzt. Die radiale Formgebung umschmeichelt charmant die üppige Vegetation, ein zauberhaftes Rinnsal bildet die Verbindung zwischen zwei Sitzbereichen.



Jeder Garten birgt unendliche Möglichkeiten. Die vollendete Harmonie von Formen, Farben und Proportionen ist das Ziel einer gelungenen Gestaltung. Der Garten soll die Vorzüge des Hauses charmant hervorheben und die perfekte Erweiterung des Wohnraums unter freiem Himmel sein.



Jörg Laufkötter und Felix Maibrink sind die kreativen Köpfe bei Freisen. Sie kümmern sich gerne um Ihr Anliegen. Es ist egal, ob Sie eine komplexe Neuanlage, die Umgestaltung eines Teilbereiches oder klitzekleine Veränderungen planen – das Freisen-Team ist immer mit Kompetenz und Leidenschaft bei der Sache!

Rechts wurde ein klassischer Nutz- und Ziergarten aus den 1970er-Jahren völlig neu konzipiert und zu einem Naherholungsort für drei Generationen umgebaut. Moderne Formen spiegeln die raffinierte Aufteilung der Flächen wider, die die Bedürfnisse aller Bewohner berücksichtigt. Schlichte Betonbauteile und ein Wassertisch aus Cortenstahl verleihen den klaren Linien ein zeitloses Gesicht. Mit seiner dichten Bepflanzung wird der Garten bald zu einem pflegeleichten Paradies.



www.freisengalabau.de

FREISEN
www.freisengalabau.de
Brockweg 256 fon 05241 59 100
33334 Gütersloh fax 05241 55 229



In dieser Ausgabe gibt es die ersten Fotos von den schönsten Gütersloher Gärten. Wir bedanken uns bei Jutta Kapsch und Norbert Jebramcik, die uns einige Fotos geschickt haben. Wer an unserer Aktion teilnehmen möchte, kann noch weitere Garten-Fotos an unsere Redaktion schicken. Wir veröffentlichen sie in der Mai-Ausgabe gerne.



Blick in den Garten von Norbert Jebramcik.



Fotos aus dem Sommergarten 2023 von Jutta Kapsch.

MACHEN SIE MIT

Schicken Sie uns bis zum 17. Mai namentlich gekennzeichnete Fotos von Ihrem Garten an folgende E-Mail-Adresse: redaktion@gt-info.de



50 Jahre alt geworden ist der Gartenhof im Jahr 2024.

50 Jahre Gartenhof Gütersloh

Vor gut 50 Jahren hatten Heinrich und Gisela Strothmann eine Idee: Statt mit Kühen und Schweinen den Lebensunterhalt der Familie zu verdienen, setzten der Landwirt und seine Frau auf etwas ganz Neues. Am 22. März 1974 eröffneten sie am Pavenstädter Weg den Gartenhof Gütersloh. Heute, 50 Jahre später, hat sich der ehemalige landwirtschaftliche Betrieb zu einem erfolgreichen Unternehmen entwickelt, das in idyllischer Lage ein entspanntes Einkaufserlebnis verspricht.



Antje Kalthoff (geb. Strothmann) ist seit 2022 Inhaberin des Gartenhofs in Gütersloh.

Die Entscheidung, beruflich einen ganz anderen Weg einzuschlagen, war für Familie Strothmann zunächst mit Unsicherheit verbunden. Schließlich hatte es so etwas wie den Gartenhof in der Region noch nicht gegeben. Nach und nach wurden die landwirtschaftlichen Gebäude umgebaut. Da, wo früher das Vieh stand, richtete die Familie einen großen Verkaufsraum ein.

Der Angebotsschwerpunkt liegt heute auf den vier Bereichen Pflanzen, Gartenmöbel, Grillgeräte und Dekoration. Zum Angebot gehören viele Produkte von bekannten Marken wie Weber Grill, Compo, Gardena, Glatz, Hartman, Kettler, Höfats, Fink, Zebra sowie der Schöner Wohnen Kollektion. In saisonalen Ausstellungen können sich die Besucherinnen und Besucher außerdem über aktuelle Trends informieren und sich für ihr Zuhause inspirieren lassen. Der Gartenhof präsentiert zur Frühlingszeit eine breite Palette an Produkten, die den Garten oder Balkon in ein gemütliches

Wohnzimmer verwandeln. Von bunten Blumenarrangements bis hin zu stilvollen Gartenmöbeln ist für jeden Geschmack mit Sicherheit etwas dabei.

Das 50-jährige Firmenjubiläum wird dieses Jahr ganz besonders mit tollen Angeboten und Aktionen gefeiert. Gartenhof-Inhaberin Kalthoff hat einen Wunsch: „Ich möchte den Gartenhof so erfolgreich weiterführen, dass er noch lange Bestand hat.“

Mehr Infos auf www.der-gartenhof.de

50 Jahre

OUTDOOR-TIME

Weber Spirit Original E-330 GBS Gasgrill
inkl. Sear Zone und Seitenbrenner

**% UVP 999,00€
699,00 €**

Hartman Bari Lounge Set inkl. Kissen
2 Sessel, 2 Hocker, 3-Sitzer, Tisch 165x85cm (ohne Deko)

**JUBILÄUMS ANGEBOT % 2199,00€
1599,00 €**

Der Gartenhof • Inh. Antje Kalthoff • Pavenstädter Weg 50 • 33334 Gütersloh • Tel.: 05241 92192

www.der-gartenhof.de

...für etwas Besonderes!

Bestens vorbereitet für die globalisierte Zukunft

Wirtschaftsingenieurwesen auf Englisch studieren

Praxisintegriert studieren ist eine hervorragende Möglichkeit, um eine hochwertige akademische Ausbildung mit praktischer Berufserfahrung zu verbinden. Außerdem verdient man bereits Geld. Wo das geht? Zum Beispiel am Campus Gütersloh der HSBI.

„Wir konzentrieren uns auf das praxisorientierte Studienmodell und unterstützen unsere Studierenden dabei, das in der Theorie erlernte Wissen in der Praxis anzuwenden“, so Professorin Mariam Dopslaf vom Fachbereich Ingenieurwissenschaften und Mathematik. Zum Beispiel im „Klassiker“ Wirtschaftsingenieurwesen, der als Brücke zwischen Technik und Betriebswirtschaft bezeichnet werden kann. Hier bekommt man Einblicke etwa in die Elektrotechnik und Konstruktion, aber auch in die Wirtschaftswissenschaften. Dazu kommen viele neue interdisziplinäre Themen, wie Nachhaltigkeit, Digitalisierung oder Diversität.

Im Fachbereich Ingenieurwissenschaften und Mathematik werden im kommenden Semester englischsprachige Studiengänge eingeführt. Wirtschaftsingenieurwesen kann man jetzt komplett auf Englisch studieren und mit einem Bachelor abschließen. Dazu kommt die englische Version des bereits bestehenden Masterstudiengangs Data Science, ebenfalls am Campus Gütersloh.

Angebot für alle

„Die englischsprachigen Studiengänge sind ein Angebot für alle, also Schulabgängerinnen und Schulabgänger in Deutschland und weltweit, aber wir gehen natürlich davon aus, dass wir eine gewisse Anzahl an internationalen Studierenden haben werden“, meint Mariam Dopslaf. Für letztere gibt es studienbegleitende Deutschkurse. Auch ein Buddy-System ist geplant, bei dem deutschsprachige Studierende ihre Kommilitoninnen und Kommilitonen aus dem Ausland etwa bei der Eröffnung eines Bankkontos unterstützen.

Viele Hochschulen würden ihre Bachelor-Studiengängen mit englischen Titeln bewerben. Allerdings gebe es in Deutsch-

land tatsächlich bisher nur sechs öffentliche Hochschulen, an denen die Studiengänge wirklich komplett in Englisch laufen, darunter Würzburg-Schweinfurt, Deggendorf oder

Merseburg. Und jetzt kommt eben Gütersloh dazu. „Die Chancen stehen gut, dass wir auch internationale Studierende gewinnen können“, so Mariam Dopslaf.

Sprachkenntnisse verbessern

Studierende aus Gütersloh profitieren auch vom englischsprachigen Studiengang. Sie verbessern ihre Sprachkenntnisse im Umgang mit den neuen Kommilitonen für den internationalen Markt und sind so bestens vorbereitet für eine globalisierte Zukunft. Am Fachbereich werden jede Menge Veranstaltungen auf internationaler Ebene angeboten. Summerschools in China, Winterschools in Mexiko, Exkursionen nach New York, sogenannte Blended Intensive Programme, das heißt einzelne Wochen mit und bei europäischen Partnern oder auch Auslandssemester bei einer der mehr als 100 Partnerhochschulen.

„Die Studierenden kommen mit einem erweiterten Horizont zurück und sind auch anderen

Dingen gegenüber viel offener. Und sie sind besser in der Lage, mit ungewöhnlichen Situationen umzugehen“, ist Mariam Dopslaf überzeugt.

Betreuung und Beratung während des Studiums

Auslandsaufenthalte werden gut vorbereitet. Auch in anderen Bereichen bietet die HSBI unterschiedlichste Unterstützungsformate. So gibt es etwa eine spezielle Beratung für Erstakademiker, also für angehende Studierende, die die ersten in ihrer Familie sind, die eine akademische Laufbahn einschlagen. Es gibt neben der Studienberatung auch eine psychosoziale Beratung. Dazu kommen die Gleichstellungsbeauftragten sowie die Schwerbehindertenvertretung.

Foto: HSBI, Susanne Freitag



Am Campus Gütersloh der HSBI kann man demnächst Wirtschaftsingenieurwesen komplett auf Englisch studieren.



Professorin Mariam Dopslaf, Fachbereich Ingenieurwissenschaften und Mathematik.

Wenn Hausarbeiten geschrieben werden müssen oder es in Richtung Bachelor-Arbeit geht, können sich die Studierenden an die Schreibberatung wenden, die Tipps gibt, wie man eine Facharbeit besser und leichter verfassen kann.

Jede/r Studierende hat darüber hinaus in der Studiengangsleitung jederzeit Ansprechpartner. Es kann ja auch durchaus vorkommen, dass man das Studienfach wechseln möchte oder sich erst einmal ganz für eine Ausbildung entscheidet. An der HSBI wird man auch in diesen Situationen nicht allein gelassen.

HS'BI

Hochschule
Bielefeld

University of
Applied Sciences
and Arts

Fachbereich Ingenieurwissenschaften und Mathematik
Campus Gütersloh
Langer Weg 9a
33332 Gütersloh

www.hsbi.de

Menschlich, respektvoll, abwechslungsreich – starte Deine **Ausbildung zur Pflegefachkraft!**

LiA – das steht für Leben im Alter. Das Team der Pflegeeinrichtung, die es übrigens an 14 Standorten in Ostwestfalen gibt, betreut pflegebedürftige Menschen im Alter in kleinen, fast familiären Gruppen. Hier steht der Mensch mit seinen Ansprüchen und Wünschen im Mittelpunkt. Das LiA-Team sucht jetzt Verstärkung. Du möchtest einen interessanten und abwechslungsreichen Ausbildungsplatz in einem freundlichen, teamorientierten Betriebsklima, wo Deine Ideen und Fähigkeiten wertgeschätzt werden? Du möchtest eine attraktive Auszubildendenvergütung und nach Übernahme einen Lohn in Anlehnung des Tarifs der Diakonie?

Dann bewirb Dich bei LiA für eine Ausbildung als Pflegefachmann/Pflegefachfrau. Du



lernst die Pflege und Unterstützung älterer Menschen, die Durchführung ärztlicher Verordnungen, berätst in Gesundheits- und Ernährungsfragen und lernst die Planung, Steuern und Dokumentation von Pflegeprozessen. Wenn Du die mittlere Reife, die

erweiterte Berufsreife oder Berufsreife mit mindestens zweijähriger abgeschlossener Berufsausbildung hast und den persönlichen, respektvollen Umgang mit älteren und pflegebedürftigen Menschen liebst, dann schicke Deine Bewerbungsunterlagen an info@pflege-lia.de



Lia Pflege GmbH
Neuenkirchener Straße 36
33332 Gütersloh
oder per E-Mail an info@pflege-lia.de
www.pflege-lia.de

Foto: Adobe Stock



Ausbildung

zur Pflegefachfrau/

zum Pflegefachmann



Daheim
*wartet Arbeit
auf Dich*



Fühle dich berufen

Werde Teil des Daheim-Erfolgskonzeptes von umfassender Pflege und Betreuung von Menschen: bewirb dich um eine der Ausbildungsstellen zur Pflegefachfrau/ zum Pflegefachmann bei Daheim e. V.. Die dreijährige Ausbildung zur Pflegefachkraft vermittelt umfangreiches Theorie- und Praxiswissen für verantwortungsvolles Arbeiten in der Pflege.

Weitere Informationen unter verein-daheim.de/ausbildung



HS'BI

Hochschule
Bielefeld
University of
Applied Sciences
and Arts

STUDIERN AM CAMPUS GÜTERSLOH

Bachelorstudiengänge

- Digitale Technologien (praxisintegriert)
- Industrial Engineering (praxisintegriert oder Vollzeit, jeweils engl.)
- Mechatronik/Automatisierung (praxisintegriert)
- Wirtschaftsingenieurwesen (praxisintegriert)

Masterstudiengänge

- Angewandte Automatisierung (berufsbegleitend)
- Digitale Technologien (berufsbegleitend)
- Wirtschaftsingenieurwesen (berufsbegleitend)
- Data Science (Forschungsmaster, deutsch oder engl.)

NEU!
Industrial Engineering
Wirtschaftsingenieurwesen
in englischer Sprache in
Gütersloh studieren!



Hochschule Bielefeld
Campus Gütersloh
Langer Weg 9a
33330 Gütersloh
hsbi.de/guetersloh



Souveräne Cloud, souveräne Jobs, souveräne Perspektive in Gütersloh:

Cloud-Profis gesucht, die Deutschland digitaler machen

Behördengänge online erledigen, Wege zum Amt sparen, schnell und einfach agieren: Genau das wünschen sich Bürgerinnen und Bürger in Deutschland. Und auch die Menschen in der öffentlichen Verwaltung wollen ihre Arbeit mit modernen Systemen schnell und effizient erledigen. Für all das ist Digitalisierung die wesentliche Voraussetzung – denn Deutschland steht vor der Herausforderung, seine Infrastruktur und Prozesse zukunftsfähig zu gestalten. Die Cloud-Technologie spielt dabei eine Schlüsselrolle, da sie skalierbare, flexible und sichere Lösungen für die unterschiedlichsten Anforderungen bietet.

Arvato Systems, ein führender IT-Dienstleister mit Sitz in Gütersloh, stellt sich dieser Herausforderung. Das Unternehmen hat sich zur Aufgabe gemacht, die Cloud-Technologie für die öffentlichen Verwaltungen zugänglich zu machen und mit dem Aufbau

einer sogenannten Souveränen Cloud die Digitalisierung Deutschlands zu unterstützen.

Die Idee: Auf Basis von Microsoft Azure, einer bewährten Cloud-Plattform, die unter anderem durch die Microsoft 365 Office Anwendungen bekannt ist, wird eine Cloud zur Verfügung gestellt, die in Punkto Sicherheit einmalig ist. Sie wird den hohen Anforderungen des BSI (Bundesamt für die Sicherheit der Informationstechnologie) entsprechen, um sensible Daten und Prozesse optimal zu schützen. Das bedeutet zum Beispiel, dass alle Kundendaten des öffentlichen Sektors in Deutschland bleiben und eine vollständige Trennung von den globalen Microsoft-Rechenzentren und der bestehenden Public-Cloud-Infrastruktur in Deutschland erfolgt.

Modernste Top-Technologie gepaart mit allerhöchsten Sicherheitsanforderungen

machen diese Souveräne Cloud zu einem Projekt, das echten Nutzen für die Gesellschaft bringt.

Und genau dafür will sich Arvato Systems nun personell verstärken – nicht zuletzt am Standort OWL. Gesucht werden engagierte und talentierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Jobgruppen Datacenter-Technicians, Network-Engineers, Commerce- und IT-Operators – vom erfahrenen Profi bis zum Quereinsteiger mit Interesse an Cloud-Technologien. Bewerberinnen und Bewerber erhalten die Chance, an vorderster Front der digitalen Transformation mitzuwirken – sprich: die Zukunft Deutschlands aktiv mitzugestalten und so einen echten Unterschied zu machen. Auf der Arvato Systems Website unter www.arvato-systems.de/pionier finden Interessierte umfassende Informationen zu den offenen Stellen und zum Unternehmen.

Fotos: Adobe Stock (3)



RECRUITING

Ob Berufseinsteiger oder erfahrene Cloud-Experten: Arvato Systems bietet spannende Herausforderungen rund um Digitalisierung und Top-Technologie. Geboten werden intensive und umfassende Trainings von Microsoft, mit denen die Bewerber Ihre Karrierechancen verbessern. Hier gibt's die offenen Stellen:

Jobs bei
Arvato
Systems



SOVERÄNE-CLOUD

Was ist die Souveräne Cloud und warum ist sie für die öffentliche Verwaltung so wichtig?

Cloud-Technologie steht für Skalierbarkeit, Flexibilität, Schnelligkeit und Innovation. Unternehmen profitieren schon lange davon und auch für die öffentliche Verwaltung sind diese Vorteile immens wichtig: Cloud-Infrastrukturen können schnell und einfach an die jeweiligen Bedürfnisse angepasst werden, Rechenkapazität steht stets in dem Maße zur Verfügung, in dem sie benötigt wird und aktuelle Anwendungen können nach Bedarf flexibel genutzt werden. Das bedeutet gleichzeitig: Cloud-Technologie ist Voraussetzung für eine schnelle Digitalisierung im Sinne der Bürgerinnen und Bürger. Sensible Daten in der öffentlichen Verwaltung haben jedoch einen besonderen Schutzbedarf. Und genau hier kommt die Souveräne Cloud ins Spiel, an deren Aufbau auch Arvato Systems beteiligt ist. Diese Souveräne Cloud wird gemäß den Vorgaben deutscher Gesetzgebung technisch, operativ und

rechtlich souverän sein. Alle Kundendaten bleiben in Deutschland und die Souveräne Cloud ist vollständig von den globalen Microsoft-Rechenzentren und der bestehenden Public-Cloud-Infrastruktur in Deutschland getrennt. So können Bürgerinnen und Bürger zukünftig schneller von besseren digitalen Angeboten der öffentlichen Verwaltung profitieren. Modernste Technologie schnell und effizient im öffentlichen Sektor einsetzen – dafür steht die Souveräne Cloud und ist daher ein wichtiger Beitrag zur Digitalisierung Deutschlands.



arvato
BERTELSMANN
Arvato Systems

Berners-Lee erfand das
World Wide Web.
Du erfindest das
digitale Deutschland.

Entwickle mit uns die Souveräne Cloud!
Bewirb dich jetzt: arvato-systems.de/pionier





Wer wird in diesem Jahr Preisträger? Die Akteure aus dem Wettbewerbsjahr 2023 umringen die Preisskulptur.

Wettbewerb für Unternehmen

pro Wirtschaft GT sucht gelungene Maßnahmen aus dem Kreis Gütersloh

Neue Wege im Bewerbungsprozess ausprobieren, ein ausgewähltes Projekt ausschließlich an Nachwuchskräfte übergeben oder digitale Schulungen für neue Kolleginnen und Kollegen auf die Beine stellen – Unternehmen im Kreis Gütersloh entwickeln regelmäßig gelungene und innovative Maßnahmen, um Arbeits- und Fachkräfte zu gewinnen, sie zu halten und zu entwickeln.

Diese Maßnahmen können Unternehmen aus dem Kreis Gütersloh wieder im Wettbewerb Mitarbeitende gewinnen einreichen. Der Wettbewerb, der von der pro Wirtschaft GT, der Wirtschaftsförderungsgesellschaft im Kreis Gütersloh, organisiert wird, startet jetzt.

„Vom kleinen Betrieb bis zum Weltkonzern – Unternehmen im Kreis Gütersloh zeigen sich kreativ und starten immer wieder innovative und gute Maßnahmen für ihre Mitarbeitenden. Der Wettbewerb bietet den Unternehmen nun erneut eine Bühne, um diese Maßnahmen zu präsentieren“, sagt Volker Ervens, Vorsitzender der Wirtschaftsinitiative Kreis Gütersloh e.V. Die Wirtschaftsinitiative unterstützt den Wettbewerb, der mittlerweile in die dritte Runde geht. „Mit einer Teilnahme am Wettbewerb zeigen sich Unternehmen

als attraktiver Arbeitgeber und helfen zugleich, einen Maßnahmen-Katalog voller guter Beispiele zur Nachahmung zu schaffen“, sagt Ervens.

Bis Ende Mai können Arbeitgeber aus dem Kreis Gütersloh über die Webseite der pro Wirtschaft GT ihre Kurzbewerbung einreichen. „Das Einreichen der Bewerbung dauert nur einige Minuten und auch vermeintlich kleinere Maßnahmen und Ideen sind gute Impulsgeber“, ermutigt Dr. Marita Reinkemeier, die bei der pro Wirtschaft GT den Wettbewerb organisiert. Im Anschluss an die



Bewerbungsphase wählt die Wettbewerbsjury, bestehend aus Vertretern von Unternehmen, Kammern, Kreis- und Kommunalverwaltung, Agentur für Arbeit und Wissenschaft, mehrere Maßnahmen für ein Online-Voting aus. In dieser Abstimmung können dann Personalverantwortliche, Netzwerkpartner und Interessierte über die ausgewählten Maßnahmen abstimmen. Die Maßnahme mit dem meisten Stimmen gewinnt den Wettbewerb.

Die Gewinner-Maßnahme wird mit der Holzskulptur „3RAUM1“ des Gütersloher Künstlers Johannes Zoller ausgezeichnet. Diese Preisskulptur verbleibt für ein Jahr als sichtbares Zeichen des Erfolgs beim Preisträger. Zudem werden Preisgelder in Höhe von 3.000 Euro an die ersten drei Plätze vergeben.

Neben der Preisskulptur vergibt die Wettbewerbs-Jury zudem einen Sonderpreis. Der Gewinner dieses Preises wird für ein Jahr mit der Nachfolgekreation Zollers, der Holzskulptur „3RAUM4“

Ansprechpartnerin für den Wettbewerb ist Dr. Marita Reinkemeier, E-Mail: m.reinkemeier@prowi-gt.de, Telefon: 05241 / 851092.

Fotos: Kreis Gütersloh

4830

Der **gt!info** Podcast

Gemeinsam für Gütersloh

Episode 25 unseres Podcasts 4830 mit **Alexander Martinschledde** (Dein Gütersloh) und **Marlon Johanknecht** (Jingleboyz) über die Medienkooperation mit dem **gt!info**.



Die Lokalwerkstatt geht neue Wege, macht die Welt des **gt!info** noch attraktiver und bietet als Fullservice Podcast-Agentur noch mehr akustische Features. Die digitale Kompetenz wird ab sofort erhöht, und mit zwei starken Kooperationen wird die Marktposition weiter gefestigt. Markus Corsmeyer spricht mit Lokalpionier Alexander Martinschledde und Marlon Johanknecht von den Jingleboyz.



Für die Grillparty

Sygesch bietet den Rundum-Service für Ihr Grillfest – egal ob Firmenjubiläum, Geburtstagsfest, Hochzeitsfeier oder Bankett. Selbstverständlich gibt es auch die passende Grillstation mit Grillwagen, Grillpavillon und auf Wunsch auch einen Grillmeister.

Pro Person: **ab 14,20 €**

Gesehen auf gt-shoppt.de



Cooler Bike

Das Giant DailyTour E+ 2 GTS 2021 ist ein zuverlässiges Trekking E-Bike mit einem 625Wh-Akku und 28-Zoll-Rädern im Diamant-Rahmen. Es bietet Komfort und Leistung für lange Touren und den täglichen Gebrauch in der Stadt.

2.589,30 €

Gesehen auf gt-shoppt.de



Viel Platz

Die Stricktasche mit angestricktem Gurt und dekorativen Nähten besteht aus 100 Prozent Baumwolle und bietet mit ihren Maßen von 30 x 35 Zentimetern jede Menge Platz.

39,90 €

Gesehen bei www.maas-natur.de



VEREINIGTE ARABISCHE EMIRATE · ABU DHABI, ABU DHABI

Radisson Blu Hotel & Resort, Abu Dhabi Corniche ♦♦♦♦

7 Nächte/Frühstück

Flug ab/bis Frankfurt, Rail&Fly

Doppelzimmer ab **€ 1.054**

Reisetermin z.B. am 05.06.2024

Weitere Informationen und Buchung:

kleine Fluchten

Berliner Str. 87, 33330 Gütersloh

Tel. 05241/1887, info@kleinefluchten-gt.de



Tagesaktuelle Preise mit limitierter Verfügbarkeit. Zwischenverkauf, Druckfehler und Preisänderungen vorbehalten. DERTOUR - Eine Marke der DER Touristik Deutschland GmbH - 60424 Frankfurt



DERTOUR
MACHT URLAUB

gt!shoppt



Jede Menge Angebote online auf gt-shoppt.de



Comedy in Hülle und Fülle

Daphne de Luxe überzeugt mit ihrer Show aus Kabarett, Comedy, Live-Gesang und hautnahe Kontakt zum Publikum. Die leidenschaftliche Entertainerin greift aktuelle gesellschaftliche Themen auf und nimmt sich vor allem selbst nie zu ernst. Am 13. Juni ist sie ab 20 Uhr in der Stadthalle in der Reihe SchLaDo zu sehen.

ab 29 €

Gesehen auf www.stadthalle-gt.de



Kuschelig

Dieses Daunenbett, ein deutsches Markenprodukt, garantiert besten Schlafkomfort. Der Bezug ist für Allergiker geeignet, die Füllung besteht aus 90 Prozent Daune (garantiert kein Lebendrupf!) und 10 Prozent Federn.

ab 279 €

Gesehen auf gt-shoppt.de



Gartenhelfer

Gut vorbereitet auf alle Jahreszeiten ist man mit dem Akku-Laubsauger Venturro 18/210. Denn der Allrounder kann ganz einfach von Gebläse- auf Saugfunktion umgestellt werden und verfügt über eine integrierte Häckselfunktion.

124,95 €

Gesehen bei www.drepper.com

Kombitalent

Das zarte Rippstrick-Top mit Rundhalsausschnitt lässt sich sowohl zu Hosen als auch zu Röcken kombinieren und ist ein perfekter Sommerbegleiter.

39,95 €

Gesehen auf www.maas-natur.de



Unsere Angebote

finden Sie jetzt auf gt-shoppt.de



Lieferung und Entsorgung gratis

Rheda-Wiedenbrück
Feldhüser Weg 10, gegenüber
Hit-Markt · Tel. 05242-34508

Gütersloh Lindenstraße 3,
Ecke Carl-Bertelsmann-Straße,
an der Bahnunterführung
Tel. 05241-1798300

otterpohl.de
besser schlafen MATRATZEN

ÖFFNUNGSZEITEN: Mo-Fr 10-12.30 + 14-18.30 Uhr · Sa 10-14 Uhr

Was tun bei Bluthochdruck?

Am 17. Mai ist Tag des Bluthochdrucks. Tatsächlich ist Bluthochdruck (Hypertonie) ein Volksleiden, das jeden dritten Menschen in Deutschland betrifft. Was wenige wissen, Bluthochdruck ist hierzulande eine der häufigsten Todesursachen. Wir fragten Alexander Morre, Internist und Kardiologe mit Praxis in Gütersloh-Isselhorst, was Bluthochdruck eigentlich ist und was man dagegen tun kann.



Eine regelmäßige Überprüfung des Blutdrucks ist lebenswichtig.

Herr Morre, was ist Bluthochdruck?

__MORRE: Der Blutdruck ist der in unseren Arterien herrschende Druck auf der Gefäßwand, der aus dem Herzschlag und den Rückstellkräften der Arterien resultiert. Dabei unterscheidet man zwischen dem „oberen Wert“ der Systole und dem „unteren Wert“ der Diastole. Ohne Druck wäre kein Kreislauf möglich. Übersteigt einer der beiden Werte in Ruhe dauerhaft den Grenzwert spricht man von Bluthochdruck

Wenn man nicht regelmäßig zum Check-up geht – woran erkennt man Bluthochdruck? Was sind die Symptome?

__MORRE: Ohne Blutdruckmessungen kann ein Bluthochdruck tückischerweise lange verborgen bleiben, da es häufig bei dauerhaft erhöhten Blutdruckwerten zu keinen Symptomen kommt. Sollten Symptome auftreten, berichten Patienten meist von Schwindel, Ohrensausen, Kopfschmerzen, Schlafstörungen oder



Alexander Morre ist Internist und Kardiologe mit Praxis in Gütersloh-Isselhorst.

Nasenbluten. Zur sicheren Diagnose eignet sich aber letztlich nur die Blutdruckmessung.

Was sind die Ursachen für Bluthochdruck?

__MORRE: Bei den meisten Patienten handelt es sich um multifaktorielles Geschehen, also eine Kombination aus mehreren Ursachen. Dabei spielen einerseits Faktoren, auf die wir keinen Einfluss haben eine Rolle, wie zum Beispiel ein (höheres) Lebensalter und die erbliche Belastung, aber auch etliche beeinflussbare Faktoren wie Übergewicht, Bewegungsmangel, falsche Ernährung, Alkohol und Nikotin.

Wer ist besonders gefährdet beziehungsweise was sind die Risikofaktoren? Gibt es Bluthochdruck auch schon bei Kindern und Jugendlichen?

__MORRE: Das Risiko zu erkranken steigt mit dem Alter und den genannten Ursachen. Dabei ist zu erwähnen, das Bluthochdruck die Volkskrankheit Nummer 1 ist und fast Dreiviertel der über 70-Jährigen erhöhte Blutdruckwerte haben. Auch Kinder und Jugendliche können an Bluthochdruck erkranken. Hier ist die Quote mit gut drei Prozent aber sehr viel niedriger.

Wann wird Bluthochdruck gefährlich, und was sind Folgekrankheiten?

__MORRE: Als Grenzwerte für normalen Blutdruck gelten 129/84 und für hochnormalen 139/89. Die Grenze für die Diagnose eines Bluthochdrucks sind wiederholt auftretende Werte über 140/90. Ob und in welchem Ausmaß eine Therapie nötig ist, hängt aber auch vom

Alter und den weiteren Erkrankungen ab. Gefährlich ist der Bluthochdruck durch die im Verlauf entstehenden Veränderungen und Schäden an den Gefäßen. Diese können dann zu Herzinfarkten, Schlaganfällen, Demenz, Nieren- und Augenschädigungen führen.

Gibt es Unterschiede bei Frauen und Männern beim Bluthochdruck?

__MORRE: Im Schnitt erkranken Männer früher im Leben an Bluthochdruck als Frauen, diese holen den „Vorsprung“ der Männer aber nach der Menopause wieder ein. Relevante Unterschiede bei Diagnostik und Therapie ergeben sich nicht

Wie kann ich Bluthochdruck vorbeugen?

__MORRE: Zur Prävention gehören: Eine gesunde und ausgewogene Ernährung, die sparsame Verwendung von Salz, regelmäßiger Ausdauersport, der Erhalt des Normalgewichts, Alkohol nur in geringen Mengen und kompletter Rauchverzicht

Wie kann Bluthochdruck behandelt werden?

__MORRE: Mit regelmäßigem Ausdauersport, Gewichtsreduktion und der Umstellung der Ernährung können bei konsequenter Umsetzung große Erfolge erzielt werden. Oft kann dann auf Medikamente verzichtet werden. Sollte dies nicht ausreichen oder nicht umgesetzt werden, kommt die medikamentöse Therapie zum Tragen.

Medizinisches Cannabis wird ja sehr gehypt. Kann es auch bei Bluthochdruck angewendet werden?

__MORRE: Cannabis spielt in der Blutdruck-Therapie keine Rolle.

Hilfreiche Adressen

Deutsche Herzstiftung, www.herzstiftung.de

Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe, www.schlaganfall-hilfe.de

Patientinnen und Patienten mit diagnostiziertem Bluthochdruck haben Anspruch auf die „standardisierte Risikoerfassung hoher Blutdruck“. Damit wird der Erfolg der medikamentösen Blutdruckeinstellung einmal alle zwölf Monate in der Apotheke festgestellt. Wenn sich die medikamentöse Therapie ändert, kann die Messung auch schon eher erfolgen. Die Messung wird von den Apotheken direkt mit der Krankenkasse abgerechnet.

Fotos: Wolfgang Sauer, Mufid Majnun / Unsplash



DER MOKKA / LEASING DEAL

UNSER LEASINGANGEBOT

für den Opel Mokka Elegance, 1,2, 74 kW (100 PS)
Start/Stop, Euro 6d Manuelles 6-Gang Getriebe, Betriebsart: Benzin

MONATSRATE **149,- €**
ohne Anzahlung

Kilometerleasing-Angebot: Leasingsonderzahlung: 0,- €, Gesamtbetrag: 3.576,- €, Laufzeit(Monate)/Anzahl der Raten: 24, Anschaffungspreis: 27.970,- €, Laufleistung (km/Jahr): 7500, Überführungskosten i.H.v. 990,- € werden separat durch die Funke Automobile GmbH berechnet. Ein unverbindliches Privatkunden-Angebot (Bonität vorausgesetzt) der Stellantis Bank SA Niederlassung Deutschland, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg, für die Funke Automobile GmbH als ungebundener Vermittler tätig ist. Alle Preisangaben verstehen sich inkl. MwSt. Gesamtbetrag ist Summe aus Leasingsonderzahlung und monatlichen Leasingraten. Abrechnung von Mehr- und Minderkilometern (Freigrenze 2.500 km) sowie ggf. Schäden nach Vertragsende. Nur solange der Vorrat reicht.

Der Leasingnehmer, ein Mitbewohner im gleichen Haushalt oder ein Verwandter 1. oder 2. Grades dessen muss für Gültigkeit des Angebotes min. 6 Monate im Besitz eines PKW (KEIN Stellantis Fabrikat, außer Opel) sein und den demensprechenden Nachweis (ZLB Teil I) erbringen.

Kraftstoffverbrauch (kombiniert): 5,7 l/100 km; CO2-Emissionen (kombiniert): 128 g/km; CO2-Klasse: D*

*Die Werte wurden nach dem realitätsnäheren Prüfverfahren WLTP (Worldwide harmonized Light vehicles Test Procedure) ermittelt, das das Prüfverfahren unter Bezugnahme auf den NEFZ (Neuer Europäischer Fahrzyklus) ersetzt. Der Kraftstoffverbrauch und die CO2-Emissionen eines Fahrzeugs hängen nicht nur von der effizienten Ausnutzung des Kraftstoffs durch das Fahrzeug ab, sondern werden auch vom Fahrverhalten und anderen nichttechnischen Faktoren beeinflusst.

100 Nächster von uns!
Funke
Funke Automobile GmbH

Schröderstr. 2
33378 Rheda-Wiedenbrück
Telefon: 05242 94510
Beckumer Str. 107
59229 Ahlen
Telefon: 02382 70700

BAUMARKT DREPPER IN HARSEWINKEL JETZT MIT NOCH MEHR PLATZ!

Seit mehr als einem Jahrhundert ist Drepper ein fester Bestandteil der Bauzulieferbranche und hat sich als Symbol für Qualität und Zuverlässigkeit etabliert.



**AKTIONS
WOCHE**
Vom 7. bis 14. Juni
schenkt Ihnen Drepper die
Mehrwertsteuer auf alle
Baumarktartikel.



Sergej Lettner (links) und Friedhelm Volmer sind die Fachberater bei Drepper in Harsewinkel. Luca Schöne in der Mitte macht hier seine Ausbildung zum Einzelhandelskaufmann.



Makita – genau richtig für den Selberrmacher.



Alles zum Renovieren der eigenen vier Wände.



Die „Baumarkenbeschafferberaterlogistiker“ setzen auf einen modernen Fuhrpark.

Mit mehr als 50 engagierten Mitarbeitern in der Zentrale und dem 26.500 Quadratmeter großen Lager in Harsewinkel ist Drepper bestrebt, die Anforderungen der Kunden zu erfüllen und ihnen einen erstklassigen Service zu bieten. Das Unternehmen hat sich über Generationen hinweg entwickelt und ist heute mit zwei Standorten in Harsewinkel und Dolsenhain in Sachsen deutschlandweit vertreten. Neben dem hochwertigen Sortiment, insbesondere im Bereich Trockenbau- und Dämmstoffe, bietet Drepper Baustoffe auch einen erstklassigen Transportservice mit seinen Lkws an, die schnell und flexibel Ihre Bestellungen zum Kunden bringen. Die erfahrenen Fahrer sorgen dafür, dass die Ware sicher und zeitnah ankommt.

Fachwissen und Engagement
Bei Drepper Baustoffe dreht sich alles um Fachwissen, Erfahrung und Engagement. Die Mitarbeiter sind echte Alleskönner und stehen dem Bauherren mit Rat und Tat zur Seite. Der profitiert von langjährigen Expertisen und dem ausgezeichneten Kundenservice.

Innovation und Fortschritt
Die Geschichte des Unternehmens ist geprägt von Innovation und Fortschritt – und auch aktuell wird diese Tradition fortgesetzt: „Wir freuen uns“, so die Geschäftsleitung stolz, „am 7. Juni 2024 unseren Baumarkt als Nahversorger in Harsewinkel nach umfangreichen Renovierungsarbeiten wiedereröffnen zu können!“

Um das gebührend zu feiern, schenken wir allen ab dem 7. Juni 2024 bis einschließlich 14. Juni die 19 Prozent Mehrwertsteuer auf alle Baumarktartikel! Unser erweitertes Sortiment umfasst nun noch mehr hochwertige Baustoffe und Markenprodukte. Außerdem haben wir dank zusätzlicher Fläche nun vor Ort auch die Möglichkeit,

eine breite Auswahl an Elektrowerkzeugen und Gartengeräten präsentieren zu können. Somit helfen wir Ihnen bei Ihren Projekten zu Hause mit Sicherheit weiter! Nutzen Sie die Gelegenheit der Aktionswoche, und besuchen Sie uns in unserem renovierten Baumarkt. Wir freuen uns auf Sie!“



**Freie Stellen und
Ausbildungsplätze**




Ihr Baumarkenbeschafferberaterlogistiker.

Ostheide 11 · 33428 Harsewinkel · Telefon 0 52 47 / 93 63 0
www.drepper.com · info@franz-drepper.de

Die Sonnenuhr zeigt an: Zeit für Photovoltaik

Jetzt entscheiden und noch im Sommer 2024 Strom vom eigenen Dach nutzen



Alles neu macht der Mai, sagt der Volksmund. Und was sagt er zum Thema Photovoltaik? Ist es jetzt schon zu spät, um an den sonnenreichen Tagen des Jahres 2024 noch von der eigenen Photovoltaikanlage mit Batteriespeicher zu profitieren? Wir sagen nein. Denn wer sich jetzt für eine Premium-Anlage von Energieversum entscheidet, wird schnell noch mehr Freude an den Sonnenstrahlen haben. In der meisten Fällen bereits in weniger als zwei Monaten.

Die Entscheidung für eine Photovoltaikanlage, mit leistungsfähigem Batteriespeicher und einer Wallbox, ist eine sehr wichtige. Sie wird meist nur einmal im Leben getroffen.



Welche grundsätzlichen Fragen sollten Sie sich daher unbedingt selbst beantworten? Welche Anforderungen stellen Sie an das ausführende Unternehmen? Diese Checkliste hilft Ihnen, die richtige Entscheidung zu treffen.

Photovoltaik-Checkliste

Was ist mir wichtig, was sind meine Ziele?

- ☀ Eigene Energieversorgung
- ☀ Stromspeicher mit hoher Be- und Entladeleistung
- ☀ Klimaschutz
- ☀ Überdurchschnittliche Produktgarantien
- ☀ Festpreisgarantie
- ☀ Unabhängigkeit
- ☀ Regionaler Ansprechpartner
- ☀ Erfahrener Solarbetrieb
- ☀ Referenzen
- ☀ Wertsteigerung der Immobilie
- ☀ Transparente Wirtschaftlichkeitsberechnung
- ☀ Schutz vor Folgekosten
- ☀ Wärmepumpe nachrüsten
- ☀ Strom immer zum günstigsten Preis
- ☀ Hochwertige Solarmodule
- ☀ Zeitlich garantierte Inbetriebnahme
- ☀ Ersatzstromversorgung
- ☀ Elektroauto laden
- ☀ Altersvorsorge

Damit eine PV-Anlage schnell wieder störungsfrei läuft – Technischer Support

Seit 2010 verbaut Energieversum bundesweit Premium-Photovoltaikanlagen. Die meisten der 30.000 Anlagen haben ebenfalls einen Batteriespeicher, der die Energie-Autarkie des Haushalts nochmals deutlich steigert. In der Praxis kann jedoch auch eine Premium-Photovoltaikanlage gelegentlich von ihrem Normalbetrieb abweichen.

An wen wendet sich der Kunde jetzt? **Mick Ryborz** vom Team Technischer Support erklärt, was in einem solchen Fall bei Energieversum passiert.

Was raten Sie Kunden, wenn die PV-Anlage vom Normalbetrieb abweicht?

__RYBORZ: Auf keinen Fall selbst einschreiten, sondern bei uns anrufen. Jeder Kunde bekommt dafür eine spezielle Telefon-Durchwahl zu einem Projektteam, das sein Projekt kennt und es dauerhaft begleitet.

Häufig wird der Kunde in Hotlines nur vertröstet. Und bei Energieversum?

__RYBORZ: Wir sind kein Call-Center, das nur eine Störmeldung notiert und intern weiterleitet. Das entspricht nicht unserem Anspruch. Bei uns nimmt sich das betreuende Projektteam des Themas an und verfolgt es. Und selbstverständlich erhalten unsere Kunden einen Rückruf.

Worin liegt der Unterschied?

__RYBORZ: Oftmals kann das Projektteam den Fall binnen kürzester Zeit selbst lösen. Gelingt das nicht, informiert es den Technischen Support. Dieser schaltet sich direkt auf die Anlage des Kunden auf und beginnt mit der Fehlerprüfung. Dazu sieht er sich die Leistungsdaten an und analysiert sie.

Was ist der besondere Nutzen für den Kunden?

__RYBORZ: Der besondere Nutzen für unsere Kunden besteht darin, dass unsere Experten sofort mit der Fehlersuche beginnen. Wir wollen die Probleme schnell und zuverlässig lösen. Der Kunde soll nicht lange auf seinen Sonnenstrom verzichten müssen.

Die Störungen an technischen Anlagen können sehr komplex sein. Wie lösen Sie diese?

__RYBORZ: Bei der Fehlersuche in technischen Anlagen muss man systematisch vorgehen. Technische Abläufe müssen miteinander verknüpft werden. Und man muss Vorausdenken und logische Schlussfolgerungen ableiten.

Technischer Support bei Energieversum ist dann wie ...

__RYBORZ: ... das Lösen eines Kreuzworträtsels. Beides erfordert eine genaue Analyse, fundierte Kenntnisse, Erfahrung, Kombinationsgabe und die Freude, Probleme zu lösen. Das ist unser Handwerk.



Mick Ryborz vom Team Technischer Support.





Das Foto zeigt Dominic und Karin Schlimm.

Foto: WiedenlÜbbert

Gütersloher Traditionsunternehmen WiedenlÜbbert wird 100 Jahre alt

100 JAHRE | **WIEDENLÜBBERT**
HEIZUNG · KLIMA · SANITÄR
1924-2024



100-jähriges Geschäftsjubiläum
100 Jahre für Sie vor Ort

Ein herzliches Dankeschön an alle unsere Kundinnen und Kunden für ihr entgegengebrachtes Vertrauen und an unsere Geschäftspartner für die gute Zusammenarbeit.

Wir sind gerne für Sie da.

WiedenlÜbbert GmbH
Diekstraße 38 - 33330 Gütersloh
Telefon: 05241/51649
www.wiedenluebbert-gmbh.de
info@wiedenluebbert-gmbh.de

Am 1. Mai 1924 legte Lorenz WiedenlÜbbert den Grundstein für das Gütersloher Familienunternehmen, das in diesen Tagen auf 100 Jahre Unternehmensgeschichte zurückblickt. Mit Dominic Schlimm führt der Enkel des Firmengründers und damit die dritte Generation das Unternehmen, das neben dem Bereich Heizungsbau auch Sanitär- und Klimatechnik in ihrem Portfolio hat. In den vergangenen Jahrzehnten hat sich der Umfang des Angebotes, die Detailtiefe sowie die digitale Technik mehr und mehr entwickelt – und auch die Wünsche der Kundschaft wuchsen. Hieraus leitet das Team um Dominic Schlimm seine Motivation ab: „Wir bedanken uns, dass uns unsere Kundinnen und Kunden so viele Jahre die Treue halten. Neben dieser langjährigen Treue ist das Erreichen des 100-jährigen Jubiläums ein weiterer großer Ansporn für uns mit viel Engagement und Freude Lösungen zu entwickeln und optimale Arbeitsergebnisse zu liefern.“

Firmengeschichte

Nachdem der Firmengründer 1970 verstarb, übernahm seine Ehefrau Therese die Leitung des Betriebs. Mit der Unterstützung ihrer Tochter Karin und ihres Schwiegersohns Heinz-Joachim Schlimm wuchs das Unternehmen, das bis heute an der Diekstraße seinen Sitz hat. 1999 trat Dominic Schlimm, der 2004 seine Meisterprüfung ablegte, in das Unternehmen ein und übernahm nach dem Tod seines Vaters im Jahr 2016 die Leitung und 2022 auch die Geschäftsführung des Unternehmens. Unterstützt von seiner Mutter Karin sowie seinem engagierten Team sollen nun noch viele Jahre Unternehmensgeschichte folgen.

Foto: Wolfgang Sauer

Schnell einen Termin erhalten!

Im Therapiezentrum am Rathaus gibt es keine langen Wartezeiten



WIR STELLEN EIN!

Komm in unser Team!

info@therapiezentrum-am-rathaus.de

Schnell einen Termin bekommen: Online, per Telefon oder direkt am Tresen.

Im Therapiezentrum am Rathaus in Gütersloh stehen eine Vielzahl von Therapiemöglichkeiten für unterschiedliche Anforderungen zur Verfügung. Das Besondere an der Einrichtung sind die flexiblen Terminoptionen, die darauf abzielen, den individuellen Zeitplänen und Bedürfnissen der Patienten gerecht zu werden.

Das Team von hochqualifizierten Therapeuten im Therapiezentrum am Rathaus verfügt über langjährige Erfahrung und Fachwissen in verschiedenen therapeutischen Bereichen. Gemeinsam mit den Patientinnen und Patienten werden maßgeschneiderte Therapiepläne entwickelt, die auf die spezifischen Ziele und Anforderungen zugeschnitten sind.

Flexibilität spielt eine wichtige Rolle im Therapieangebot des Therapiezentrums. Termine können sofort vereinbart werden, um den Zeitplan der Patienten optimal zu berücksichtigen. Ob für Berufstätige, Eltern oder Personen mit einem vollen Terminkalender, das Therapiezentrum bietet optimale Zeitfenster an, um die Therapie in den Alltag zu integrieren.

Darüber hinaus bietet das Therapiezentrum am Rathaus eine Vielzahl von Therapieformen an, die darauf abzielen, die Gesundheit, Beweglichkeit und Lebensqualität der Patienten zu verbessern.

Die modernen Einrichtungen, die angenehme Atmosphäre und die großzügigen Parkmöglichkeiten sind weitere Vorteile des Therapiezentrums. Inhaber Chris Vormfenne legt großen Wert auf eine freundliche und einladende Umgebung, um den Patientinnen und Patienten während ihrer Therapie einen angenehmen Aufenthalt zu bieten.

Wenn Sie nach einem Therapiezentrum mit einer hohen Flexibilität bei der Terminvereinbarung sind und nach einer Vielzahl von Therapiemöglichkeiten suchen, dann ist das Therapiezentrum am Rathaus in Gütersloh die ideale Wahl. Vereinbaren Sie noch heute Ihren ersten Termin und lassen Sie sich von dem erfahrenen Team unterstützen, um Ihre Gesundheit und Ihr Wohlbefinden zu fördern.

Therapieangebote

- ★ Krankengymnastik
- ★ Manuelle Therapie
- ★ Krankengymnastik am Gerät
- ★ Medizinische Trainingstherapie
- ★ Sportphysiotherapie
- ★ Massage
- ★ Bobath
- ★ Manuelle Lymphdrainage
- ★ CMD/Kiefergelenksbehandlung
- ★ Wärmebehandlung
- ★ Hausbesuche
- ★ D1
- ★ T-RENA



THERAPIEZENTRUM
AM RATHAUS

ERGO | LOGO | PHYSIO | TRAINING

Berliner Straße 83 – 85
33330 Gütersloh
Telefon: 0 52 41 / 9 98 77 77
E-Mail: info@therapiezentrum-am-rathaus.de
www.therapiezentrum-am-rathaus.de

Gemeinsam für eine starke Zukunft

Pandemie, Ukraine-Krieg, Energiekrise: Die vergangenen drei Jahre waren geprägt durch große Ereignisse, deren weitreichenden Folgen in allen Teilen der Gesellschaft deutlich zu spüren waren.

Nach all den vielfältigen Herausforderungen gelang in vielen Bereichen eine Rückkehr zur Normalität. Das gilt auch für die Unternehmensgruppe Stadtwerke Gütersloh. Wie bewertet Geschäftsführer Ralf Libuda das Geschäftsjahr 2023 und die Entwicklungen in den einzelnen Sparten? Im Interview redet er nicht nur über die vielen kleinen und großen Glanzpunkte des Jahres, sondern auch über Chancen und Aufgaben, die er für das lokale Versorgungsunternehmen jetzt und in Zukunft sieht.

Herr Libuda, in den vergangenen drei krisengeprägten Jahren haben wir insbesondere über die zahlreichen Herausforderungen gesprochen, vor denen auch die Unternehmensgruppe stand – und in Teilen noch immer steht. Würden Sie das Jahr 2023 als ähnlich dynamisch bezeichnen?

__RALF LIBUDA: Durchaus – allerdings in einem ausdrücklich positiven Kontext. Es ist uns gelungen, in nahezu allen Unternehmensbereichen wieder weitestgehend zu einer gewissen neuen Normalität zu finden und wegweisende Projekte intensiv voranzutreiben. Insbesondere unsere Aktivitäten für eine lokale Mobilitäts- und Klimawende haben wir weiter forciert. Netzseitig hat unser Tochterunternehmen Netzgesellschaft Gütersloh wieder zahlreiche Maßnahmen umgesetzt, die auch auf die hohe Versorgungssicherheit und die Zukunftsfähigkeit unserer Netze einzahlen. Beim Glasfaserausbau konnten wir gemeinsam mit der Netzgesellschaft und unserer Beteiligungsgesellschaft BITel erfreuliche Vermarktungs- und Ausbaufolge feiern. Beim Stadtbus haben wir weitere Schritte in Richtung Digitalisierung unternommen. Und in unseren Bädern durften wir mehr als eine halbe Million Besucher begrüßen.

Hinzukommt, dass wir vorausschauend in große Projekte investiert haben. Hier denke ich insbesondere an das Wasserwerk Nordrheida-Ems. Eine Maßnahme, die wir 2023 erfolgreich abgeschlossen haben. Diese Aufzählung ließe sich leicht fortführen – und lässt die positive Dynamik des Geschäftsjahres erkennen.

Absolut. Sie haben eben Ihre Bestrebungen für eine lokale Mobilitäts- und Klimawende erwähnt. Was treibt Sie hier an?

__RALF LIBUDA: Die Klimawende ist aus meiner Sicht eng mit der Mobilitätswende verzahnt. Wenn wir hier in Gütersloh im Mobilitätsbereich auf umweltschonende Antriebstechnologien und ganzheitliche Konzepte setzen, zahlt das letztlich auch auf den lokalen Klimaschutz ein und trägt so zur Lebensqualität in unserer Stadt bei. Als Unternehmensgruppe tragen wir mit der Stadtbus Gütersloh GmbH die Verantwortung, entsprechende Maßnahmen anzuschließen und umzusetzen, um Mobilität in Gütersloh dauerhaft klimafreundlich und attraktiv zu betreiben. Eines der Hauptziele ist in diesem Zusammenhang natürlich die CO₂-Einsparung.



Ralf Libuda, Geschäftsführer der Stadtwerke Gütersloh, im Interview.

Diesen Weg hat die Unternehmensgruppe längst beschritten. Sprint oder doch eher Marathon?

__RALF LIBUDA: Marathon – mit vielen Etappen. Das Starterfeld haben wir längst verlassen. Ein Meilenstein ist sicherlich, dass es uns gelungen ist, die Weichen für die mittelfristige Umrüstung unserer Stadtbus-Flotte auf Elektro-Antrieb zu stellen. Die ersten beiden Busse werden noch im Jahr 2024 zu uns nach Gütersloh kommen. Zudem investieren wir auch hier zielorientiert in die entsprechende Infrastruktur, beginnen in 2024 mit dem Bau eines ersten Busports. Unser E-CarSharing-Angebot hat einen sechsten Standort bekommen und das Shuttle-Angebot erfreut sich nachweislich immer größerer Beliebtheit. Doch all das sind nur Teile des großen Ganzen. Sinnvolle Insellösungen sind schön und gut, doch um CO₂-frei zu werden, muss man ganzheitlich denken.

Deshalb fördern und fordern wir beharrlich einen zukunftsorientierten Mobilitäts-Mix, der in seiner Gesamtheit nicht zuletzt vor allem auch eine kommunale Aufgabe ist.

Zur Mobilitätswende gehört auch eine adäquate öffentliche Ladeinfrastruktur.

__RALF LIBUDA: Richtig. Auch hier haben wir im Geschäftsjahr 2023 die nächsten Schritte gemacht und investiert.

Der bedarfsgerechte Ausbau der öffentlichen Ladeinfrastruktur ist ebenfalls Teil des ganzheitlichen Konstrukts, über das wir bereits sprachen. Inzwischen betreiben wir im Stadtgebiet 45 öffentlich zugängliche AC-Ladepunkte.

Zudem haben wir im Spätsommer die ersten vier eigenen Schnellladepunkte in unser Netz aufgenommen. Das Laden eines E-Autos muss ähnlich unkompliziert und schnell möglich sein wie das Betanken eines Verbrenners, um Elektromobilität alltagstauglich und für immer mehr Menschen attraktiv zu gestalten.

Lassen Sie uns bitte auch einen Blick in den Energie-Bereich werfen, der in den krisengeprägten Vorjahren deutlich im Fokus stand: Ist man auch hier wieder zur Normalität zurückgekehrt?

__RALF LIBUDA: Eine vollständige Rückkehr zu Vor-Krisen-Zeiten ist in diesem Bereich nicht möglich gewesen.

Politische und marktbezogene Entwicklungen sowie massive Steigerungen bei Umlagen und Netzentgelten stellten uns auch im Jahr 2023 regelmäßig vor neue Aufgaben. Doch auch hier gab es Glanzpunkte. Unser Team hat die Anforderungen so gehandelt, wie man es von uns kennt: zuverlässig, vorausschauend und engagiert.

Die hohe Erwartungshaltung der Bevölkerung nach durchgehender Versorgung, fairer Preisgestaltung und Sicherheit haben wir ebenso wieder gespürt, wie das mediale Interesse an uns.

Von hohem öffentlichen Interesse ist in Gütersloh auch der Glasfaserausbau. Sie sprachen eingangs die Vermarktungserfolge an. Wo stehen wir?

__RALF LIBUDA: Wir sind auf einem sehr guten Weg und treiben den Ausbau mit unserem Tochterunternehmen Netzgesellschaft Gütersloh aktiv voran. Inzwischen haben wir im Rahmen des clusterweisen Glasfaserausbau bereits knapp 19.000 Gütersloher Wohneinheiten erschlossen. Sie haben bereits die Möglichkeit, sich an das Glasfasernetz anzuschließen, da die notwendige Infrastruktur in den entsprechenden Straßen vorhanden ist.

Seit Baubeginn im Jahr 2020 haben wir jährlich rund 50 Kilometer Glasfaserkabel verlegt. Gemeinsam mit der Netzgesellschaft und unserer Beteiligungsgesellschaft BITel ist es uns zum Ende des Jahres 2023 gelungen, weitere Erfolge in diversen Vermarktungsgebieten im Gütersloher Stadtgebiet einzufahren, sodass schon bald mehr als 2.800 Wohneinheiten die Chance auf schnelles Internet bekommen. Wir halten nach wie vor an unserem Plan fest, den clusterweisen Glasfaserausbau in Gütersloh bis zum Jahr 2028 abzuschließen.

Fotos: Stadtwerke Gütersloh

Sie deuten bereits die Zukunft an. Welche Themen beschäftigen Sie im neuen Geschäftsjahr?

__RALF LIBUDA: Wir haben viel vor, investieren in die Zukunft, finden maßgeschneiderte Lösungen. Dazu zählen selbstverständlich Themen, die bereits angesprochen wurden – beispielsweise der Glasfaserausbau und unsere Mobilitätssparte inklusive Flotten-Umrüstung, Infrastruktur und neuer digitaler Angebote wie beispielsweise weitere Dynamische Fahrgastinformations-Anzeigen.

Aber auch im Netzbereich tätigen wir Investitionen in die Zukunft. Ich denke hier mit Blick auf die Energiewende insbesondere an Maßnahmen im Stromnetz. Zudem werde ich mich mit aller Kraft für unser Nordbad-Freibad einsetzen. Das Bad ist bekanntermaßen höchst sanierungsbedürftig.

Hier müssen wir unbedingt die Weichen für die Zukunft stellen und eine Finanzierung der Kosten auf kommunaler Ebene sichern, um das letzte Gütersloher Freibad für die Zukunft zu erhalten. Im Energiebereich blicken wir längst auf die Fragen von morgen. Im Fokus stehen richtungweisende Themen wie die Vermarktung von nachhaltigen Lösungsangeboten bei Photovoltaik, Batteriespeicher, Wärmepumpe und Ladebox. Aber auch die Einführung eines dynamischen Stromtarifs im Jahr 2025 bereiten wir bereits vor.



Ralf Libuda im Gespräch mit Sina Schäffer.

Die Stadtwerke sind ein aktiver Gestalter in der Stadt, wenn es um zukunftsweisende Themen geht. Eine Herausforderung, die die Unternehmensgruppe gerne annimmt?

__RALF LIBUDA: Absolut. Wir haben jeden Tag die Chance, die Weichen weiter auf Zukunft zu stellen. Diese Möglichkeit des Mitgestaltens empfinde ich als großen Antrieb und hohe Verpflichtung. Zugleich dürfen wir unsere Aufgaben der Gegenwart nicht vernachlässigen und müssen in allen Bereichen der Unternehmensgruppe täglich einer – zu Recht – sehr hohen Erwartungshaltung der Bürger gerecht werden. Versorgungssicherheit, Ökonomie und Ökologie sind laufend in Einklang zu bringen. Ob Stadtbus, Netzgesellschaft oder Stadtbus: Die Menschen können sich auf uns verlassen. Jetzt und in Zukunft.

Neuer Partner im Gütersloher Rückennetzwerk!

Das Kompetenzzentrum Rückenschmerz im mobilo gewinnt mit der Kooperation mit der Bertelsmann-BKK einen neuen Partner im Gütersloher Netzwerk für Rückengesundheit. Patienten erhalten eine Therapie, die sich auf eine 25-jährige Forschungs- und Entwicklungsarbeit stützt.

„Kraft und Leistungsfähigkeit der wirbelsäulenstabilisierenden Muskulatur von Patienten, die bei uns das Konzept nutzen, werden sich in drei Monaten um durchschnittlich 30 Prozent erhöhen“, verspricht Dr. Sebastian Mäueler und weist auf die regelmäßigen Qualitätskontrollen. Nach einer dreimonatigen Fortbildung, die Teile des mobilo-Teams absolvierten, darf mobilo nun

den Titel FPZ-Rückenzentrum tragen und gehört damit zum richtungsweisenden Netzwerk der Rückenschmerzexperten.

70 Prozent der Deutschen leiden unter Rückenschmerzen. Nach eingehender Analyse im FPZ-Rückenzentrum in Gütersloh folgen für die Patienten maßgeschneiderte 24 Aufbau-Therapieeinheiten sowie ein weiterführendes Programm. Viele Krankenkassen übernehmen die Kosten der hocheffizienten FPZ-Therapie. Fünf von zehn Patienten sind bereits nach dem Aufbauprogramm beschwerdefrei, neun von zehn Patienten berichten über eine signifikante Verbesserung ihres Beschwerdebildes*. Für jeden

Euro, den eine Behandlung nach dem FPZ-Konzept kostet, werden durchschnittlich 4,70 Euro an anderen Kosten überflüssig.

„In der Therapie- und Heilmittelbranche gibt es leider immer noch wenig Evidenz-basierte Behandlungskonzepte, deren Wirksamkeit wissenschaftlich unabhängig überprüft und bestätigt ist. Umso mehr freuen wir uns, mit FPZ ein wirkliches Evidenz-basiertes Konzept für die Behandlung von Rückenschmerzpatienten gefunden zu haben und täglich in unserer Praxis in Anwendung zu bringen. In Summe eine Win-Win-Win-Situation, von der alle Beteiligten profitieren – Patienten durch eine effektive, nachhaltige Therapie, Krankenkassen durch kosteneffektiv eingesetzte Mittel und Therapeuten durch einen attraktiven Arbeitsplatz mit hoher Patientenzufriedenheit.“

Das mobilo bietet Beratungstermine kostenlos und unverbindlich an.



Friedrich-Ebert-Straße 60 · 33330 Gütersloh
 info@mobilo-med.de · Telefon: 0 52 41 / 5 05 97 92
www.mobilo-med.de/rueckenschmerz
www.fpz.de/p/guetersloh



*Quelle: Denner A.: Analyse und Training der wirbelsäulenstabilisierenden Muskulatur. Springer Verlag, Berlin, Heidelberg, New York (1998).

Behandlungsangebot für Menschen mit Angststörungen

Der volle Bus, der leere Parkplatz, die lange Supermarktschlange: All das können für Menschen mit Angststörungen und Panikattacken herausfordernde Situationen sein. Studien zufolge bekommen Betroffene ihre Krankheit am schnellsten in den Griff, wenn sie sich ihren Ängsten stellen – in therapeutischer Begleitung. Die dafür unter anderem notwendigen Konfrontationsübungen sind jedoch sehr aufwändig und deshalb oft schwer im therapeutischen Alltag umzusetzen. So bietet das LWL-Klinikum im Ambulanzzentrum jetzt die Behandlung von Agoraphobien, also die Angst vor öffentlichen Plätzen und Menschenmengen, Panikstörungen oder Sozialen Phobien mittels App und virtueller Konfrontationsbehandlung über das eigene Smartphone und eine Virtual Reality-Brille an. Diese Form der Behandlung ist ein vergleichsweise kurzfristiges Angebot, das eine gute Überbrückung in der Wartezeit auf einen regulären Therapieplatz darstellt oder selbst schon eine ausreichende Hilfe für die Patientinnen und Patienten sein kann.



Psychologin M. Sc. & Behandlerin im Invirto-Angebot, Dieka Ohling, testet eine der Brillen. Im Hintergrund ist eine der via VR-Brille simulierten Situationen zu sehen.

Das Wichtigste kurz zusammengefasst:

- neues Versorgungsangebot für Menschen mit Angststörungen (Panikstörung, Agoraphobie/sozialer Phobie)
- ideale Möglichkeit für niedrigschwellige Hilfestellung und/oder Überbrückung der Wartezeit bis zur regulären Psychotherapie
- ortsungebundenes Behandlungsangebot, Patientinnen und Patienten können sich Ihre Zeit selbst einteilen und Übungen beliebig oft wiederholen
- therapeutische Begleitung von Expertinnen und Experten des LWL-Klinikums Gütersloh
- Kooperation zwischen Anbieter Invirto und LWL-Klinikum Gütersloh

LWL
 Für die Menschen.
 Für Westfalen-Lippe.

LWL-Klinikum Gütersloh
 Buxelstraße 50
 33334 Gütersloh
 Telefon: 0 52 41 / 5 02-0

Hausärzte für Isselhorst

Die hausärztliche Versorgung in Isselhorst ist seit dem vergangenen Jahr gesichert: Alexander Morre ist in die Hausärztliche Gemeinschaftspraxis Am Haverkamp eingetreten und trat damit die Nachfolge von Jan Peter Theurich an.



Foto: Wolfgang Sauer

Das Team der hausärztlichen Gemeinschaftspraxis Isselhorst: Susanne Neyer, Rebecca Torbrügge, Tanja Lawrenz, Uwe Fraedrich, Katharina Kleinknecht, Alexander Morre, Bettina Klamann, urlaubsbedingt fehlt Anja Kruse.

Alexander Morre ist Internist und Kardiologe, sein Partner Dr. Uwe Fraedrich, der 1997 die Praxis gegründet hat, ist ebenfalls Internist und weist durch seine zusätzliche Ausbildung als Chirotherapeut darüber hinaus besonders Kenntnisse in Bezug auf den Bewegungsapparat der Patientinnen und Patienten auf. Zusammen decken sie ein breites Untersuchungs- und Behandlungsspektrum ab und bieten in ihrer Gemeinschaftspraxis eine hausärztliche Versorgung auf Facharztniveau und eine umfassende Betreuung bei vielen Krankheiten. Gesundheitsvorsorge im Fokus

Oberstes Ziel ist die Vermeidung von Krankheiten

Besonderes Augenmerk liegt auch auf der Gesundheitsvorsorge, denn das oberste Ziel der Ärzte ist die Vermeidung von Krankheiten. Zum Vorsorgeprogramm gehören zum Beispiel der Check-up ab 35, Belastungs-EKG, Langzeit-EKG, Lungenfunktionstest, aber auch Hautkrebs-Screening oder Disease-Management-Programme (DMP) für chronische Erkrankungen (für Asthma, COPD, Diabetes Typ 2 und koronare Herzkrankheit).

Ergänzend werden viele individuelle Gesundheitsleistungen (IGeL) angeboten, die über das Standardangebot der Kassenleistungen hinausgehen wie Echokardiographie (Ultraschall des Herzens), Carotis Duplex (Ultraschall der Halsschlagadern), spezielle Laboruntersuchungen sowie erweiterte Checkups.

Frischer Wind für die Praxis

Alexander Morre, der elf Jahre am Städtischen Klinikum Gütersloh arbeitete, zuletzt als Oberarzt in der Kardiologie, hat mit seinen Fach- und Vorkenntnissen viel frischen Wind in die hausärztliche Gemeinschaftspraxis gebracht und freut sich über den intensiven Kontakt zu seinen Patientinnen und Patienten. Seine langjährige Erfahrung im Klinikum ist nach seiner Meinung für seine Tätigkeit als Hausarzt besonders wichtig, da er für fast alle gesundheitlichen Fragen der Patientinnen und Patienten der erste Ansprechpartner ist. Unterstützt werden Alexander Morre und Dr. Uwe Fraedrich von einem jungen, engagierten Team, das die Terminvergabe und den Praxisalltag plant und organisiert.

Wer Lust hat, in einem so motivierten Team zu arbeiten und eine spannende Ausbildung im medizinischen Bereich machen möchte, der kann sich gerne bewerben unter



**Gemeinschaftspraxis
 Isselhorst**

Haverkamp 16
 33334 Gütersloh

Telefon: 05241 / 96880

www.gemeinschaftspraxis-isselhorst.de



ESSEN UND TRINKEN – AM LIEBSTEN DRAUSSEN!

Text: Sybille Hilgert

Die vielfältige Gastronomie in Gütersloh bietet für jeden Geschmack etwas Passendes. Die Stadt ist gespickt mit charmanten Cafés und Bistros, dazu kommen viele erstklassige Restaurants. Das gastronomische Angebot lädt dazu ein, jede Menge Neues zu entdecken. Und beim jetzt endlich startenden Sommer macht es auch wieder Spaß, den Kaffee oder das Bier draußen zu genießen. Gütersloh bietet dazu jede Menge Gelegenheit: mit diversen Biergärten und einer entsprechenden Außengastronomie.

Kleiner Kiebitz (im Flussbett Hotel)



Das Restaurant Kleiner Kiebitz im Flussbett-Hotel überzeugt seit jeher durch sein nachhaltiges und vielfältiges Angebot von knackigen Salaten über Deftiges bis hin zu

köstlichen Desserts. Von Mitte Mai bis Mitte September kann man jeden Donnerstag auf der Sonnenterrasse des inklusiven Restaurants das vielfältige BBQ-Angebot genießen. Dazu gehören eine köstliche Auswahl an gegrillten Spezialitäten, darunter saftige Steaks und Würstchen, alles perfekt zubereitet auf dem Grill. Dazu gibt es frische Salate, knuspriges Brot und eine Auswahl an tollen Saucen und Dips. Und das alles mit freundlichem Service und einem relaxten Blick auf die Dalke – entspannter geht es kaum. Reservierungen können unter 05241 / 211370 vorgenommen werden. Pro Person kostet das leckere BBQ 39 Euro.

www.flussbett-hotel.de

City Pizza



City Pizza Gütersloh – das heißt Fast Food für jeden Geschmack. Die vielfältige Speisekarte bietet eine gelungene Mischung aus hausgemachter indischer Küche mit frischen Gewürzen und italienische

Küche. Für alle Gerichte werden hochwertige, frische Zutaten verwendet: Frische Meeresfrüchte, Freilandrindfleisch und Hühnchen sowie Produkte aus lokalem Anbau sind der Schlüssel zur Qualität der Speisen. Das im ehemaligen Büsker Eck ansässige Restaurant überzeugt mit seinem typischen Ambiente, verfügt aber auch über eine großzügige Außengastronomie. Unter Markisen sitzt man geschützt an gemütlichen Tischen und kann das Essen genießen und den Trubel an der Berliner Straße beobachten. Das hat schon fast etwas von Italien.

Gütersloher Brauhaus



Einen Steinwurf von der Gütersloher City entfernt kann man typischen Gütersloh Biergenuss kennenlernen – frisch, natürlich, naturtrüb. Seit inzwischen mehr als 30 Jahren bemüht

sich das Team, das Brauhaus an den Menschen unserer Stadt zu orientieren. Familien Karenfort bringt es auf den Punkt: „In vielen Gesprächen mit unseren Gästen über Stadt und Leute sind uns immer wieder zwei Charakterisierungen ins Auge gefallen: der bodenständige, leicht sture, aber auch liebenswerte Gütersloher, aber auch der weit gereiste, unternehmungslustige und weltoffene Typ. Westfälisch und weltoffen möchte sich deshalb auch das Gütersloher Brauhaus weiterhin präsentieren.“ Dazu trägt auch der große mediterrane Biergarten über zwei Etagen bei, der bei schönem Wetter Platz für etwa 150 Gäste bietet. Aber auch bei kühleren Temperaturen kann der Abend dank schützender Markisen und Infrarot-Heizstrahlern hier genossen werden.

www.guetersloher-brauhaus.de

GÜTERSLOHER BRAUHAUS SEIT 1990

Unter den Ulmen 9 *** 33330 Gütersloh *** Tel.: 05241 - 25 166
www.guetersloher-brauhaus.de

WESTFÄLISCH — WELTOFFEN

CITY PIZZA GÜTERSLOH

Montag bis Freitag 11 bis 14 und 17 bis 22.30 Uhr
Samstag 15 bis 22.30 Uhr . Sonntag und Feiertag 13 bis 22 Uhr

Pizza-Taxi
Tel. 05241
23 72 47
23 72 48

Berliner Straße 119 · 33330 Gütersloh

BBC am Dalke-Ufer

Jeden Donnerstag von Mitte Mai bis Mitte September

Kleiner Kiebitz
... lecker essen!

im Flussbett-Hotel
(Inklusionsbetrieb der werkreis gGmbH)
Wiesenstraße 40 | 33330 Gütersloh
Telefon 05241 211370

Genießen Sie Gastlichkeit sowie saisonales und bodenständiges Essen
Dienstag bis Samstag warme Küche ab 17.30 Uhr
Schlemmerfrühstück sonntags ab 11 Uhr

Die Spielzeit wird am 14. September mit der Uraufführung des Auftragswerkes „Weberei oder Die Erfindung des Bademantels“ von Lisa Sommerfeldt eröffnet.



Das atemberaubende Nederlands Dans Theater NTD 2 tanzt von Folklore und Ritualen inspirierte Choreografien von Marcos Morau und Nadav Zelner.



In einer Inszenierung von Allroundtalent Nikolas Habjahn zeigt die Freitagsakademie Bern Händels „Alcina“. Sängerinnen und Sänger agieren hier auch mit großen Klappmaulpuppen.



„Goethes Faust – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie“ nimmt sich das Schauspiel Hannover vor



Das Theater für Niedersachsen hat sich dieses Mal das mehrfach prämierte Musical „Sweeney Todd“ vorgenommen



Tierisch menschlich

Die Spielzeit 2024/2025

Eine Mischung aus Raupe, Wespe und Katze im Bademantel zielt den Titel des Spielzeitprogramms 2024/2025 des Gütersloher Theaters.

Die KI generierte Kreatur steht stellvertretend für „einen theatralischen Karneval der Tiere“, wie Kulturdezernent Andreas Kimpel bei der Pressekonferenz anlässlich der Vorstellung der kommenden Spielzeit ausführte.

Tierisch geht es nicht nur im Programmheft, sondern manchmal auch auf der Bühne zu. Die Saison wird am Samstag, 14. September, mit der Uraufführung des Auftragswerkes „Weberei oder Die Erfindung des Bademantels“ von Lisa Sommerfeldt eröffnet, das anhand einer bewegenden fiktiven Familiengeschichte vom Aufstieg und Niedergang des Textilwesens in der „Weberstadt“ Gütersloh erzählt, inklusive westfälischer Seidenraupen!

Die Eigenproduktionen „Bem oder Von Träumen erweichender Steine“ von Katharina Schlender und „Der Himmel über Nazareth (holy moly)“ von Fink Kleidheu werden wieder aufgenommen.

Zudem feiert mit „Seite Eins“ von Johannes Kram mit Ingolf Lück eine der ersten Eigenproduktionen des Theaters, am Freitag, 4. Oktober, ihr 10. Bühnenjubiläum.

Herausragende Darstellerinnen und Darsteller

Weiter geht es mit den Tieren: Im Planet B des Maxim-Gorki-Theaters der renommierten israelischen Autorin/Regisseurin Yael Ronen konkurriert ein Mensch mit diversen Tieren in einer TV-Spielshow um die Neubesiedelung der Erde.

Im vergnüglichen „Goethes Faust – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie“ vom Schauspiel Hannover spielt natürlich ein Pudel eine entscheidende Rolle und dann wäre da noch „Die Katze auf dem heißen Blechdach“ von Tennessee Williams in der Inszenierung von Anne Lenk vom Deutschen Theater Berlin.

In vielen Stücken sind wieder herausragende Schauspielerinnen und Schauspieler zu Gast, wie Anna Maria Mühe, Axel Milberg, Miroslav Nemeč oder Ulrich Matthes.

Internationale Produktionen

Die Reihe „Oper & Mehr“ bietet auch internationale Produktionen aus Österreich, der Schweiz und der Ukraine. Vom Volkstheater Wien kommt dank der nachhaltig agierenden Produktionsfirma „weaterspielen prod.“ eines der größten Erfolgsstücke seiner Historie: „Meisterklasse“ von Terrence Mc Nally mit Starschauspielerin Andrea Eckert über Maria Callas. Mit Händels „Alcina“ im Gepäck reist die Freitagsakademie aus Bern an, zu der Starregisseur Nikolas Habjan die Klappmaul-Puppen tanzen lässt. Zum zweiten Mal ist das Nederlands Dans Theater – NDT2 in Gütersloh zu Gast mit Choreografen von Marcos Morau und Nadav Zelner.

Die leichtere Muse hat wieder ihren Platz mit Musicals wie „Sweeney Todd“ aus Hildesheim oder „La Cage aux Folles“ vom Landestheater Detmold oder Stücken wie „Weiße Turnschuhe“ von René Heinersdorff mit Jochen Busse in der Hauptrolle.

Im Kindertheater sind Tiere traditionell in vielen Hauptrollen zu erleben. Die Kinderspielzeit startet am 21. September mit „Trockenschwimmer“ in einem von Fröschen und Kröten bevölkerten Gartenteich. Rund um Weihnachten wird für die größeren Kinder ab sechs Jahre das Rheinische Landestheater mit „Die Schöne und das Biest“ sowie das Landestheater Detmold mit „Die Konferenz der Tiere“ zu Gast sein.

Im Jugendtheater werden wieder lehrplanrelevante Inhalte auf die Bühne gebracht. Auch die Reihen „Panoramamusik“, „Klangkosmos Weltmusik“ und „Swing‘in Sky“ bieten eine große Programmvierfalt.



Eine tierisch-menschliche neue Spielzeit präsentierten Christian Schäfer und Karin Sporer, künstlerische Leitung des Theaters Gütersloh, und Kulturdezernent Andreas Kimpel im Theater Gütersloh.

VORVERKAUF UND PREISE

Die Eintrittspreise wurden leicht erhöht, allerdings nicht im Bereich Kindertheater. Der Vorverkauf von Abonnements startet am Samstag, 18. Mai, 9 bis 14 Uhr, im ServiceCenter der Gütersloh Marketing GmbH. Der Verkauf von Einzelkarten für die gesamte Spielzeit 2024/2025 startet am Samstag, 15. Juni, 9 bis 14 Uhr, im ServiceCenter der Gütersloh Marketing GmbH. Unter www.theater-gt.de sind Theaterkarten ab 15. Juni, 9 Uhr, auch online erhältlich. Telefonische Vorbestellungen sind erst ab Dienstag, 18. Juni möglich.

Tickets online



JETZT KARTEN SICHERN!
 Aboverkauf ab 18.05.
 Einzelkarten ab 15.06.

THEATER GÜTERSLOH . SPIELZEIT 2024/2025

INFOS UND KARTEN
 ServiceCenter Gütersloh Marketing,
05241 21136-36,
 bei allen bekannten VVK-Stellen und unter
theater-gt.de

KulturPLUS+
 Dank starker Partner

BERTELSMANN | Volksbank | Sparkasse | STADTWERKE GÜTERSLOH | BECKHOFF | Miele

KULTUR RÄUME GÜTERSLOH

Fotos: Kulturräume Gütersloh, Bernhard Fuchs, Katrin Ribbe, Rahi Rezvani, LOCKONE GmbH, Stadtarchiv



Mallorca-Star Mickie Krause ist mit seiner Band RÜTTMUSS am 15. Juni zu Gast in der Weberei.

Konzert-Highlights auf der Sommerbühne

Was gibt es Schöneres, als die warme Jahreszeit draußen an der frischen Luft zu genießen und dabei noch ganz besondere Kultur-Events zu erleben? Auch in diesem Sommer trumpft die Weberei wieder mit einem bunten Outdoor-Programm auf.

Vor allem die Konzert-Wochenenden im Juni mit den smALLStars und Sazerac Swingers sowie Mickie Krause und dem GTown Rock Orchestra können bereits dick im Kalender angestrichen werden. „Wir freuen uns auf ein abwechslungsreiches Programm: ein Mix aus Überraschungen, Highlights und Klassikern“, freut sich Programmleiterin Jana Felmet.

Eines der Highlights im Weberei-Sommerprogramm wird ganz klar das gemeinsame Konzert der Bands smALLStars und The Sazerac Swingers. Unter dem Titel „Das Fest“ treffen sich die zwei Gütersloher Bands an gleich zwei Terminen, 7. und 8. Juni, auf der Sommerbühne der Weberei – eine ein-

malige Show, die es in dieser Form noch nie gegeben hat. Rock-Pop und Jazz vereinen sich zu einer Musik- und Party-Fusion der besonderen Art.

Nur eine Woche später erwartet Gütersloh ein weiteres Highlight: Mickie Krause, zusammen mit seiner begnadeten Liveband Rüttmuss, ist im Rahmen seines „Summer Open Air 2024“ wieder zu Besuch in der Weberei. Samstag, 15. Juni, kommen Schlagerfans bei diesem Outdoor-Konzert mit dem Mallorca-Star voll auf ihre Kosten. Mickie Krause selbst äußerte sich begeistert über das bevorstehende Summer Open Air: „Ich freue mich wahnsinnig darauf, mal wieder

Terminübersicht

Sonntag, 12. Mai, 16 Uhr
Sicher im Straßenverkehr
Live Konzert für Kids mit Faryna

Mittwoch, 15. Mai, 20 Uhr
Krimi-Lesung „Alle Schrecken macht der Mai“
Die erste Weberei-Mai-Crime-Night

Sonntag, 19. Mai, 11 Uhr
Kiezklingel – Der Weberei Flohmarkt

Donnerstag, 23. Mai, 20 Uhr
Mai-MuKke – Beija Flor –
die Vielfalt der brasilianischen Percussion

Samstag, 25. Mai, 19.30 Uhr
Nathalie Klaphecke & Friends
Akustik-Trio

Samstag, 25. Mai, 22 Uhr
Ü40-Party – Die besten Party-Classics



Aktuelle Infos
und Tickets unter
www.weberei.de

Fotos: Weberei



Max Oestersötebier von den Sazerac Swingers und Mickey Meinert von den smALLStars spielen im Juni gleich zwei Konzerte zusammen auf der Weberei-Sommerbühne.



Das Sommer in der Weberei ist vollgepackt mit vielen tollen Outdoor-Konzerten, wie etwa mit dem GTown Rock Orchestra am 22. Juni.

live mit Band auf Tour zu gehen! Und ich freue mich sehr auf Gütersloh. Es wird wieder eine unglaubliche Party, die ich dieses Jahr mit meinen Fans feiern werde – also, ran an den Speck und Spaß haben!“ Von der ersten Note bis zum letzten Akkord – eine Mischung aus Party-Schlager, Pop, Rock, Reggae und Dreivierteltakt.

Zudem ist der Sommer in der Weberei gespickt mit vielen weiteren Konzerten, wie etwa am 22. Juni, wenn das GTown Rock Orchestra einen Mix aus Rock, Pop, Reggae, Soul gemixt mit einer Prise Funk auf die Bühne der Weberei zaubert. Und auch viele weitere bekannte und beliebte Veranstaltungen und Formate, wie der Kiezklingel,

das Open Air Kino, der Bücherkiez, Bingo, Die Ü-Partys, Krimi-Lesungen, viele weitere Bandauftritte und und und ... dürfen auch in diesem Sommer nicht im Weberei-Programm fehlen.

Tickets und weitere Infos gibt es unter www.weberei.de



Mehr
verändern.
Weniger
verbiegen.

Was willst du mehr? Die Ausbildung bei der Sparkasse.

Du willst richtig was bewegen, statt nur drüber zu reden? Bei uns erwartet dich ein praxisnaher Einstieg in eine Karriere mit vielfältigen Entwicklungsmöglichkeiten und jeder Menge Sinn – für dich und für uns alle.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung.

Viele Informationen findest du auf unserer Karriereseite:
www.spk-grv.de/karriere



Sparkasse
Gütersloh-Rietberg-Versmold

Freitag18 – auf ein Neues!

Der Mai ist gekommen – und die beliebte Veranstaltungsreihe Freitag18 startet. Diesmal gibt es in der Zeit vom 3. Mai bis 27. September insgesamt 22 Künstler und Bands an 21 Terminen zu erleben.

Und auch sonst hat das Programm einige Überraschungen zu bieten. Musik aus Kolumbien ist darin ebenso zu finden wie Swing- und Jazzklassiker aus alten Zeiten oder Hard und Heavy Rock mit Querflöte. Das bunte

Kulturangebot bietet darüber hinaus Folk, Indie-Rock, Blues, Rock'n'Roll, Rap, Americana, Jazz und noch eine Menge mehr. „Friday on my Mind“, der Song von den Easybeats, läuft wie üblich pünktlich um 18 Uhr, das Programm

dauert immer genau eine Stunde (na ja, manchmal ein bisschen länger). Und für die nötige Auswahl an Essen und Getränken ist natürlich auch gesorgt. Also: Hingehen und genießen! So kann ein Wochenende starten.



10.5.

Die Band Beckhouse präsentiert Rock-Classics unplugged. „Wir spielen Rockklassiker und Pop, wie man's so selten gehört hat.“ Zum umfangreichen Repertoire gehören Songs von ZZ Top, Creedence Clearwater Revival, J.J. Cale, Golden Earring, den Rolling Stones und vielen anderen.



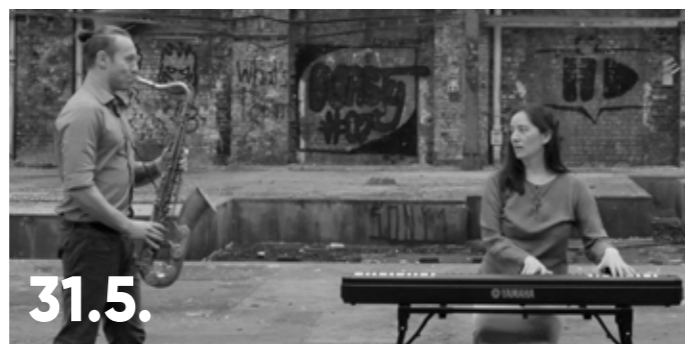
17.5.

Die HeartDevils spielen Acoustic Rock'n'roll, Country und Americana im Stil der Everly Brothers, Johnny Cash, Elvis Presley und Chuck Berry. Neben Rock'n'roll- und Country-Klassikern umfasst das Repertoire Titel von Bruce Springsteen über Mark Knopfler bis John Denver sowie eigene Songs im typischen HeartDevils-Sound.



24.5.

Die erst 18-jährige Mariana Siachoque aus Kolumbien präsentiert ein Programm mit Pop, Jazz, Folklore, World Music und vielem mehr. Begleitet wird sie von Alexander Cuesta-Moreno, dem legendären Altmeister am Bass und an der Gitarre.



31.5.

Die Kölner Sängerin und Pianistin Judith Nordbrock bringt unter dem Namen Junodori Musiker unterschiedlicher Herkunft zusammen. Sie nennt ihre Musik Lollipop-Jazz. Auf dem Dreiecksplatz ist Saxophonist Sergii Chernenko aus Kiew dabei.

Fotos: Barisfoto, Mike König, Mariana und Alexander, Junodori



Einmal freundlich winken für die Kultur: die Akteure der Langenachtderkunst 2024 sind mit Freude und Elan dabei.



Der Lichtbringer kreuzt die Wege der Besucher rund um den Berliner Platz.



Die Akteure der Bürgerbühne Gütersloh bespielen verschiedene Plätze in der Gütersloher Innenstadt.



Beim Eiscafé Pink Pinguin gibt es künstlerisch gestaltete Toilettenhäuschen.

Langenacht-derkunst mit 45 Stationen

Abwechslungs- und umfangreich wie noch nie wird die diesjährige Gütersloher Langenachtderkunst, organisiert vom städtischen Fachbereich Kultur am Samstag, 25. Mai, von 18.30 bis 24 Uhr.

An insgesamt 45 Stationen kann Kunst in ihren unterschiedlichsten Darbietungsformen erlebt werden. Es wird gemalt, gesprayed und musiziert, es wird getanzt, ausgestellt und vorgeführt. Und das alles bei freiem Eintritt! Los geht es um 18.30 Uhr auf dem Berliner Platz mit zwei Tanzperformances, dargeboten von der Gruppe „Melange“ und von den Cheerleadern „Red Angels“ des Gütersloher Turnvereins. Danach sollte man schnell losziehen, um das umfangreiche Programm bis Mitternacht genießen zu können.

Vielleicht trifft man unterwegs auf die „Lichtbringer“ oder das Wandertheater der Bürgerbühne, die zu unterschiedlichen Zeiten Plätze in der Innenstadt bespielt. Die Bürgerstiftung Gütersloh, die die Langenachtderkunst maßgeblich unterstützt, präsentiert in ihrem Domizil am Alten Kirchplatz die zahlreichen Facetten von Papier: Die Detmolder Künstlerin Christine Brand zeigt, wie sinnlich, reaktionsfähig und wandelbar der Werkstoff ist. Am Dreiecksplatz treten acht der besten Street-Art-Künstler in drei Runden gegeneinander an, angefeuert von den pulsierenden Beats eines DJs.

In der direkten Nachbarschaft, beim Eiscafé Pink Pinguin, widmet man sich unter dem Motto „art-dekló“ der Verschönerung von Veranstaltungs-Toiletten wie Dixis und Toilettenwagen. Gemeinsam mit den Künstlerinnen und Künstlern Simone Beckmann, Frieda Amhoff, Mirek Gasz und Michael Grohe sowie dem Team Wilhalm wird dieses Thema in Szene gesetzt.

Ganz neu dabei ist in diesem Jahr die Villa Schlüter, Unter den Ulmen 6. Die Künstler Rose Lichtenberger aus Verl, Frank Schmidts aus Halle und Andreas Wurg zeigen aktuelle Werke.

Das ausführliche Programm der Langenachtderkunst 2024 mit Informationen zu allen 45 Stationen gibt es unter www.langenachtderkunst.de

Fotos: Stadt Gütersloh

Wir

Lebensmittel

Oktai Oglou
Eichenallee 90 · Gütersloh
Tel.: 0 52 41 / 53 28 94
Mo. bis Sa. 7:30 - 21:00 Uhr

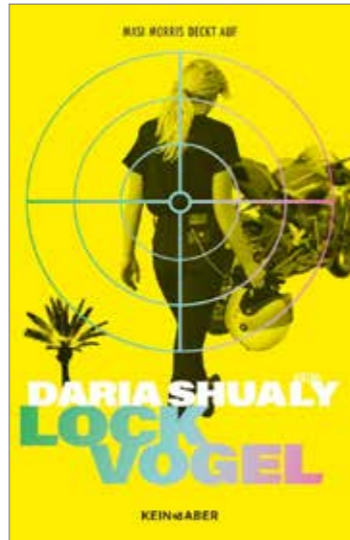
Veras gute Seiten

Mit Sicherheiten zu spielen und Erwartungen auf bestmögliche Art und Weise zu enttäuschen, das gehört zu den Stärken guter Literatur. Spielarten dessen lassen diese sechs Bücher zu.



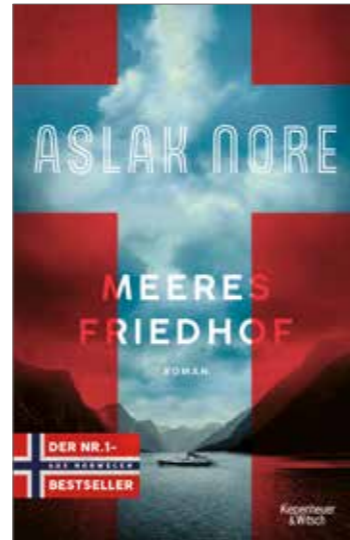
Karina Urbach – Das Haus am Gordon Place
Wer bei dem Titel an die Serie „Das Haus am Eaton Place“ denkt, sollte sich vorsehen. Am Gordon Place weht ein anderer Wind – geprägt von Spionage und einem Geheimnis, das sogar zu Mord führt. Beste „british suspense“ aus der Feder einer deutschen Historikerin verwebt das geteilte Wien am Ende des zweiten Weltkriegs mit einem Mord im London der Gegenwart. Verbunden sind die Stränge durch Daphne Parson, britische Agentin in brisanter Mission, auf deren Spuren sich der Historiker Hunt in einem raffinierten Versteckspiel wiederfindet. Fein durchkomponiertes Kopfkino, das auch in die Filmwelt führt. In die Produktion vom Klassiker „Der dritte Mann“, deren Beteiligte alle irgendwie mit dem M6 zu tun hatten... Historische Fakten und Figuren webt Urbach dabei so stimmig in die Fiktion ein, dass der Lesende immer wieder neu hinterfragen muss.

Limes Verlag
384 Seiten | 18 Euro



Daria Shualy – Lockvogel
Tel Aviv, vor den schrecklichen Geschehnissen des 7. Oktobers, ist die perfekte Kulisse für die atemlose Verbrecherjagd der unangepassten Privatdetektivin Masi Morris. Diese kennt das Leben nur als permanenten Ausnahmezustand, auch der heißeste Sommer seit 50 Jahren tut sein Übriges. Auf der Suche nach der Frau eines Jugendfreundes, die zugleich aus einer der einflussreichsten Familie des Landes stammt, taucht sie ein in die undurchsichtigen Straßenzüge Tel Avis. Hier treffen Macht und Geld auf familiäre Geflechte aus Intrigen, sexueller Ausbeutung und Korruption – eine soghafte Mischung, die auch von den ungewöhnlichen Figuren lebt. Allen voran ein toughe und mit allen Wassern gewaschene Detektivin, die in Daria Shualays Debüt so leichtfüßig-ironisch gezeichnet wird, dass man den nächsten Fall geradezu herbeisehnt.

Kein & Aber | aus dem Hebräischen von Ruth Achlama
432 Seiten | 24 Euro



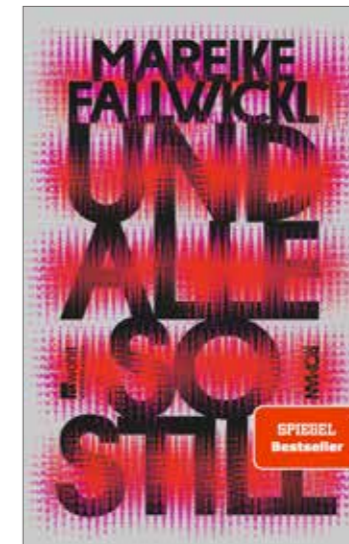
Aslak Nore – Meeresfriedhof
Als während des zweiten Weltkriegs ein norwegisches Hurtigrutenschiff sinkt, kommen hunderte ums Leben, so auch der Unternehmer und Reeder Thor »Store« Falck. Zu den wenigen Überlebenden gehören seine Frau Vera und ihr Sohn. 75 Jahre später verschwindet Vera spurlos und mit ihr das Testament, dessen Inhalt möglicherweise die Kräfteverhältnisse innerhalb der einflussreichen Familie massiv verschieben könnte. Ähnlich brisant sind auch Veras Memoiren, die vom norwegischen Staatsschutz beschlagnahmt wurden, die als „Buch im Buch“ nachzulesen sind. Ein literarischer Thriller, der temporeich Historie und Gegenwart, Politisches und Privates verbindet. Ausgehend vom Zweiten Weltkrieg spannt Nore die Auswirkungen eines Familiedramas über die Konfliktherde des Kalten Krieges bis hin zur Gegenwart und den aktuellen politischen Entwicklungen. Fortsetzung folgt!

KiWi | aus dem Norwegischen von Dagmar Lendt
544 Seiten | 18 Euro



Anne Freytag – Lügen, die wir uns erzählen
Anne Freytag ist in der Buchbranche keinesfalls eine Unbekannte, mit ihrem literarischen Debüt überrascht sie allerdings abermals. Es ist die Geschichte von Helene, siebenundvierzig, Mutter zweier Teenager, kurz um: erfolgreich. Einer der Gründe, warum ihr Mann Georg sie nach über zwanzig gemeinsamen Jahren für eine andere verlässt. Plötzlich ist Helene mit all den Fragen konfrontiert, die sie in den vergangenen Jahren ebenso erfolgreich verdrängt hat. Warum will sie immer gefallen? Wieso wird sie scheinbar niemandem gerecht? Über allem die Frage: wer ist sie? Freytag zeichnet die innere Zerrissenheit ihrer Protagonistin empathisch und intensiv, sodass sich die Lesenden den großen Lebensfragen selbst kaum entziehen können. Nach und nach setzt sich ein Leben (neu) zusammen, das stellvertretend für so viele ist.

Kampa Verlag
352 Seiten | 24 Euro



Mareike Fallwickl – Und alle so still
An einem Sonntag im Juni liegen Frauen auf der Straße, reglos, in stillem Protest. Sie streiken nicht gegen den Klimawandel oder für bessere Gehälter im Flugverkehr. Sie streiken gegen das, was in unserer Gesellschaft fest verwurzelt ist: Gegen die unbezahlte Carearbeit, die vor allem die Frauen in der Familie leisten. Glasklar beschreibt Fallwickl den Arbeitsalltag prekär Beschäftigter und Pflegenden, dabei schöpft sie aus zahlreichen persönlichen Gesprächen. Parallel entwirft sie anhand von drei ganz unterschiedlich davon betroffenen Personen, ein Gedankenexperiment, dessen Ausmaße beinahe dystopische Auswirkungen auf unsere gesamte Gesellschaft hat. Trotz aller Direktheit, gelingt ihr ein beinah poetischer Ton, der auf Veränderung hoffen lässt, wenn die Solidarität der Gesellschaft, besonders aber unter Frauen, wächst.

Rowohlt Berlin
368 Seiten | 23 Euro



Deniz Ohde – Ich stelle mich schlafend
Es beginnt mit einer Lücke – dort, wo Yasemins Wohnung war, sind nur Trümmer. Ein starkes Bild, das so auch für ihr bisheriges Leben steht. Sukzessive gräbt Deniz Ohde in ihrem zweiten Roman die Geschehnisse der vergangenen Jahre aus und setzt sie schrittweise zu der Chronologie einer toxischen Beziehung zusammen. Das erste große Verliebtsein zum älteren, undurchsichtigen Nachbarsjungen endet für Yasemin abrupt mit einem Reitunfall und der langen Phase der Rehabilitation. 20 Jahre später kreuzen sich ihre Wege fatalerweise erneut. Deniz Ohde wagt sich erzählerisch an eine Art Psychogramm zweier Charaktere voller Traumata und zwischenmenschlicher Hindernisse. Das dramatische Ende ist absehbar und doch bleibt durch die sprachliche Finesse zwischen Konkretem und Ungenauen eine atemlose Spannung von literarischer Tiefe und Aktualität.

Suhrkamp
248 Seiten | 25 Euro

Foto: Dettlef Guthenke, Buchcover: Verlage



Zur Person

Vera Corsmeyer präsentiert im **gt!Info** monatlich ihre Favoriten. Vera hat das höchste Lesepensum der Buchhandlung Markus und vermutlich der westlichen Hemisphäre. Sie glaubt unbeirrt an die Zukunft der Buch-Branche und des (gedruckten) Buches.



Von Lesung bis Musical

Die Outdoor-Saison wird eröffnet, die Biergärten locken. Auf mich können sie noch ein bisschen länger warten, solange indoor jede Menge gute Veranstaltungen laufen. Die Bürgerbühne bringt ein neues Stück auf die Bühne, das Musical einer Broadway-Legende kommt nach Gütersloh, es gibt wunderbare Lesungen und eine sehenswerte Ausstellung in Bielefeld.



Foto: Mathias Baus

Company

Das Theater Koblenz wurde vom Gütersloher Publikum für das Gastspiel von „The Last Ship“ in der Spielzeit 2021/2022 mit dem Gütersloher Publikumspreis „Gütesiegel“ ausgezeichnet. Jetzt ist das Ensemble erneut mit einem Musical in Gütersloh zu Gast – und zwar mit „Company“ von Stephen Sondheim. Der ist einer der bedeutendsten Musicalautoren des 20. Jahrhunderts und gilt als Legende des Broadway. In diesem Werk erwarten uns eine Story aus Manhattan. Hier wohnt Robert allein in seinem eleganten Junggesellenapartment. Seine Freunde sind zu seiner Geburtstagsfeier gekommen und wollen Robert verkuppeln, was nicht ohne eine Menge Hindernisse und Widerstände vonstattengeht. Sondheims Musical „Company“ bringt großstädtische Charaktere auf die Bühne mit scharfzüngigen Dialogen, die an die Filme von Woody Allen erinnern, garniert mit Songs wie „Another Hundred People“, „The Ladies Who Lunch“ und „Being Alive“, die zu Sondheims bekanntesten Kompositionen gehören. Das wird ein unterhaltsamer Spaß auf hohem Niveau.

COMPANY
Theater Gütersloh, Theatersaal

Samstag, 11. Mai | 19.30 Uhr
Sonntag, 12. Mai | 16 Uhr

Trailer



Ausstellung: Die Schrift ist weiblich

In Bielefeld gibt es einmal mehr eine ungewöhnliche Ausstellung. Als Redakteurin ist Schrift mein tägliches Brot, aber ich bin auch fasziniert von Bildern, die sich mit Schrift und Buchstaben beschäftigen. Die Ausstellung „Die Schrift ist weiblich“ geht mit 21 informellen, konzeptuellen und kalligrafischen Positionen zeitgenössischer Kunst der Faszination internationaler Künstlerinnen in einer von Bildern übersättigten Medienwelt nach. Sie widmet sich Formen der Schrift, die historisch von der informellen Malerei im Westen über die zeitgenössische Kalligrafie im Mittleren und Fernen Osten bis zu den zahlreichen Formen heutiger internationaler Konzeptkunst reichen. Aus der bedeutenden Privatsammlung Written Art Collection kommen Werkgruppen renommierter Künstlerinnen wie Etel Adnan, Jenny Holzer und Shirin Neshat sowie Installationen von Sophie Calle und Rebecca Horn. Ihnen werden Werke der durch das „Bielefelder Colloquium Neue Poesie“ eng mit der Stadt verbundenen visuellen Dichterin Ilse Garnier und der in Bielefeld lebenden Schriftkünstlerin Ursula Pulsfort zur Seite gestellt.

DIE SCHRIFT IST WEIBLICH
Kunstforum Hermann Stenner, Bielefeld

Ausstellung bis 16. September 2024

Homepage



Foto: Kunstforum Hermann Stenner



Bürgerbühne Gütersloh

Blüenträume

Die Bürgerbühne Gütersloh bringt wieder ein neues Stück auf die Bühne und das verspricht wieder ein großer Spaß zu werden. Denn in „Blüenträume“ versammelt Lutz Hübner sieben sehr unterschiedliche Menschen als Teilnehmende in einem Flirtkurs an der VHS. Die Inszenierung verlegt den Schauplatz des Geschehens auf die ungemütliche Baustelle eines maroden öffentlichen Gebäudes.

BLÜENTRÄUME
Theater Gütersloh, Studiobühne

7., 8., 11. Juni | 19.30 Uhr 9. Juni | 16 Uhr

Tickets



Lesung mit Silke von Bremen

Als Sylt-Fan ist die Lesung – präsentiert von der Buchhandlung Markus – sozusagen Pflicht. Die 1959 geborene Autorin lebt seit 1989 auf der Insel. Sie bringt sich dort auf vielfältige Weise in das soziale, politische und kulturelle Leben ein. In Gütersloh liest sie aus ihrem Debütroman „Stumme Zeit“. Und darum geht es: Als Sönning Petersen stirbt, ist niemand im Dorf am Watt traurig, am wenigsten seine Tochter Helma. Er war kein liebevoller Vater, der Krieg hatte ihn hart gemacht. Sein Tod fällt in eine Zeit, in der der aufkommende Tourismus neue Menschen und Gebräuche mit sich bringt. Die Suche nach Wahrheit führt in dunkle Kapitel der Geschichte ihrer Insel.



Foto: Hans Jessel

LESUNG STILLE ZEIT
Theater Gütersloh, Skylobby

Donnerstag, 6. Juni | 19.30 Uhr

Tickets



Wieder prämiert - unsere Original Jubiläumsbratwurst

DIREKT VERKAUF
MO-SA 8-19 UHR

Kleinemas Fleischwaren GmbH & Co. KG • **Industriestraße 35 33415 Verl-Sürenheide** • **Telefon 05246-921129**

GESUCHT & GEFUNDEN

★ VERKÄUFE

Krups-Nespresso-Kaffeemaschine mit Kapseln, integriertem Kapseluntertisch, Reinigungstabletten und Milchaufschäumer, Top-Zustand in schwarz, VK 85 Euro. Tel. 0152-58574533

Balkonkraftwerke mit Markenprodukten ab 249 Euro. Beratung und Verkauf durch Prokon Handelsagentur, Gütersloh. Tel. GT-54785. Homepage prokon-gt.de

Wir polieren Ihr Auto auf Hochglanz! ALTUNTAS, Verler Straße 190. Tel. GT-29099

Sehr gut erhaltener Weber-Kugelgrill, grün mit Rädern (für außen perfekt!) VK 40 Euro, Tel. 0152-58574533

Waren aus fairem Handel. Weltladen, Königstraße 6, Mo.-Fr. 10-18 Uhr, Sa. 10-16 Uhr. Sie erreichen uns unter info@weltladen-guetersloh.de

Küchenfronten neu – Made by FRESA. Für Alle Küchentypen: Miele, Simatic, Nobilia, inkl. Hochglanzfronten und Ausschnitt für Granit. Infos unter Tel. 05245-5633 oder 0251-37958760. Ausstellung in Herzebrock-Clarholz

TaoTronics InEars-Kopfhörer, Bluetooth „Soundliberty 53“ in Schwarz. Kraftvoller, sauberer Sound, angenehmer Bass. Gutes Handling, komplettes Zubehör incl. div. Ohrstöpsel und Anleitung 35 Euro, Tel. 0171-2280008

Melitta-Kaffeevollautomat Caffeo Solo, überprüft und in Ordnung mit Reinigungstabletten und Kaffee, sieht gut aus, wie neu! Tel. 0152-58574533

Ruckzuck Küchenmodernisierung. Matthias Heitwerth, Tel. 05209-980762, www.heitwerth.de

QUIGG – elektrischer Schnellkochtopf ähnlich Thermomix mit Kochbuch und Zubehör. VK 35 Euro. Tel. 0152-58574533

Gebraucht-PCs und Notebooks, Reparaturen Tel. GT-58532, www.low-budget-pc.de

Elektrischer Hosenbügler in Weiß mit Stromanschluss (1 Fuß defekt, sonst TOP!). VK 15 Euro, Tel. 0152-58574533

Großer Luftbefeuchter in weiß – wie neu! Inkl. div. Düfte. VK 15 Euro. Tel. 0152-58574533

KFZ-Klima-Befüllung/Service, 59 Euro. ALTUNTAS, Verler Str. 190. Tel. GT-29099

Kugel-Lampe IKEA – modern – mit Leuchtmittel. VK 15 Euro. Tel. 0152-58574533

Insektenschutzgitter, Fenster, Türen und Lichtschächte. Tel. GT-400704

Gardine von IKEA – blickdicht – in Weiß/Grau, Maße: 245 cm lang, 140 cm breit. VK 15 Euro. Tel. 0152-58574533

Luftbefeuchter klein in blau, Laden per USB – neu – inkl. div. Düfte, VK 5 Euro. Tel. 0152-58574533

Designer-Lampe mit LED in schwarz, Licht einstellbar, dimmbar, Arm flexibel, Höhe bis 170 cm, aber auch kleiner möglich, Top-Zustand, VK 25 Euro. Tel. 0152-58574533

Nähmaschinen, Verkauf und Reparaturen, Handwerk. Tel. GT-48882

Golfbag von Bennington mit Silentfähern für die Schläger (14 Fächer) und viele Taschen. Tel. 0152-58574533

Tolle Geschenkidee oder sich selbst einfach mal eine Freude bereiten. Mit Körnerkissen, 8-Kräuter-Duftsäckchen, Leselektroden, Etagères – alles handgefertigt. Tel. 0157-71917691

★ KAUFGESUCHE

Suche Pelze, Garderobe, Handtaschen, Porzellan-Puppen, Zinn, Handarbeiten, Bücher, Schallplatten, Silber-Schmuck, Münzen, Armbanduhren. Frau Reichmann, Tel. 0178-6102997

Wir kaufen Ihren gebrauchten Kleinwagen an! ALTUNTAS, Verler Straße 190. Tel. GT-29099

Modellbahner suchen Eisenbahn und Zubehör. Anlage oder Sammlung. Auch Modellfahrzeuge, usw. Tel. 0175-7774499

★ MOBIL

Wir kaufen Wohnmobile und Wohnwagen. Tel. 03944-36160, www.wm-aw.de

Pkw-Unfallschäden? Barankauf. ALTUNTAS, Verler Straße 190. Tel. GT-29099

Stellplätze für Oldtimer und Youngtimer zu sofort in Gleichen Rittmarshausen frei, trocken, gute Durchlüftung mit Stromanschluss, á 45,- Euro, Tel. 0172-5600691 oder 05527-943439

Pkw-Kleinwagen Verkauf? Bar-Ankauf! ALTUNTAS, Verler Straße 190. Tel. GT-29099

KFZ-Reparaturen aller Art. Festpreis. ALTUNTAS, Verler Straße 190. Tel. GT-29099

Profi-Autopflege und Wartung. ALTUNTAS, Verler Straße 190. Tel. GT-29099

Lack- und Dellendoktor! ALTUNTAS, Verler Straße 190, Tel. GT-29099

Ölwechsel? Erledigen wir sofort. ALTUNTAS, Verler Straße 190. Tel. GT-29099

KFZ-Reparaturen aller Art. Festpreis. ALTUNTAS, Verler Straße 190. Tel. GT-29099

Wir kaufen Ihren Wagen. AutoPoint. Tel. GT-4033344

★ JOBS

Zuverlässige und erfahrene Reinigungskraft sucht in Raum Gütersloh Putzstelle in privaten Haushalten. Tel. 0176-64924682

Gärtner sucht Arbeit (NB) Hochdruckreinigung, Vertikutieren, Rückschnitt, Unkraut usw. Tel. 0179-2675397

Putzhilfe f. 2 Pers.-Haushalt im Süden von GT für 2-3 Std. 1 x pro Woche ges. Tel. 0151-560 23312

Suche Rentner (Minijob) als Aushilfe in der Schädlingsbekämpfung. Es wird ein Firmenfahrzeug zur Verfügung gestellt. Flexible Arbeitszeit – vormittags, ca. 40 Std/Monat, Tel. 05242-403476

Suche Bürotätigkeit in Gütersloh (Vormittag) als gelernte Steuerfachangestellte oder Immoverwaltungsin. insel.amrum1961@web.de

Rentnerhepaar sucht Gärtner/Hobbygärtner für diverse Arbeiten in Privatgarten. Bei Interesse melden unter Tel. 0176-35 63 67 92

★ HANDWERK

Uhr-Rep. jeder Art, gut u. günstig. Uhrmachermeister R.-J. Bentlage. Tel. GT-29695

Wir bieten an: Renovierungsarbeiten, Möbel Auf- und Abbau, kleine Umzüge/Entrümpfung u.v.m. Tel. 0176-31627075

Hallo, wir bieten Winterdienst, Renovieren und vieles mehr an. Tel. 0176-31627075

Klavierstimmung durch gelernten Klavierbauer für 75 Euro. Junkmann, Tel. 05244-8459

Neue Gardinen und Plissees. Nutzen Sie meine Ausmess- und Beratungstermine für Ihre Fenster! Gardinen Kiffmeyer, Tel. GT-56465

www.mersch-garten.de, Gartenpflege und Gestaltung, Gehölzschnitt, Uli Mersch, Tel. 0151-56141174

Baumpflege Maurer, Fachbetrieb für Baumpflege und Baumfällung, Tel. GT-3384844

Neue Fronten, neue Arbeitsplätze, neue Auszüge und Schubfächer oder E-Geräte, kostenlose Beratung und Angebot. Tischlerei Klaus Zwiener, Tel. GT-97824 oder 0170-8072095

Strahlend saubere Fenster, Tel. GT-687999

Schönheit für Ihr Fenster! Gardinen-Waschservice, Martina Kiffmeyer, Tel. GT-56465

Entrümpelungen aller Art, gut und preiswert, Tel. 05242-48401

Alles muss raus. Entrümpelung, Tel. GT-687999

Aufarbeiten u. Neubeziehen v. Polstermöbeln (Sessel, Sofas, Stühle, Eckbänke ...). W. Findekle, Haller Str. 135. Tel. GT-79497 oder 0173-5330158

★ MIETSACHEN & IMMOBILIEN

Ab sofort wird ein Lagerraum oder eine Garage bis max. 75 Euro mtl. in Gütersloh Innenstadt und näherer Umgebung gesucht. Tel. 0151-25376583

Stellplätze für Oldtimer und Youngtimer zu sofort in Gleichen Rittmarshausen frei, trocken, gute Durchlüftung mit Stromanschluss, á 45 Euro, Tel. 0172-5600691 oder 05527-943439

★ FREIZEIT & URLAUB

Weibl. Person (62 J.) sucht in Gütersloh (ein- bis zweimal pro Woche) eine Nordic-Walking Gruppe oder Einzelperson (vormittags), insel.amrum1961@web.de

Suche Minijob in Gütersloh im Bürobereich insel.sylt2012@web.de

★ UNTERRICHT & KURSE

Mundharmonika spielen. Wer hat die Geduld, mir das Spielen mit diesem Instrument beizubringen? Antworten an pzbtl533@aol.com

Aura sehen lernen in GT. Info: Tel. 0176-63326860

Erteile Italienisch-Unterricht für Anfänger u. Fortgeschrittene. Tel. 0151-21682331

Nähen, Malen, Entspannen in Riekes Kreativzentrum, www.rieko-paland.de

Melanie's Kinderyoga Gütersloh: melanies-kinderyoga.jimdosite.com

Brauchen Sie Hilfe am PC, im Internet, bei E-Mails? Virenschutz? Tel. GT-4367

Qual. Nachhilfe in allen Hauptfächern erteilt in GT: Tel. 0172-7122182

Qual. Einzelunterricht/Nachhilfe Latein, Englisch, Franz., Span., Nied. – alle Stufen – erteilt erf. Lehrerin. Tel. GT-34802

Zeugnis verbesserungswürdig? Biete kompetente Nachhilfe in Englisch, Spanisch und Französisch für alle Klassen. In Präsenz oder auch online. Anfragen und Termine unter Tel. 0173-3411309

★ TIERE & CO

Ferien und Schule für Ihr Tier. Hof Niedergassel. Hunde-Camp; Katzenpension. Tel. GT-68236 oder GT-6555

★ KONTAKTE

58-jährige Frau mit Diagnose Bipolar 1 möchte sich gerne mit jemandem austauschen, der dieses Krankheitsbild auch hat und wie ich einen guten Verlauf hat. Einmal

Holzbau Schönborn

Zimmerei · Trockenbau · Dachabsturzversicherung

Neubau | Umbau | Sanierung
Wärmedämmung | Modernisierung
Trockenbau | Innenausbau

Nikolaus-Otto-Straße 8 | 33335 Gütersloh | Telefon 0171 1075644
info@holzbau-schoenborn.de

Der Autodoktor in Gütersloh

Der Lack- und Dellendoktor für Ihr Auto

- Beilackierungen
- Professionelle Autopflege
- Spezielle Lackaufbereitung
- Dellenentfernung ohne Lackierung

KFZ-Rep. aller Art – Meisterbetrieb

Verler Str. 190

Tel. GT 24863 + 29099

www.autoaltuntas.de

Wir polieren Ihr Auto auf Hochglanz!



Heitmann

Gemüse aus eigenem Anbau

UNSERE
MARKTZEITEN:

Di. 8.00 - 13.00 Uhr
Do. 8.00 - 17.30 Uhr
Sa. 8.00 - 16.00 Uhr

hubert heitmann gemüseanbau

Christian Heitmann · Voßknapp 1 · 33442 Herzebrock-Clarholz
Telefon 05245 7862 · Heitmann.Christian@gmx.de



Willkommen bei Kaske

Wir sprechen gern mit Ihnen über

- ▶ Alltagshilfen | Badhilfen
- ▶ Arthrose | Brustkrebs | Diabetes
- ▶ Fitness | Wellness | Pflege
- ▶ Gehhilfen | Rollator | Reha-technik
- ▶ Kompressionsstrümpfe
- ▶ Lympe | Venengesundheit
- ▶ Mieder | Korsett | Wärmewäsche
- ▶ Spezialmieder | Epithesen

- ▶ Orthopädische Bandagen
- ▶ Pflege zu Hause
- ▶ Krankenpflegeartikel
- ▶ Rückenschmerzen
- ▶ Schlaganfall
- ▶ Schnarchen und Schlafen
- ▶ Schuheinlagen



Sanitätshaus
Kaske

Im Dienste Ihrer Gesundheit

Königstraße 40 | 33330 Gütersloh
Telefon 05241 20249
info@sanitaetshaus-kaske.de
www.sanitaetshaus-kaske.de

Obstkuchen

saftig, fruchtig ... z.B. mit Kirschen – unser Sommer-Hit!

Schon probiert?



Brotzeit Biobäckerei Marcus Bender 1991

Infos zu den Wochenmärkten und unseren anderen leckeren Backwaren: www.brotzeit-bender.de

Wir fertigen für Sie:

Treppengeländer · Balkongeländer
Fenstergitter · Handläufe
Stahltreppen · Vordächer
Terrassen-Überdachungen
Stahlbau · Carports
Edelstahlarbeiten · Zertifizierter
Schweißfachbetrieb
Reparaturarbeiten & vieles mehr

Schlosserei + Bauschlosserei
A. MENSE

Forellenweg 1
Gütersloh-Avenwedde
Telefon (0 52 09) 28 28
Fax (0 52 09) 32 11
www.schlosserei-mense.de



HUSQVARNA · BERNINA · JANOME
SINGER · BROTHER · PFAFF

Gütersloh · Spexarder Bahnhof 9
☎ 4 88 82
Verkauf und Werkstatt

Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik







A. PÄHLER
DACHDECKERMEISTER

Stadtring Kattenstroth 96
33332 Gütersloh
Telefon 0 52 41 - 5 11 67 + 5 56 51

Gütersloher Splitter



Spontane **Verurteilungen** sind leider eben oft nur spontan. Schöne Übung ist es, einfach mal abzuwarten, wie's ausläuft. Schlau wird man früh genug.

Ich liebe unsere **Bücherwand**: vieles gelesen, aber auch vieles vergessen. Die Bücherrücken als Wissensbilanz? Stimmt nur bedingt, aber manchmal gibt es eine heftige Erinnerung: Ich greife wahllos nach Bertold Brechts „Geschichten“, Bibliothek Suhrkamp, und finde beim Blättern die Erzählung „Die unwürdige Greisin“ wieder. Mehr als 40 Jahre sind vergangen, die Bewunderung ist die gleiche, nein, dieselbe.

Mein Wunsch wird stärker, in der **Welt** herumzukommen und dabei auch wirklich etwas zu sehen.

Es gibt nur eine Menschheit. Und nur eine Welt. Weil Klima vor keinen Grenzen Halt macht, kann nur eine globale Politik den **Klimawandel** aufhalten. So einfach ist das. Einfach erschreckend.

Sekundenlange Mordgelüste, wenn mich plötzlich ein Hund aggressiv anbellt. Da hilft auch das Gartengitter nicht, das er anspringt. Einmal **gebissen** worden, für immer erschrocken.

Kammgestrichen wie einen Zen-Garten, so hat der Bauschutt-Verwerter das riesige ehemalige Strothmann-Gelände an der Hans-Böckler-Straße hinterlassen. **Da ist kein Stein mehr übrig**, friedlich erwartet die weite feine Sandebene neue Nutzung durch Nachbar Hornbach.

Darf man angesichts der besorgniserregenden Haushaltslage der Stadt Gütersloh noch stadtplanerische Visionen haben? Natürlich. **Ideen weisen in die Zukunft**. Die wahre Kunst liegt in der kreativen Umsetzung.

Die liebevoll zusammengestellte Auslage zauberhafter, sinnlicher, nostalgischer **Papeterie-Kunstwerke** im kleinen Café-Lädchen über dem Monello-Restaurant ist eine unerwartete, freudige Entdeckung. Passt zum Dreiecksplatz.

Frühling in der Stadt. Lächelnde Gesichter, freundliche Begegnungen, **Aufatmen**. Als wären wir alle dunklen Kellern entkommen.

Musikveranstaltungen, Lesungen und die Begegnungen beim gemeinsamen Mahl in der Vesperkirche: Die **Martin-Luther-Kirche** wird immer mehr zum dritten Ort, zum kommerzfreien Raum der Kommunikation und Kultur. Für mich ist dieses Erleben-können friedensfördernden Miteinanders eine neue Bestimmung von „Kirche“.

Eine Diskussion im Freundeskreis beschäftigt mich noch Tage später. Es ging um die AfD und den Umgang mit ihr. Die Debatte war heftig, das Thema emotionalisiert. Aber wir streiten mit Respekt vor der Meinung des anderen, hören zu, ordnen ein, gleichen ab – und korrigieren uns auch selbst. Wir diskutieren auf dem Fundament gleicher **Grundüberzeugungen**.

Das bevorstehende **Abwahlverfahren** von Bürgermeister Nobby Morkes ist für alle Beteiligten eine unsägliche Situation – menschlich, politisch, finanziell. Kommt Gütersloh in die überregionalen Schlagzeilen? Oder wird die Europawahl zum Schutzschirm?

Enkel Henry hat ein neues Lieblingswort: „*Aber selbstverständlich!*“ Seine Antwort auf die Frage, ob wir nicht mal die Windel wechseln sollten, wird zum **Klassiker** in der Familie.

Heiner Wichelmann

Grafik: AdobeStock

IMPRESSUM

Herausgeber
Lokalwerkstatt | Agentur für Kommunikation GmbH
Redaktionsanschrift Langer Weg 7b, 33332 Gütersloh
Telefon 0 52 41 / 2 11 94 50
Online www.gt-info.de
E-Mail Redaktion redaktion@gt-info.de
E-Mail Vertrieb anzeigen@gt-info.de
Chefredakteur Markus Corsmeyer (V.i.S.d.P.)
Redaktion Sybille Hilgert, Andreas Martin
Anzeigenleitung Wolfgang Sauer,
Medienberatung Wolfgang Sauer, Markus Corsmeyer, Holger Franke, Dietmar Starke,
Layout und Realisation Lutz Hesker, Tanja Uhe
Anzeigengestaltung Tanja Uhe, Wolfgang Sauer,
Social Media Schneidt & Gawollek GbR, Irina Ron

Mitarbeit an dieser Ausgabe
Vera Corsmeyer, Thorsten Wagner-Conert, Heiner Wichelmann, Susanne Zimmermann, Professor Dr. Rolf Wischnath
Kleinanzeigenannahme
Online über www.gt-info.de oder per Post
Einsendeschluss bei Gewinnspielen
Falls bei Gewinnspielen nicht anders angegeben, ist der Anzeigenschluss gleichzeitig der Einsendeschluss
Auflage 40.000; **Verbreitung** 39.000 Exemplare kostenlos an die Haushalte in Gütersloh; 1.000 Exemplare über verfügbare Auslagestellen in Gütersloh
Erscheinungsweise monatlich
Druckerei Dierichs Druck + Media GmbH & Co. KG, Kassel
Verbreitung MS Marketing Media GmbH
gtInfo Newsletter bestellbar über www.gt-info.de
Neu: gtInfo-Abo Bestellhotline 0 52 41 / 2 11 94 50
gt!shoppt ist eine eingetragene Marke der Lokalwerkstatt GmbH

Dieses Magazin ist mit großer Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit bearbeitet. Eine Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit wird nicht übernommen. Jegliche Ansprüche wegen etwaiger Fehler müssen abgelehnt werden. Eine Haftung für Inhalte von QR-Codes und Links wird nicht übernommen. Eventuelle Änderungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Druckvorlagen wird keine Haftung übernommen. Kürzungen behalten wir uns vor. Namentlich gekennzeichnete Artikel stimmen nicht unbedingt mit der Meinung des Herausgebers überein. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Dies gilt insbesondere für die Anzeigen. Für eventuelle Schäden durch fehlerhafte Anzeigen wird eine Haftung nur bis zur Höhe des entsprechenden Anzeigenpreises übernommen. Für nicht erschienene Anzeigen und Beilagen wird keine Haftung übernommen. Es gilt Anzeigenpreisliste 1.24 © 2024. Wir nehmen den Datenschutz ernst. Die entsprechenden Datenschutz-Pflichtinformationen finden Sie auf www.gt-info.de
© gtinfo_stadtmagazin f /gueterslohs.stadtmagazin

„Mit Beobachtung, Analyse und meiner Erfahrung helfe ich Sportlern, ihre Ziele zu erreichen.“

Anett Szigeti | Sportpsychologin und Mental Coach

Schritt für Schritt ans Ziel!
Hier Termin vereinbaren



Kompetenz zahlt sich aus. Auch beim Fondssparen

Aus Geld Zukunft machen

Auch wir von Union Investment können Ihnen durch genaue Marktbeobachtungen, vorausschauende Analysen und unsere langjährige Erfahrung helfen, Ihre Ziele zu erreichen. Möglicherweise könnte ein weiterer Fondssparplan sinnvoll sein, um **Ihr Vermögen Schritt für Schritt langfristig auszubauen**. Lassen Sie sich in Ihrer Volksbank Bielefeld-Gütersloh eG zu Chancen und Risiken beraten, zum Beispiel dem Risiko marktbedingter Kursschwankungen.

Dies ist Werbung. Bitte lesen Sie die Verkaufsprospekte und die Basisinformationsblätter der Fonds, bevor Sie eine endgültige Anlageentscheidung treffen. Weitere Informationen, insbesondere zu Chancen und Risiken, die Verkaufsprospekte, die Anlagebedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie kostenlos in deutscher Sprache bei Ihrer Volksbank Bielefeld-Gütersloh eG oder bei Union Investment Service Bank AG, 60311 Frankfurt am Main, oder auf www.union-investment.de/downloads. Stand: 15. März 2024.

JETZT
KOSTENLOSE
PLÄTZE
SICHERN

Richtig
schwitzen
will gelernt
sein

Die JärveSauna ist unsere Wellness- und Saunaoase mitten in Gütersloh. Sie haben Fragen zum richtigen Saunabaden?

Wir laden Sie herzlich am **14. Mai 2024 von 18:00 bis 19:30 Uhr** ins Kundenzentrum der Stadtwerke, **Berliner Str. 19**, ein. Unser Experte Rolf-A. Pieper, Mitglied im Präsidium Deutscher Saunabund, führt durch einen facettenreichen Abend mit vielen wertvollen Tipps zum Saunieren.

Jetzt anmelden und kostenlos dabei sein:
www.stadtwerke-gt.de/veranstaltungen



JÄRVESAUNA

Ein Angebot der Stadtwerke Gütersloh